

Montageanleitung für Fachbetriebe

02/2025 DE

Kunststoff/Holz

primePort SK / primePort PAS

Schiebekippbeschläge / Schiebebeschläge mit Parallelabstellung

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen.....	4
1.1 Informationen zur Zielgruppe und deren Verantwortung.....	4
1.1.1 Zielgruppenbeschreibung.....	4
1.1.2 Verantwortung der Zielgruppen.....	5
1.2 Über diese Anleitung.....	6
1.3 Kennzeichnung von Hinweisen und Symbolen.....	7
1.4 Erklärung von Abkürzungen.....	9
1.5 Erklärung von Bezeichnungen.....	10
1.6 Erklärung von Symbolen.....	11
1.7 Hersteller und Kontakt.....	12
1.8 Mitgeltende Dokumente.....	13
2 Sicherheitshinweise.....	15
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	15
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	18
2.3 Bestimmungswidrige Verwendung.....	18
2.4 Sichere Bedienung.....	19
2.5 Haftungsausschluss.....	20
3 Transport.....	21
3.1 Transporthinweise.....	21
3.2 Transportsicherungen einbauen.....	21
3.3 Transportsicherungen ausbauen.....	21
4 Lieferung und Lagerung.....	22
4.1 Informationen zur Lieferung.....	22
4.2 Lieferumfang kontrollieren.....	22
4.3 Informationen zur Lagerung.....	22
5 Produktüberblick.....	23
5.1 Technische Daten.....	23
5.2 AWD-Anwendungsdiagramme.....	24
5.3 Ausführungsvarianten (Schema).....	29
5.4 Übersichtsgrafiken und Beschreibungen.....	30
6 Montage.....	34
6.1 Montagehinweise.....	34
6.2 Montagevoraussetzungen.....	36
6.3 Montagevorbereitung.....	39
6.3.1 Maßzeichnungen.....	39
6.4 Montieren der Beschlagteile am Flügel.....	47
6.4.1 Ablängen der Beschläge (Beschlagstanze Somatec).....	47
6.4.2 Ablängen der Beschläge (Beschlagstanze Reiplinger).....	50
6.4.3 Montieren des Zentralverschlusses für die Varianten primePort SK-S und primePort PAS.....	53
6.4.4 Montieren des Zentralverschlusses für die zwangsgesteuerte Variante primePort SK-Z.....	57
6.4.5 Montieren der Laufwerke.....	61
6.4.6 Montieren des Abstützteils.....	66
6.4.7 Ablängen der Koppelstange.....	67
6.4.8 Montieren des Stützbocks.....	68
6.4.9 Montieren der Koppelstange.....	68
6.4.10 Laufwerke parallel ausrichten.....	69
6.4.11 Ablängen des Abdeckprofils.....	70
6.4.12 Montieren der Halteschiene.....	71
6.5 Montieren der Beschlagteile am Blendrahmen.....	72
6.5.1 Positionen der Rahmenteile - tabellarische Darstellung.....	72
6.5.2 Montieren der Laufschiene.....	79
6.5.3 Montieren der Führungsschiene.....	81
6.5.4 Einschub der Gleitschere.....	82
6.5.5 Dämpfer auf Gleitschere montieren (optional).....	83
6.5.6 Montage des Schließinitiators.....	83
6.5.7 Eihängen des Flügels.....	84

6.5.8	Betätigung der Laufwerksicherung.....	86
6.5.9	Montieren der Stopper.....	86
6.5.10	Montieren des Steuerklotzes.....	87
6.5.11	Montieren des Abdeckprofils der Laufwerke.....	89
6.5.12	Montieren des Abdeckprofils und Abdeckkappen der Führungsschiene.....	91
6.5.13	Montieren des Abdeckprofils und Abdeckkappen der Halteschiene.....	91
6.6	Einstellen.....	93
6.6.1	Demontage des Abdeckprofils der Laufwerke.....	93
6.6.2	Laufwerke horizontal ausrichten.....	94
6.6.3	Verstärkungssteile einstellen.....	94
6.6.4	Flügeleinlauf nachjustieren.....	95
6.6.5	Stopper unten und oben nachjustieren.....	96
6.6.6	Achtkantbolzen - Regulierung des Anpressdrucks.....	97
6.7	In Betrieb nehmen.....	98
6.8	Übergabe an den Endnutzer/Bauherrn.....	99
7	Bedienung.....	100
8	Reinigung und Wartung.....	102
9	Ersatzteile und Zubehör.....	105
10	Demontage.....	106
11	Entsorgung.....	108
12	Anhang.....	109

1 Allgemeine Informationen

1.1 Informationen zur Zielgruppe und deren Verantwortung

1.1.1 Zielgruppenbeschreibung

Diese Anleitung richtet sich an folgenden Personenkreis:

- Beschlaghandel
- Hersteller von Fenstern und Fenstertüren
- Bauelementhandel/Montagebetriebe

Ergänzend zu den Informationen in diesem Dokument sind folgende Zielgruppen in die Kommunikationskette einzubeziehen:

- Bauherr
- Betreiber
- Endanwender

Weitere Informationen der Gütegemeinschaft Schlosser und Beschläge e.V.

Weitere Informationen zur Zielgruppenbeschreibung werden in der Richtlinie VHBH der Gütegemeinschaft Schlosser und Beschläge in zahlreichen Sprachen detailliert aufgezeigt.

Die Richtlinie **Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)** ist unter folgendem Hyperlink abrufbar:
[Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung \(VHBH\)](https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/VHBH/)

<https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/VHBH/>



1.1.2 Verantwortung der Zielgruppen



Jede Zielgruppe muss ihrer Instruktionspflicht uneingeschränkt nachkommen.

Sofern im Folgenden nicht anders festgelegt, kann die Weitergabe der Dokumente und Informationen zum Beispiel als gedruckte Ausgabe, über einen Internetzugang oder einem Datenträger erfolgen.

Nach bisheriger Rechtsprechung sollten dem Endanwender die für ihn bestimmten Unterlagen und Informationen in gedruckter Ausgabe zur Verfügung gestellt werden.

Verantwortung des Beschlagherstellers

Der Beschlaghersteller muss folgende Unterlagen dem Beschlaghandel oder dem Hersteller von Fenstern und Fenstertüren zur Verfügung stellen:

1. Katalog
2. Bedienungs-/Wartungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
3. Anschlaganleitungen für den Beschlag (Montage-Richtlinien)
4. Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH; bei offensichtlich absturzsichernden Bauelementen zusätzlich die Informationsschrift ISAB)
5. Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)

Verantwortung des Beschlaghandels

Der Beschlaghandel muss folgende Unterlagen dem Hersteller von Fenstern und Fenstertüren zur Verfügung stellen:

1. Katalog
2. Bedienungs-/Wartungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
3. Anschlaganleitungen für den Beschlag (Montage-Richtlinien)
4. Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH; bei offensichtlich absturzsichernden Bauelementen zusätzlich die Informationsschrift ISAB)
5. Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)

Verantwortung des Herstellers von Fenstern und Fenstertüren

Der Hersteller von Fenstern und Fenstertüren muss folgende Unterlagen dem Bauelementehandel oder dem Bauherrn zur Verfügung stellen, auch wenn weitere Subunternehmer (insbesondere Montagebetrieb) zwischengeschaltet sind:

1. Bedienungs-/Wartungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
2. Anschlaganleitungen für den Beschlag (Montage-Richtlinien)
3. Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH; bei offensichtlich absturzsichernden Bauelementen zusätzlich die Informationsschrift ISAB)
4. Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)

Verantwortung des Bauelementehandels/Montagebetriebes

Der Bauelementehandel muss folgende Unterlagen den Bauherren weiterreichen, auch wenn ein Subunternehmer (Montagebetrieb) zwischengeschaltet ist:

1. Bedienungs-/Wartungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
2. Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH; bei offensichtlich absturzsichernden Bauelementen zusätzlich die Informationsschrift ISAB)
3. Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)

Verantwortung des Bauherrn *

Der Bauherr muss folgende Unterlagen dem Endanwender/Betreiber weiterreichen:

1. Bedienungs-/Wartungsanleitung (Schwerpunkt Beschläge)
2. Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)

* Der Bauherr kann gleichzeitig auch Betreiber und/oder Endanwender sein. Zwischen dem Bauherrn und dem Endanwender kann auch ein Betreiber sein.

Ungeachtet der konkreten Konstellation der Beteiligten "Bauherr", "Betreiber" und "Endanwender" ist durch die Kommunikation in der Informationskette sicherzustellen, dass die Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE) oder alternativ die vom Fensterhersteller auf seine Fenster und Fenstertüren entsprechend ihrer Ausführung (Fensterart) angepasste Benutzerhinweise zur Verfügung gestellt werden!

1.2 Über diese Anleitung

Die Anleitung ermöglicht den sicheren Umgang mit dem Produkt. Durch die Beachtung der Informationen in dieser Anleitung können Unfälle und Sachschäden vermieden werden.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um sich mit dem Einbau und Umgang dieses Produktes vertraut zu machen und um Fehler und Gefährdungen zu vermeiden.

Die Anleitung ist ausschließlich für das Montieren von Winkhaus Beschlägen in Fenster-/oder Fenstertür-Elementen aus zugelassenen Fensterwerkstoffen vorgesehen. Die in dieser Anleitung aufgeführten Informationen und Anweisungen beziehen sich auf die Produktsegmente, Materialien und Zielgruppen, die auf der Titelseite genannt werden. Die numerische Zuordnung des Dokumentes inklusive des Ausgabedatums helfen bei der Orientierung.

Das Kapitel "[Produktüberblick](#)" dieser Anleitung enthält wichtige Informationen wie Technische Daten, Anwendungsdiagramme inklusive der maximalen Flügelgrößen und Flügelgewichte sowie Artikelbeschreibungen in Form einer Übersichtsgrafik.



Hinweise

- Die Anleitung vor Beginn aller Arbeiten lesen.
- Alle Angaben in dieser Anleitung, den mitgeltenden Dokumenten und auf dem Produkt stets beachten.
- Die Reihenfolge aller Handlungsschritte in dieser Anleitung muss eingehalten werden.

Im folgenden Unterkapitel "[Mitgeltende Dokumente](#)" werden mitgeltende und ergänzende Richtlinien aufgezeigt.

In Verbindung mit dem vorliegenden Dokument sind insbesondere zu beachten:

1. Produktkataloge
2. AWD-Anwendungsdiagramme
3. Beschlagübersichten
4. Produktdatenblätter im Winkhaus Portal

Weitergabe von Dokumenten und Daten

Es muss sichergestellt sein, dass mit der Weitergabe des Produktes auch die Daten der Anleitungen und der mitgeltenden Dokumente gemäß der vorangegangenen Definition "[Informationen zur Zielgruppe und deren Verantwortung](#)" weitergegeben werden.

Aufbewahrung von Dokumenten/Datenzugriff

Die Daten dieser Anleitung sowie mitgeltender Dokumente sind ein wichtiger Bestandteil des Produktes. Die Daten dieser Anleitung sowie der Datenzugriff auf die mitgeltenden Dokumente sind für zukünftige Verwendung bereitzustellen oder aufzubewahren.

Abbildungen

Die Abbildungen dienen dem generellen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

Maßangaben

Bei den angegebenen Dimensionen handelt es sich zum Teil um gerundete Maßangaben.

1.3 Kennzeichnung von Hinweisen und Symbolen

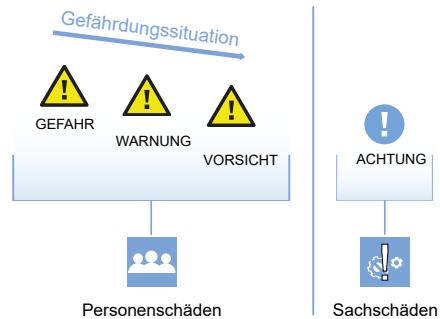
Grundlagen für sicherheitsbezogene Informationen

Sicherheitshinweise nach DIN EN IEC/IEEE 82079

Die vorliegende Anleitung wurde auf Basis der Grundnorm der Technischen Dokumentation – der DIN EN IEC/IEEE 82079 entwickelt.

Sicherheitshinweise sind in dieser Richtlinie durch ein Symbol gekennzeichnet und werden durch ein Signalwort eingeleitet. Alle Sicherheitshinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Das nebenstehende Schaubild gibt einen Überblick zu den verwendeten sicherheitsbezogenen Informationen in dieser Anleitung.



Warnhinweise und ihre Bedeutung



VORSICHT

Dieses Warnsymbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Dieses Warnsymbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit mittlerem Risiko, die möglicherweise Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



GEFAHR

Dieses Warnsymbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung einer Gefährdung mit hohem Risiko, die unmittelbar Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Sonstige Hinweise



ACHTUNG

Dieses Symbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung eines möglichen Sachschadens.



Dieses Symbol hebt wichtige Zusatzinformationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen für Ihr Produkt hervor.



Umweltschutz

Dieses Symbol und Signalwort dient zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdung für die Umwelt.

1.4 Erklärung von Abkürzungen

In dieser Anleitung werden folgende Abkürzungen verwendet:

Abkürzung	Bezeichnung
AST	Abstützteil
AWD	Anwendungsdiagramm
FFB	Größenabhängige Beschlagteile (bezogen auf die Flügelfalzbreite)
FFH	Größenabhängige Beschlagteile (bezogen auf die Flügelfalzhöhe)
GK	Griffhöhe konstant (bezogen auf Flügelfalzkante)
GM	Griffhöhe mittig (bezogen auf Flügelfalzkante)
GS	Gleitschere
KS	Koppelstange
max. x kg	Maximales Flügelgewicht
max. x m²	Maximale Flügelgröße
PAS	Parallel-Abstell-Schiebe
SK	Schiebekipp
SK-S	Schiebekipp, standard
SK-Z	Schiebekipp, zwangsgesteuert
STKL	Steuerklotz
VST	Verstärkungsteil

1.5 Erklärung von Bezeichnungen

In dieser Anleitung werden folgende Bezeichnungen verwendet:

Bezeichnung	Erklärung
Abdeckprofile und Abdeckkappen	Decken Führungsschienen, Halteschienen, Laufwerke und Verstärkungssteile ab - Farbgebung variabel.
Abstützteil	Dient zur Abstützung der Laufwerk-Abdeckprofile.
Ausführungsvarianten (Schema)	Beschreibt die Anordnung von Schiebeflügeln in verschiedenen Elementausführungen.
AWD Anwendungsdiagramm	Dient zur Ermittlung des zulässigen Anwendungsbereiches - (Begrenzung der Flügelformate bei verschiedenen Glasdicken).
Dämpfersystem	Dämpferbauteile sorgen aus der Schiebeposition heraus für einen verbesserten, ruhigeren Flügeleinlauf. (Die Laufwagenausführungen können wahlweise inklusive Dämpfersystem eingesetzt werden. Gleitscheren können optional mit einem Dämpfersystem ausgestattet werden).
Eckumlenkung	Eckumlenkungen als zentrale Beschlagteile des Fensterbeschlags sind besonders starken Belastungen ausgesetzt. Daher sind unterschiedliche Eckumlenkungen für die Variante primePort SK-S und der zwangsgesteuerten Variante primePort SK-Z (getriebeseitig, oben) erforderlich!
Führungsschiene	Übernimmt die Führung der Gleitschere
Gleitschere	Bewegt sich mit dem Schiebeflügel in der Führungsschiene und übernimmt die Schiebeführung sowie Ansteuerung bzw. Arretierung der Kippstellung.
Griff	Drehgriffe - Ein Schiebeflügel wird mithilfe eines Drehgriffes bedient. Unterschiedliche Griffgarnituren für die Variante primePort SK-S und Aufschraubgetriebe für die zwangsgesteuerte Variante primePort SK-Z.
Halteschiene	Wird am Schiebeflügel montiert. Zapfen der Gleitscheren greifen in die dafür vorgesehenen Einhängebuchsen und sichern somit den Schiebeflügel.
Koppelstange	Zur Verbindung von Laufwerken.
Laufwerk	Die Laufwerke werden am Fensterelement montiert. Sie sind das Verbindungsglied zwischen Schiebeflügel und Laufschiene.
Öffnungsrichtung	Bestimmung der Öffnungsrichtung bei Schiebekipp-Elementen gemäß DIN EN 12519.
Stützbock	Dient zur Abstützung der Laufwerk-Koppelstangen (ab einer Flügelfalzbreite (FFB) > 1450 mm).
Steuerklotz	Wird an der Laufschiene befestigt und steuert den Einlauf des Schiebeflügels.
Schließinitiator	Der Schließinitiator leitet quasi als "Näherungsschalter" beim Zufahren des Schiebeflügels die Bewegung in die Verschlussstellung ein.
Stopper oben	Wird an der Führungsschiene befestigt und dämpft synchron mit dem Stopper unten die Endposition des Schiebeflügels bei Erreichen der maximalen Schiebeöffnungsweite.
Stopper unten	Wird an der Laufschiene befestigt und dämpft die Endposition des Schiebeflügels bei Erreichen der maximalen Schiebeöffnungsweite.
Übersichtsgrafik	Dient dem grundsätzlichen Verständnis zur Bauteilzuordnung am Fensterelement.
Verstärkungsstein	Ist grundsätzlich für alle Laufwerkstypen geeignet. Bei Flügelgewichten über 100 kg erforderlich.
Zentralverschluss	Bauteile aus dem Winkhaus activPilot Baukastensystem.

1.6 Erklärung von Symbolen

Technische Inhalte oder bestimmte Informationen werden in dieser Dokumentation durch verschiedenste Symbole ergänzt.

Symbol	Verwendung/Bedeutung	Symbol	Verwendung/Bedeutung
	Schiebekippelement		Ablängen eines Bauteils
	Maximale Flügelfalzbreite (FFB)		Querverweis zu weiteren Informationen
	Maximale Flügelfalzhöhe (FFH)		Verschraubung in Stahl
	Maximale Flügelfalzbreite (FFB) - hier größer 1450 mm		Nur handfest zudrehen
	Profilmaterial PVC		Innensechsrund - hier Größe 25
	Profilmaterial Holz		Angabe Anzugsmoment in Nm
	Flügelgewicht bis 100 kg		Optionales Bauteil
	Flügelgewicht 100 bis 160 kg		Flügelgewicht 160 bis 220 kg

1.7 Hersteller und Kontakt

Hersteller- und Kontaktangaben

Die Hersteller- und Kontaktangaben finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung.

Copyright

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Es darf keine Vervielfältigung, Veränderung oder Verwendung der genannten Inhalte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ohne vorherige Zustimmung durch die **Aug. Winkhaus SE & Co. KG** erfolgen.

© Aug. Winkhaus SE & Co. KG

Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

1.8 Mitgeltende Dokumente

Einleitung

Im Zusammenhang mit dieser Anleitung gelten weitere Dokumente und Unterlagen. Diese sind im Folgenden genannt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Alle unsere Lieferungen, Leistungen und Angebote erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen (AGB), soweit nicht individualvertraglich etwas anderes vereinbart worden ist. Die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf der Winkhaus-Homepage unter folgendem Hyperlink:

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](https://www.winkhaus.com/agb)

<https://www.winkhaus.com/agb>



Das Winkhaus Portal

Das Winkhaus Portal - vielfältig und praktisch: Unsere Marktpartner finden im Winkhaus Portal eine große Auswahl an Serviceleistungen mit Media-Downloads, Produkt-Konfiguratoren, Auftragsmanagement-Tools und vielem anderen mehr.

Nach Eingabe einer Winkhaus-Artikelnummer oder -Bezeichnung kann ein Download eines Datenblattes gestartet werden. Hier können beispielsweise relevante Maße für die Montage wie z.B. Schraubmaße und Positionen oder ggf. Fräsmäße entnommen werden.

Ein z. T. mehrseitiges Datenblatt ist artikelspezifisch in mehrsprachiger Ausführung erhältlich:

- Zum Download im [Winkhaus Portal](#) oder auf Anfrage

<https://partnerportal.winkhaus.com>



Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.

Die Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. veröffentlicht Richtlinien, die Hilfestellung bei der Anwendung von Schlössern und Beschlägen für Fenster und Fenstertüren sowie Türen bieten.

[Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.](#)

<https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/>



Folgende Richtlinien gelten mit:

Richtlinie VHBH

Die Richtlinie **Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)** ist unter folgendem Hyperlink abrufbar:
[Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Vorgaben/Hinweise zum Produkt und zur Haftung \(VHBH\)](https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBH/)
<https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBH/>



Richtlinie VHBE

Die Richtlinie **Vorgaben/Hinweise für Endanwender (VHBE)** ist unter folgendem Hyperlink abrufbar:
Beschläge für Fenster und Fenstertüren - Vorgaben und Hinweise für Endanwender (VHBE)
<https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBE/>



Verband Fenster + Fassade

Als verlässliche Informationsquelle für Hersteller, Architekten, Planer und Bauherren stehen zahlreiche Informationen (z.B. Richtlinien und Merkblätter) auf folgender Homepage zur Verfügung:

Verband Fenster + Fassade
<https://www.window.de/windowde/fensterverbaende/>



Weitere Richtlinien und Normen

- Vorgaben der Profilhersteller (Anwendungsgrößen, Fertigungsvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien) sind zwingend zu beachten
- Vorgaben und Informationen der Beschlagschraubenhersteller
- Einschlägige europäische Normen oder deren Teile

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Einleitung

Diese Sicherheitshinweise haben grundsätzliche Bedeutung für die Montage, Bedienung und Wartung des Beschlagsystems.

Fachkräftehinweis

Die Montage/Reparatur eines Beschlagsystems erfordert Sachkenntnis, deshalb sollten diese Arbeiten nur durch Fachkräfte oder unterwiesene Personen durchgeführt werden.

Jede Person, die mit dem Montieren der Beschläge beauftragt ist, muss diese Montageanleitung gelesen und verstanden haben. Bei allen Arbeiten mit Beschlägen müssen Sie die Information zur Produkthaftung befolgen. Ein Nichtbeachten dieser Anleitung, der Einsatz von ungenügend qualifiziertem Personal sowie eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers aus.

Zusammensetzung der Beschläge

Die Vorschriften des Herstellers, welche die Zusammensetzung der Beschläge betreffen (z. B. Anzahl der einzubauenden Laufwagen je Flügel, Einbau von Gleitscheren) sind verbindlich.

Flügelgrößen und Anwendungshinweise

Die maximalen Flügelgewichte für die einzelnen Beschlagausführungen dürfen nicht überschritten werden. Das Bauteil mit der geringsten zulässigen Tragkraft bestimmt das maximale Flügelgewicht. Anwendungsdiagramme und Bauteilzuordnungen sind zu beachten.

Die Darstellungen der Anwendungsdiagramme zeigen die Zusammenhänge zwischen zulässigen Flügelbreiten und -höhen in Abhängigkeit von unterschiedlichen Glasgewichten bzw. Gesamtglasdicken auf. Die sich daraus ergebenden Flügelabmessungen oder Flügelformate (Hoch- bzw. Querformate) dürfen – wie auch das maximale Flügelgewicht – keinesfalls überschritten werden.

Regelmäßige Produktwartung

Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind mindestens einmal jährlich auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens einmal jährlich Wartungs-/Reinigungsarbeiten durchzuführen. Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Beschläge sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen. Es dürfen nur Öle und Fette verwendet werden, die die Materialien des Beschlagtes nicht beeinflussen. Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschläge nicht beeinträchtigen.

Weitere Informationen siehe "Reinigung und Wartung", Seite 102.



VORSICHT

Einstellarbeiten nur durch einen Fachbetrieb.
Die Einstellarbeiten an den Beschlägen – besonders im Bereich lastabtragender Beschlagteile – sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

Erhaltung der Oberflächengüte

- Die Beschläge bzw. die Falträume sind – insbesondere in der Bauphase – ausreichend zu belüften, so dass sie weder direkter Nässeeinwirkung noch Kondenswasserbildung ausgesetzt sind. Es ist auf jeden Fall durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass (dauerhaft) feuchte Raumluft nicht in den Falträumen kondensieren kann.
- Die Beschläge sind von Ablagerungen und Verschmutzungen durch Baustoffe (Baustaub, Gipsputz, Zement etc.) freizuhalten. Etwaige Verschmutzungen mit Putz, Mörtel o.ä. sind vor dem Abbinden mit Wasser zu entfernen.
- Aggressive Dämpfe (z. B. durch Ameisen- oder Essigsäure, Ammoniak, Amin- oder Ammoniakverbindungen, Aldehyde, Phenole, Chlor, Gerbsäure etc.) können in Verbindung mit bereits geringer Kondenswasserbildung zu einer schnellen Korrosion an den Beschlagteilen führen. Daher sind solche Ausdünstungen im Bereich der Fenster unbedingt zu vermeiden.
- Weiterhin dürfen keine essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen verwendet werden, da sowohl der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff als auch dessen Ausdünstungen die Oberfläche der Beschläge angreifen können.
- Die Beschläge dürfen nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form gereinigt werden. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige Reiniger mit allen vorstehend aufgeführten Inhaltsstoffen oder Scheuermittel verwendet werden.

Informations- und Instruktionspflichten

Zur Durchführung der Informations- und Instruktionspflichten, die über jeden (Zwischen-) Händler und Verarbeiter bis zum Endkunden weiterzureichen sind, sowie zur Durchführung der Wartungsarbeiten stehen auf der Homepage [Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlosser und Beschläge e.V.](#) insbesondere in der Richtlinie VHBH, Kapitel "Sicherheit", Unterkapitel "Instruktionspflicht", detaillierte Informationen zur Verfügung.

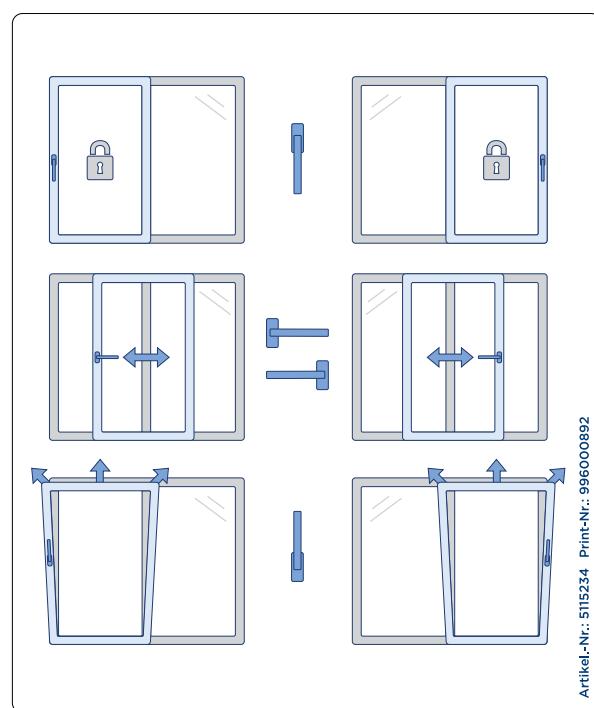
<https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBH/>



Benutzerinformationen/Bedienungshinweis

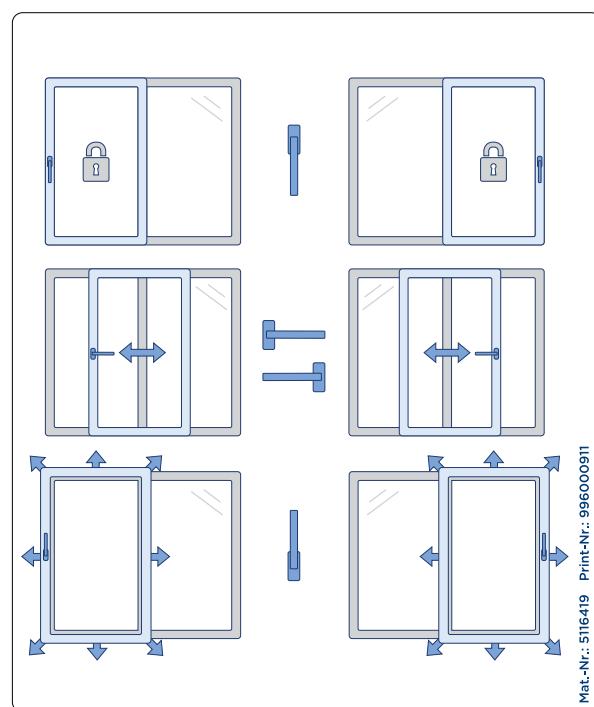
primePort SK

Ein Hinweisaufkleber zur Bedienung des Schiebekippelementes ist separat bestellbar. Dieser ist für den Endanwender gut sichtbar auf dem Fensterglas in Griffnähe zu positionieren. Weitere Informationen zur Bestellung erhalten Sie von Ihrem Winkhaus-Ansprechpartner.



primePort PAS

Ein Hinweisaufkleber zur Bedienung des Schiebeelementes mit Parallelabstellung ist separat bestellbar. Dieser ist für den Endanwender gut sichtbar auf dem Fensterglas in Griffnähe zu positionieren. Weitere Informationen zur Bestellung erhalten Sie von Ihrem Winkhaus-Ansprechpartner.



2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Grundsätzliche Definition Schiebebeschläge

Schiebebeschläge sind Beschläge für schiebbare Flügel von Fenstern und Fenstertüren, welche vorwiegend als Außenabschlüsse verwendet werden und meist verglast sind. In Kombination mit den schiebbaren Flügeln können feste Felder und/oder weitere Flügel in einem Fensterelement angeordnet sein. Schiebebeschläge sind mit einem Verschluss ausgestattet, welcher den schiebbaren Flügel verriegelt. Weiterhin verfügen Schiebebeschläge über Laufrollen, die meist am unteren waagerechten Schenkel des schiebbaren Flügels angeordnet sind. Zusätzlich können Ausstellscheren zum Kippen und Mechanismen zum Heben bzw. parallelen Abstellen der Flügel vorgesehen sein. Über die Beschläge werden die Flügel verschlossen, in die Lüftungsstellung gebracht und zur Seite geschoben.

Quellenangabe: [Richtlinien der Gütegemeinschaft Schlosser und Beschläge e.V.](#)

<https://www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBH/>



2.3 Bestimmungswidrige Verwendung

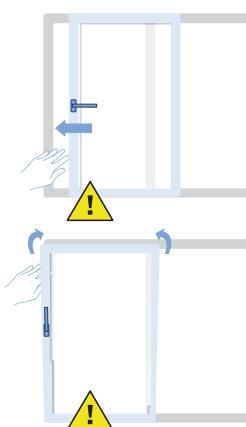
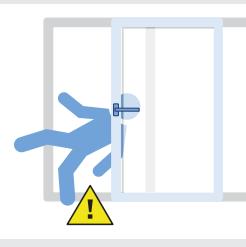
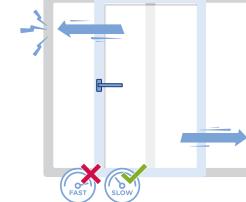
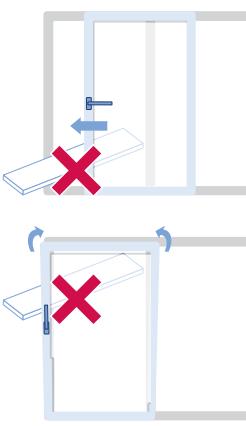
Fehlgebrauch

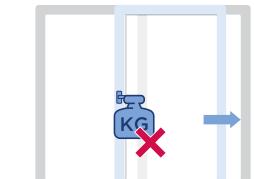
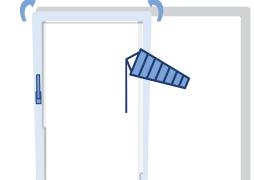
Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Schiebebeschlägen für Flügel von Fenstern und Fenstertüren liegt insbesondere vor:

1. wenn Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern
2. wenn Zusatzlasten auf Fenster- oder Fenstertürflügel einwirken
3. wenn beim Zuschließen bzw. Schließen zwischen die Flügel und den Blendrahmen gegriffen wird bzw. sich beim Zuschließen des Flügels eine Person oder Körperteile in diesem Bereich befinden

2.4 Sichere Bedienung

Für die sichere Bedienung von Fenstern und Fenstertüren gelten die nachfolgend erläuterten Sicherheitssymbole und -kennzeichnungen und die dazugehörigen Warnhinweise.

Symbol	Bedeutung
	<p>Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	<p>Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren.</p> <ul style="list-style-type: none"> In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels.</p> <ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird.
	<p>Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.

Symbol	Bedeutung
	Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels.
	<ul style="list-style-type: none">• Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel vermeiden.• Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel verschließen und verriegeln.

2.5 Haftungsausschluss

Diese Anleitung ist Teil des Produkts. Eine Haftung des Herstellers für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstanden sind, oder durch ihre Beachtung hätten vermieden werden können, ist ausgeschlossen.

Der jeweilige Gesamtbeschlag darf nur aus Original-Winkhaus-Beschlagteilen zusammengestellt werden. Bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht freigegebenen Systemzubehörteilen wird keine Haftung übernommen.



VORSICHT

Die Verschraubung der lastabtragenden Beschlagteile wie z.B. Lauf- und Führungsschienen, Laufwagen und Halteschienen muss der jeweiligen Belastungssituation angepasst sein.



ACHTUNG

Bei Laufschienen muss eine den Belastungen und geometrischen Abmaßen entsprechende druckfeste Unterfütterung zur weiteren Lastabtragung an den Baukörper vorgenommen werden.

3 Transport

3.1 Transporthinweise

Ergänzend zu den einschlägigen Informationen zum stand- und bruchsicheren Transport von Fenster- und Türelementen ist folgender Hinweis besonders zu beachten:



ACHTUNG

Beschädigung der Winkhaus Komponenten durch fehlende Transportsicherungen.

Fehlende Transportsicherungen können Beschädigungen am Fenstersystem und an den Beschlagteilen verursachen.

- Transportsicherungen zwischen dem Flügelprofil und dem Rahmenprofil einsetzen.
- Fenstersystem verriegeln.
- Es ist darauf zu achten, dass die Laufwagen beim Transport lastfrei sind, da sonst Beschädigungen, speziell an den Rollen auftreten können.
- Im Verantwortungsbereich des Fensterherstellers ist der sichere Transport zu gewährleisten (ggf. getrennter Transport von Blend- und Flügelrahmen oder auch durch die Verglasung vor Ort).

3.2 Transportsicherungen einbauen

Falzluftbegrenzer für Fenster- und Türelemente

Als Zubehör sind Falzluftbegrenzer in verschiedenen Ausführungen lieferbar. Bei Einsatz der Falzluftbegrenzer als Transportsicherung variieren Anzahl und Positionierung. Auf eine gleichmäßige Lastverteilung soll hier geachtet werden.

3.3 Transportsicherungen ausbauen

Falzluftbegrenzer entfernen

Falzluftbegrenzer die lediglich als Transportsicherung eingebaut wurden, sind nach Anlieferung des Fenster-/Türelementes zu entfernen.



Bei bestimmten Elementausführungen (z.B. einbruchhemmende Elemente) kann es erforderlich sein, dass Falzluftbegrenzer auch nach dem Transport verbleiben müssen.

4 Lieferung und Lagerung

4.1 Informationen zur Lieferung

Die Lieferung der Ware

Details zur Lieferung der Ware sind in den Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen (AGB) der **Aug. Winkhaus SE & Co. KG** unter folgendem Hyperlink abrufbar:

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](https://www.winkhaus.com/agb)

<https://www.winkhaus.com/agb>



4.2 Lieferumfang kontrollieren

Mängelhaftung

Details zur Mängelhaftung sind ebenfalls unter dem vorgenannten Hyperlink abrufbar.

4.3 Informationen zur Lagerung

Lagerung der Beschläge

Der Lagerort der Beschlagteile muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Schutz vor Feuchtigkeit (insbesondere kondensierende Feuchte).
- Bis zum Einbau sollen Beschlagteile auf einer ebenen Fläche gelagert werden.
- Schutz vor Hitze und Sonneneinstrahlung.
- Schutz vor dem Zugriff Unbefugter.



Abdeckprofile werden mit einer Schutzfolie ausgeliefert. Diese sollte spätestens nach drei Monaten entfernt werden.

5 Produktüberblick

5.1 Technische Daten

Produkteigenschaften

primePort SK 100 S

Flügelfalzbreite	620*-1300 mm
Flügelfalzhöhe	650-2300 mm
Maximales Flügelgewicht	100 kg
Laufwagenausführung	standard
Laufwagenverstärkungsset	nein
Scherenansteuerung	ohne Griffsteuerung

primePort SK 160 S/primePort PAS 160

Flügelfalzbreite	620*-2000 mm
Flügelfalzhöhe	650-2700 mm
Maximales Flügelgewicht	160 kg
Laufwagenausführung	standard
Laufwagenverstärkungsset	ja
Scherenansteuerung	ohne Griffsteuerung

primePort SK 160 Z

Flügelfalzbreite	710*-2000 mm
Flügelfalzhöhe	850-2700 mm
Maximales Flügelgewicht	160 kg
Laufwagenausführung	standard
Laufwagenverstärkungsset	ja
Scherenansteuerung	mit Griffsteuerung

primePort SK 220 Z

Flügelfalzbreite	1130-2000 mm
Flügelfalzhöhe	850-2700 mm
Maximales Flügelgewicht	220 kg
Laufwagenausführung	Doppellaufwagen
Laufwagenverstärkungsset	ja
Scherenansteuerung	mit Griffsteuerung

Legende: * = minimale Flügelfalzbreite für Laufwagenausführung inklusive Dämpfersystem

5.2 AWD-Anwendungsdiagramme

Hinweise zum Gebrauch von Anwendungsdiagrammen (AWD)

Zu überprüfen ist:

- ▶ Befinden sich die Fensterdimensionen im grau hinterlegten Bereich?
- ▶ Befindet sich der zu ermittelnde Schnittpunkt links neben der Begrenzungskurve des Glasgewichtes?

Beispiel

- Flügelfalzbreite [FFB] = 1600 mm
- Flügelfalzhöhe [FFH] = 2200 mm
- Glasgewicht [GG] = 40 kg/m²
(entspricht der hellblauen Kurve)

Der ermittelte Schnittpunkt "S" befindet sich im grau hinterlegten Bereich und links neben der hellblauen Begrenzungskurve des Füllungsgewichtes ($GG = 40 \text{ kg/m}^2$) und somit im zulässigen Bereich.

Allgemeine Hinweise zum Gebrauch von Winkhaus-Anwendungsdiagrammen

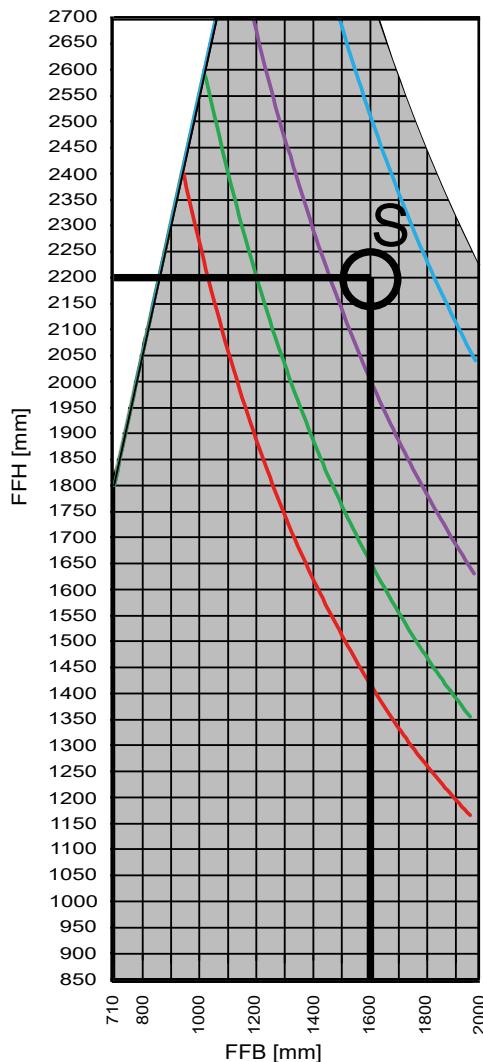
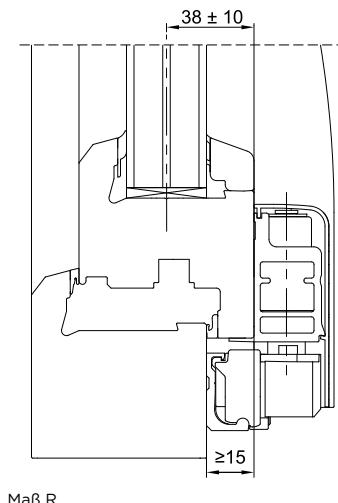
Bei der Erstellung der Anwendungsdiagramme sind nachfolgende Werte berücksichtigt worden:

- ▶ Glasgewicht GG ~ 2,5 kg/m² pro mm Glasdicke
- ▶ Profilgewicht ~ 3,25 kg/lfm

Maß R

Gültigkeit der Anwendungsdiagramme

- ▶ Anwendungsbereiche gültig für ein "Maß R" von 38 mm ($\pm 10 \text{ mm}$)



Abkürzungen

- FFB = Flügelfalzbreite [mm]
- FFH = Flügelfalzhöhe [mm]
- GG = Glasgewicht [kg/m²]

unzulässiger Anwendungsbereich



zulässiger Anwendungsbereich



Anwendungsdiagramm (AWD) zur Ermittlung der zulässigen Flügelgrößen

Begrenzung der Flügelformate bei verschiedenen Glasdicken

Beschlagtyp

- ▶ primePort SK 100 S

Öffnungsart

- ▶ Schiebekipp

Profilmaterial

- ▶ Holz, Kunststoff
- ▶ Falzluft: 12 mm
- ▶ Nutmittenlage: 9/13 mm

Flügelgewicht

- ▶ ≤ 100 kg

Prüfungsgrundlage

- ▶ Gemäß ift-Zertifizierungsprogramm QM 347

Prüfung nach EN 13126-17

- Klasse H3 (20.000 Zyklen)

Berechnungsgrundlage

- ▶ Einzuhaltende Werte
 - Maximales Höhen-/Breitenverhältnis (Seitenverhältnis FFH : FFB) $\leq 2,5:1$

Anwendungsbereich

- ▶ Flügelabmessungen
 - Flügelfalzbreite [FFB] 620*-1300 mm
 - Flügelfalzhöhe [FFH] 650-2300 mm

Besondere Hinweise

- Die Angaben im Anwendungsdiagramm bezeichnen das Glasgewicht [GG] in kg/m^2 (1 mm/m^2 Glasdicke = 2,5 kg)

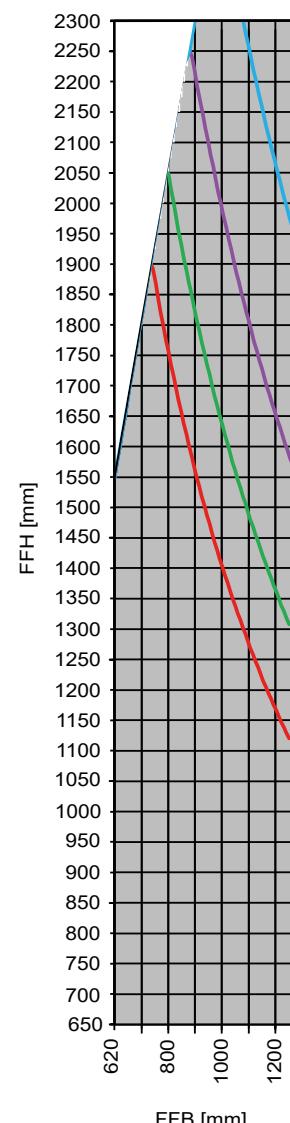
Hinweise zum Fensterprofil beachten

- ▶ Im Rahmen der Ermittlung der maximal zulässigen Flügelformate und Flügelgewichte sind die Angaben der Profilhersteller bzw. Systeminhaber ausdrücklich zu beachten!

* = minimale Flügelfalzbreite für Laufwagenausführung inklusive Dämpfersystem

 unzulässiger Anwendungsbereich

 zulässiger Anwendungsbereich



Farbe der Kurvenlinie	Glasgewicht
rot	70 kg/m^2
grün	60 kg/m^2
violett	50 kg/m^2
hellblau	40 kg/m^2



VORSICHT

Die Verschraubung der lastabtragenden Beschlagteile wie z.B. Lauf- und Führungsschienen, Laufwagen und Halteschienen muss der jeweiligen Belastungssituation angepasst sein.



ACHTUNG

Bei Laufschienen muss eine den Belastungen und geometrischen Abmaßen entsprechende druckfeste Unterfütterung zur weiteren Lastabtragung an den Baukörper vorgenommen werden.

Anwendungsdiagramm (AWD) zur Ermittlung der zulässigen Flügelgrößen

Begrenzung der Flügelformate bei verschiedenen Glasdicken

Beschlagtyp

- ▶ primePort SK 160 S/primePort PAS 160

Öffnungsart

- ▶ Schiebekipp

Profilmaterial

- ▶ Holz, Kunststoff
- ▶ Falzluft: 12 mm
- ▶ Nutmittenlage: 9/13 mm

Flügelgewicht

- ▶ $\leq 160 \text{ kg}$

Prüfungsgrundlage

- ▶ Gemäß ift-Zertifizierungsprogramm QM 347

Prüfung nach EN 13126-17

- Klasse H3 (20.000 Zyklen)

Berechnungsgrundlage

- ▶ Einzuhaltende Werte
 - Maximales Höhen-/Breitenverhältnis (Seitenverhältnis FFH : FFB) $\leq 2,5:1$

Anwendungsbereich

- ▶ Flügelabmessungen
 - Flügelfalzbreite [FFB] 620*-2000 mm
 - Flügelfalzhöhe [FFH] 650-2700 mm

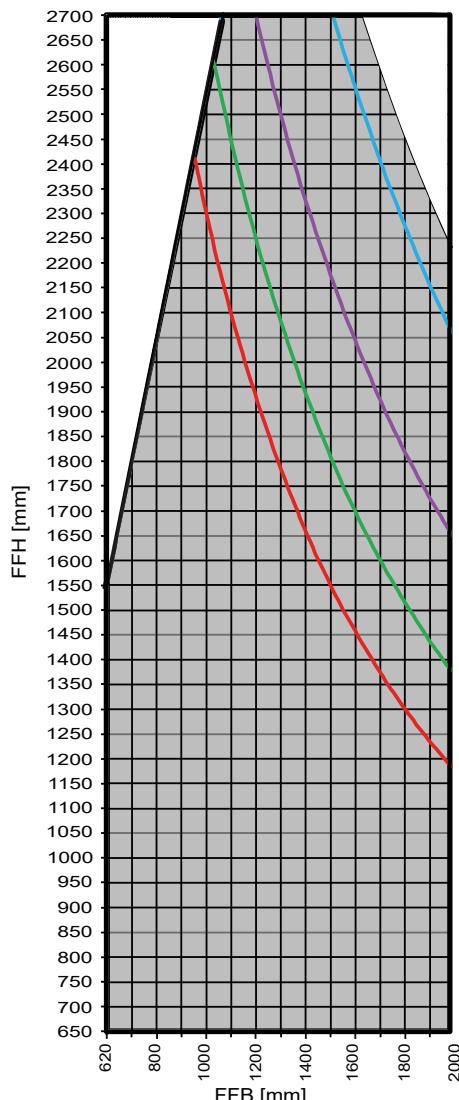
Besondere Hinweise

- Die Angaben im Anwendungsdiagramm bezeichnen das Glasgewicht [GG] in kg/m^2 (1 mm/m^2 Glasdicke = 2,5 kg)

Hinweise zum Fensterprofil beachten

- ▶ Im Rahmen der Ermittlung der maximal zulässigen Flügelformate und Flügelgewichte sind die Angaben der Profilhersteller bzw. Systeminhaber ausdrücklich zu beachten!

* = minimale Flügelfalzbreite für Laufwagenausführung inklusive Dämpfersystem



unzulässiger Anwendungsbereich



zulässiger Anwendungsbereich

Farbe der Kurvenlinie	Glasgewicht
rot	70 kg/m^2
grün	60 kg/m^2
violett	50 kg/m^2
hellblau	40 kg/m^2



VORSICHT

Die Verschraubung der lastabtragenden Beschlagteile wie z.B. Lauf- und Führungsschienen, Laufwagen und Halteschienen muss der jeweiligen Belastungssituation angepasst sein.



ACHTUNG

Bei Laufschienen muss eine den Belastungen und geometrischen Abmaßen entsprechende druckfeste Unterfütterung zur weiteren Lastabtragung an den Baukörper vorgenommen werden.

Anwendungsdiagramm (AWD) zur Ermittlung der zulässigen Flügelgrößen

Begrenzung der Flügelformate bei verschiedenen Glasdicken

Beschlagtyp

- ▶ primePort SK 160 Z

Öffnungsart

- ▶ Schiebekipp

Profilmaterial

- ▶ Holz, Kunststoff
- ▶ Falzluft: 12 mm
- ▶ Nutmittenlage: 9/13 mm

Flügelgewicht

- ▶ $\leq 160 \text{ kg}$

Prüfungsgrundlage

- ▶ Gemäß ift-Zertifizierungsprogramm QM 347

Prüfung nach EN 13126-17

- Klasse H3 (20.000 Zyklen)

Berechnungsgrundlage

- ▶ Einzuhaltende Werte
 - Maximales Höhen-/Breitenverhältnis (Seitenverhältnis FFH : FFB) $\leq 2,5:1$

Anwendungsbereich

- ▶ Flügelabmessungen
 - Flügelfalzbreite [FFB] 710*-2000 mm
 - Flügelfalzhöhe [FFH] 850-2700 mm

Besondere Hinweise

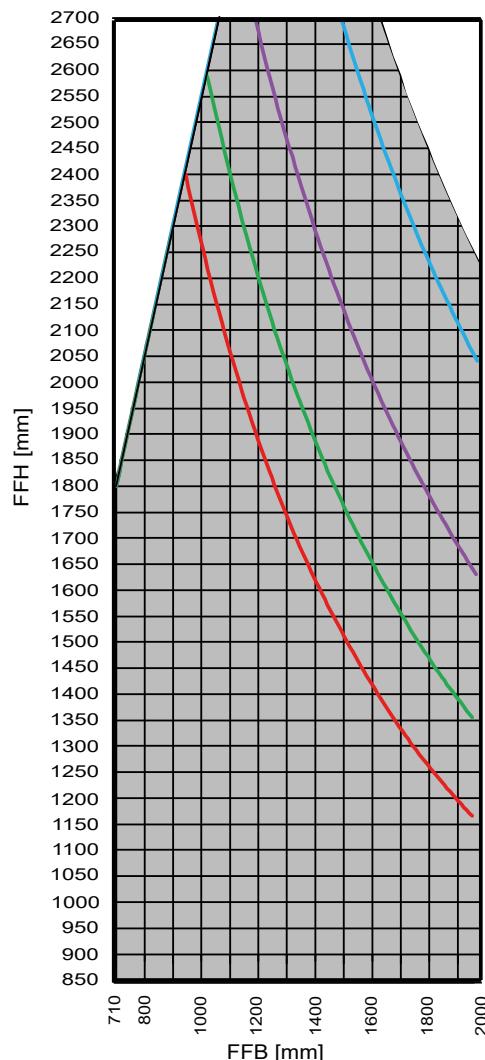
- Die Angaben im Anwendungsdiagramm bezeichnen das Glasgewicht [GG] in kg/m^2 (1 mm/m^2 Glasdicke = 2,5 kg)

Hinweise zum Fensterprofil beachten

- ▶ Im Rahmen der Ermittlung der maximal zulässigen Flügelformate und Flügelgewichte sind die Angaben der Profilhersteller bzw. Systeminhaber ausdrücklich zu beachten!

* = minimale Flügelfalzbreite für Laufwagenausführung inklusive

Dämpfersystem



unzulässiger Anwendungsbereich



zulässiger Anwendungsbereich

Farbe der Kurvenlinie	Glasgewicht
rot	70 kg/m^2
grün	60 kg/m^2
violett	50 kg/m^2
hellblau	40 kg/m^2



VORSICHT

Die Verschraubung der lastabtragenden Beschlagteile wie z.B. Lauf- und Führungsschienen, Laufwagen und Halteschienen muss der jeweiligen Belastungssituation angepasst sein.



ACHTUNG

Bei Laufschienen muss eine den Belastungen und geometrischen Abmaßen entsprechende druckfeste Unterfütterung zur weiteren Lastabtragung an den Baukörper vorgenommen werden.

Anwendungsdiagramm (AWD) zur Ermittlung der zulässigen Flügelgrößen

Begrenzung der Flügelformate bei verschiedenen Glasdicken

Beschlagtyp

- ▶ primePort SK 220 Z

Öffnungsart

- ▶ Schiebekipp

Profilmaterial

- ▶ Holz, Kunststoff
- ▶ Falzluft: 12 mm
- ▶ Nutmittenlage: 9/13 mm

Flügelgewicht

- ▶ ≤ 220 kg

Prüfungsgrundlage

- ▶ Gemäß ift-Zertifizierungsprogramm QM 347

Prüfung nach EN 13126-17

- Klasse H3 (20.000 Zyklen)

Berechnungsgrundlage

- ▶ Einzuhaltende Werte
 - Maximales Höhen-/Breitenverhältnis (Seitenverhältnis FFH : FFB) $\leq 2,5:1$

Anwendungsbereich

- ▶ Flügelabmessungen
 - Flügelfalzbreite [FFB] 1130*-2000 mm
 - Flügelfalzhöhe [FFH] 850-2700 mm

Besondere Hinweise

- Die Angaben im Anwendungsdiagramm bezeichnen das Glasgewicht [GG] in kg/m^2 (1 mm/m^2 Glasdicke = 2,5 kg)

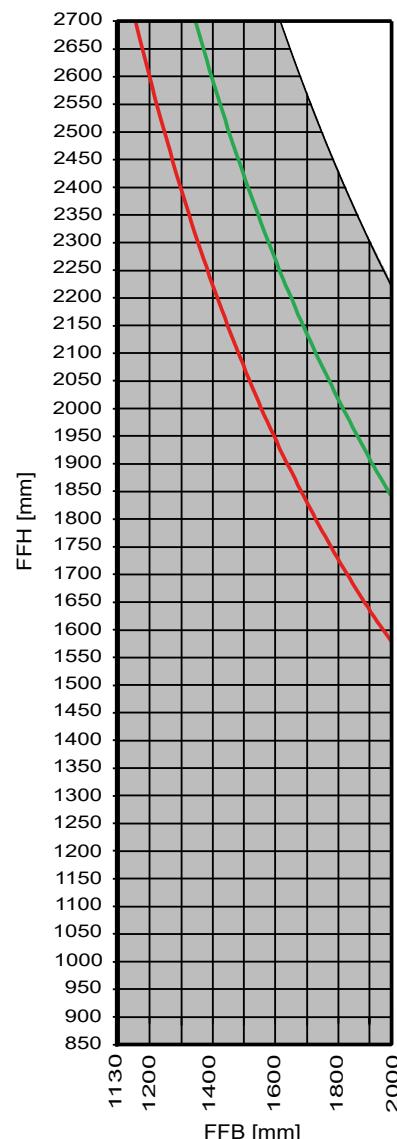
Hinweise zum Fensterprofil beachten

- ▶ Im Rahmen der Ermittlung der maximal zulässigen Flügelformate und Flügelgewichte sind die Angaben der Profilhersteller bzw. Systeminhaber ausdrücklich zu beachten!

* = minimale Flügelfalzbreite für Laufwagenausführung inklusive Dämpfersystem

 unzulässiger Anwendungsbereich

 zulässiger Anwendungsbereich



Farbe der Kurvenlinie	Glasgewicht
rot	70 kg/m^2
grün	60 kg/m^2



VORSICHT

Die Verschraubung der lastabtragenden Beschlagteile wie z.B. Lauf- und Führungsschienen, Laufwagen und Halteschienen muss der jeweiligen Belastungssituation angepasst sein.



ACHTUNG

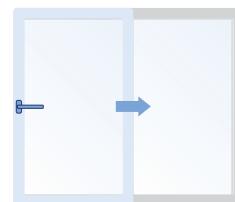
Bei Laufschienen muss eine den Belastungen und geometrischen Abmaßen entsprechende druckfeste Unterfütterung zur weiteren Lastabtragung an den Baukörper vorgenommen werden.

5.3 Ausführungsvarianten (Schema)

Zweiteiliges Element

Schema A

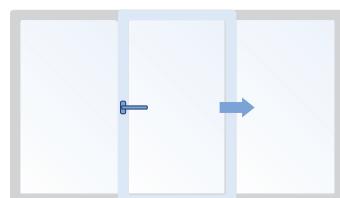
1 Schiebeflügel (links oder rechts), Blendrahmen verglast:



Dreiteiliges Element

System G

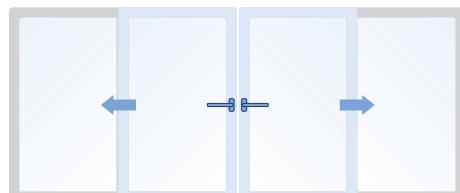
1 Schiebeflügel (links oder rechts), Blendrahmen verglast:



Vierteiliges Element

Schema C

2 Schiebeflügel (links und rechts), Blendrahmen verglast:
(auch für Elemente ohne festen Setzpfosten)



Dreiteiliges Element

Schema K

2 Schiebeflügel (links und rechts), Blendrahmen verglast:

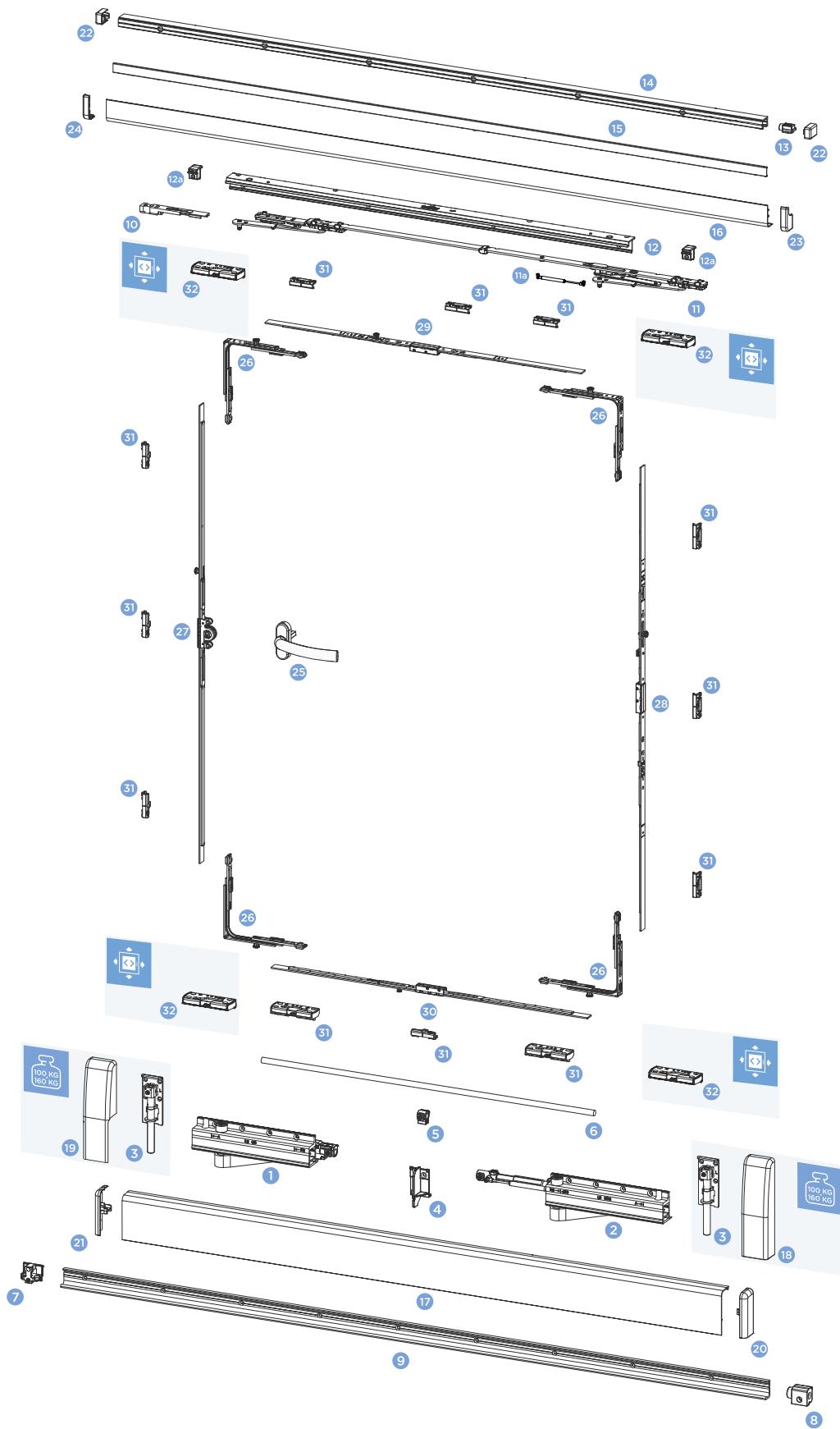


Bestimmung der Öffnungsrichtung bei Schiebe-Elementen gemäß DIN EN 12519

Die Bestimmung der Öffnungsrichtung erfolgt von innen.
Bei dem Blick auf einen geschlossenen, "nach rechts öffnenden Flügel", handelt es sich um einen "linken Flügel".

5.4 Übersichtsgrafiken und Beschreibungen

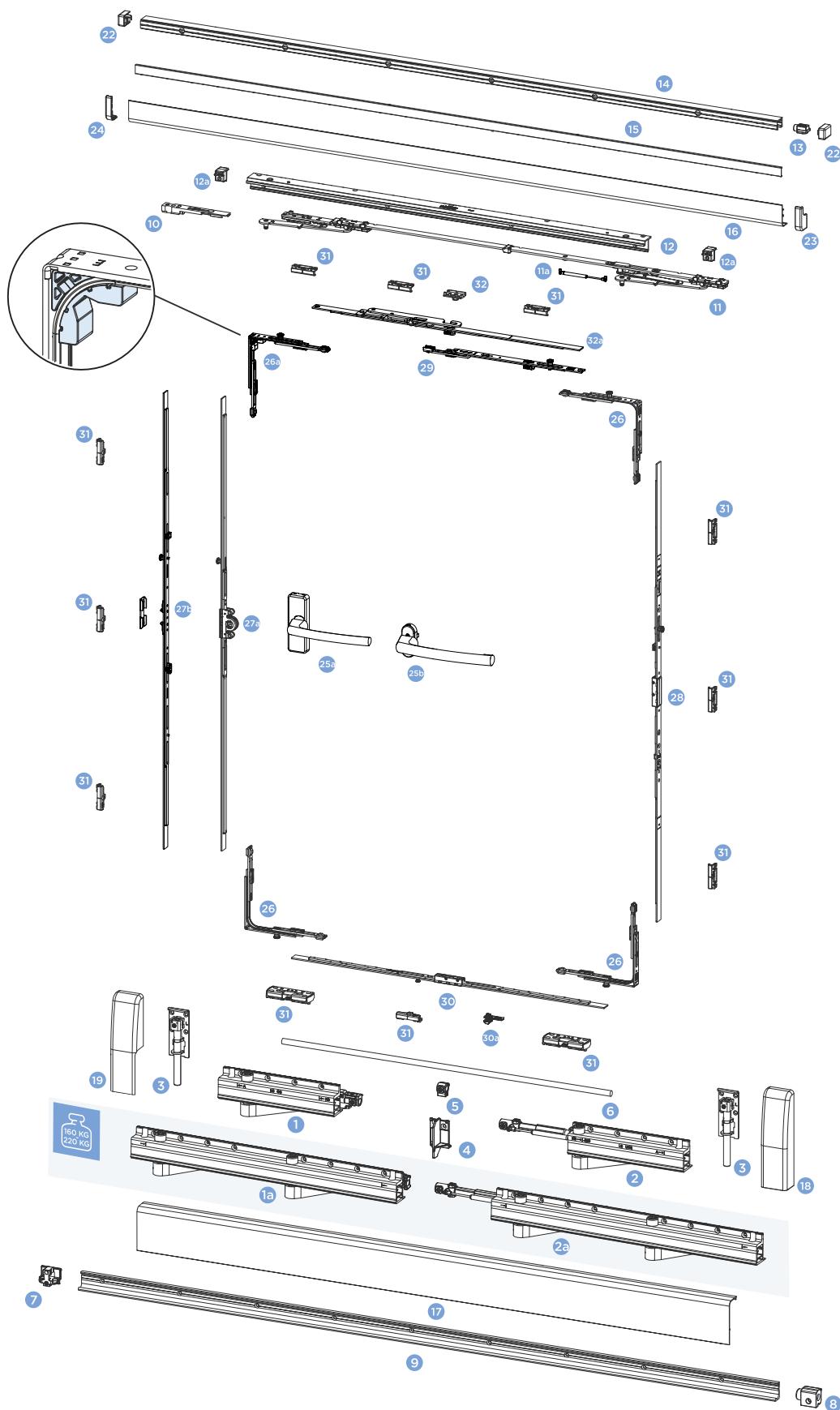
Übersicht der primePort-Varianten SK 100 S, SK 160 S und PAS 160



Nr.	Artikelbezeichnung	Montageschritt:
1	Laufwerk gesteuert	Seite 65
2	Laufwerk ungesteuert (hier inklusive Dämpfersystem)	Seite 65
3	Verstärkungsteil (ab 100 kg Flügelgewicht)	Seite 65
4	Abstützteil	Seite 66
5	Stützbock (FFB > 1450 mm)	Seite 68
6	Koppelstange	Seite 68
7	Steuerklotz	Seite 87
8	Stopper unten	Seite 86
9	Laufschiene	Seite 81
10	Schließinitiator	Seite 83
11	Gleitschere	Seite 82
11a	Dämpfersystem für Gleitschere	Seite 83
12	Halteschiene	Seite 71
12a	Halteclips für Abdeckprofil Halteschiene	Seite 91
13	Stopper oben	Seite 86
14	Führungsschiene	Seite 82
15	Abdeckprofil Führungsschiene	Seite 91
16	Abdeckprofil Halteschiene	Seite 92
17	Abdeckprofil Laufwerke	Seite 89
18/19	Abdeckkappe Verstärkungsteil rechts/links (ab 100 kg Flügelgewicht)	Seite 90
20/21	Abdeckkappe Abdeckprofil Laufwerke rechts/links	Seite 89
22	Abdeckkappe Führungsschiene	Seite 91
23/24	Abdeckkappe Abdeckprofil Halteschiene rechts/links	Seite 92
25	Griff	Seite 56
26	Eckumlenkung	Seite 53
27	Getriebeschien	Seite 53
28	Verbindungsschiene gegenüber der Getriebeschien	Seite 54
29	Verbindungsschiene oben	Seite 54
30	Verbindungsschiene unten	Seite 55
31	Rahmenteile activPilot Zentralverschluss	
32	Rahmenteile Parallel-Abstell-Schiebe Beschlag	

Bei dieser Beschlagübersicht handelt es sich lediglich um eine Systemdarstellung. Detaillierte Beschlagübersichten stehen separat zur Verfügung.

Übersicht der primePort-Varianten SK 160 Z und SK 220 Z



Nr.	Artikelbezeichnung	Montageschritt:
1	Laufwerk gesteuert	Seite 65
1a	Tandemlaufwerk gesteuert (ab 160 kg Flügelgewicht)	Seite 65
2	Laufwerk ungesteuert (hier inklusive Dämpfersystem)	Seite 65
2a	Tandemlaufwerk ungesteuert (ab 160 kg Flügelgewicht)	Seite 65
3	Verstärkungsteil (ab 100 kg Flügelgewicht)	Seite 65
4	Abstützteil	Seite 66
5	Stützbock	Seite 68
6	Koppelstange	Seite 68
7	Steuerklotz	Seite 87
8	Stopper unten	Seite 86
9	Laufschiene	Seite 81
10	Schließinitiator	Seite 83
11	Gleitschere	Seite 82
11a	Dämpfersystem für Gleitschere	Seite 83
12	Halteschiene	Seite 71
12a	Halteclips für Abdeckprofil Halteschiene	Seite 91
13	Stopper oben	Seite 86
14	Führungsschiene	Seite 82
15	Abdeckprofil Führungsschiene	Seite 91
16	Abdeckprofil Halteschiene	Seite 92
17	Abdeckprofil Laufwerke	Seite 90
18/19	Abdeckkappe Verstärkungsteil rechts/links	Seite 90
22	Abdeckkappe Führungsschiene	Seite 91
23/24	Abdeckkappe Abdeckprofil Halteschiene rechts/links	Seite 92
25a	Griff für Aufschraubgetriebe	Seite 60
25b	Griff 200mm	Seite 56
26/26a	Eckumlenkung/Eckumlenkung verstärkt	Seite 53/ Seite 57
27a	Getriebeschien verstärkt	Seite 57
27b	Verbindungsschiene inklusive Brücke für Aufschraubgetriebe	Seite 59
28	Verbindungsschiene gegenüber der Getriebeschien	Seite 58
29	Mittenverriegelung MK...	Seite 58
30	Verbindungsschiene unten	Seite 58
30a	Fehlschaltsicherung	
31	Rahmenteile activPilot Zentralverschluss	
32/32a	Rahmenplatte Aussteller/Aussteller	Seite 58

Bei dieser Beschlagübersicht handelt es sich lediglich um eine Systemdarstellung. Detaillierte Beschlagübersichten stehen separat zur Verfügung.

6 Montage

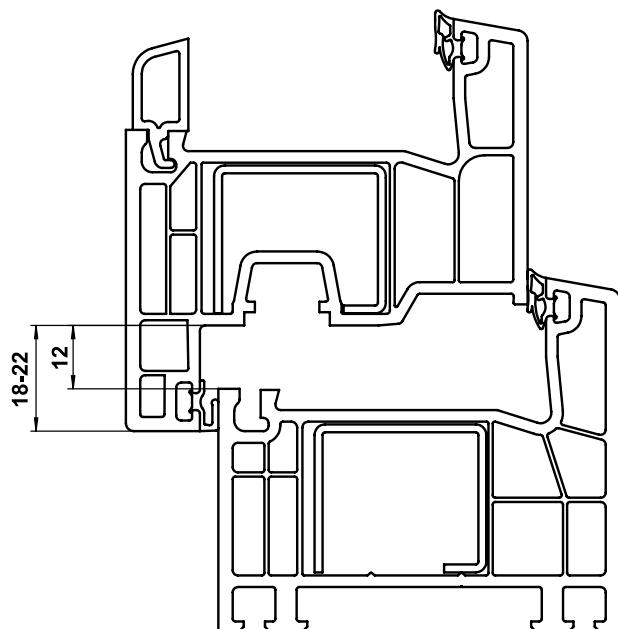
6.1 Montagehinweise

Profilausführungen Kunststoff- und Holzfenstersysteme

Profilmaterial	Überschlag	Falzluft	Nutmittenlage
Kunststoff	18-22 mm	12 mm	9 mm, 13 mm
Holz	18-22 mm	12 mm	9 mm, 13 mm

Profilausführung Kunststofffenster

Der Beschlag ist einsetzbar bei Kunststofffenstern mit Standard-Beschlagsnuten (Nutmittenlage 9 bzw. 13 mm) und ist konstruktiv ausgelegt für eine Falzluft von 12 mm und Überschläge von 18 bis 22 mm.

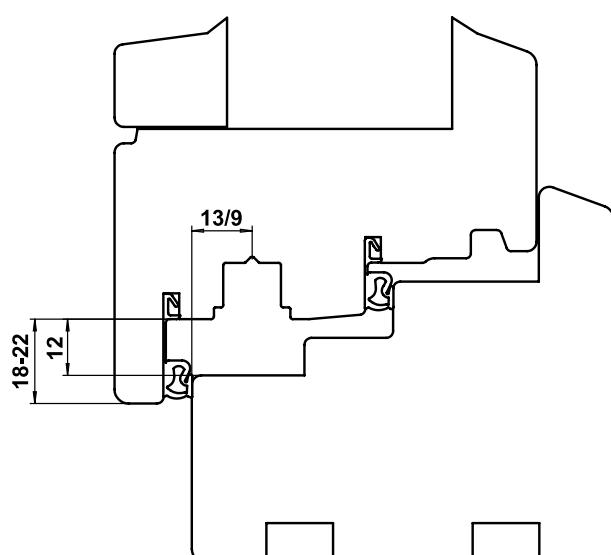


Profilausführung Holzfenster

Der Beschlag ist einsetzbar bei Holzfenstern mit Standard-Beschlagsnuten (Nutmittenlage 9 bzw. 13 mm) und ist konstruktiv ausgelegt für eine Falzluft von 12 mm und einen Überschlag von 18 bis 22 mm.



Bei der Auswahl der Holzart sind die Rohdichte und die Spaltfestigkeit zu berücksichtigen.



Hinweise zu Flügelgrößen und Flügelgewichten

Vorgaben der Anwendungsdiagramme beachten

Die Darstellungen der Anwendungsdiagramme zeigen die Zusammenhänge zwischen zulässigen Flügelbreiten und -höhen in Abhängigkeit von unterschiedlichen Glasgewichten bzw. Gesamtglasdicken auf. Die sich daraus ergebenden Flügelabmessungen oder Flügelformate (Hoch- bzw. Querformate) dürfen – wie auch das maximale Flügelgewicht – keinesfalls überschritten werden.

Hinweise zum Fensterprofil beachten

Im Rahmen der Ermittlung der maximal zulässigen Flügelformate und Flügelgewichte sind die Angaben der Profilhersteller bzw. Systeminhaber ausdrücklich zu beachten!

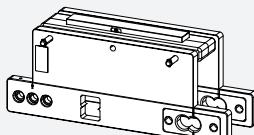
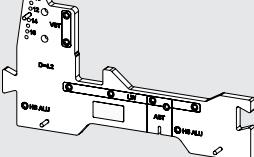
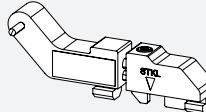
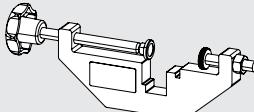
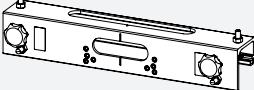
Klotzung von Verglasungseinheiten

Im Rahmen der Richtlinie *Klotzung von Verglasungseinheiten* wurden seitens des Bundesinnungsverbands des Glaserhandwerks alle relevanten Empfehlungen zur fachgerechten Ausführung einer Klotzung auf Grundlage der gängigen Praxis und unter Berücksichtigung der Vorgaben der europäischen Norm EN 12488 zusammengetragen. Zur Wissenserweiterung in diesem Themenfeld kann diese Richtlinie eine sehr gute Hilfestellung sein.

6.2 Montagevoraussetzungen

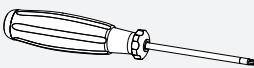
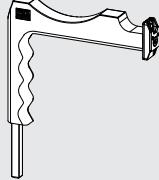
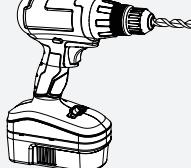
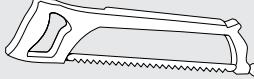
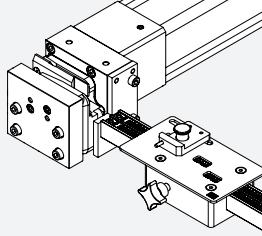
Montagehilfen

Die in der Tabelle dargestellten Montagehilfen werden zur Montage vom primePort SK und primePort PAS benötigt:

	Artikelbezeichnung	Werkzeug
	Lehre Profilzylinder 250	Bohrer Getriebe: Ø 10 mm Bohrer PZ: Ø 20 mm
	Lehre Laufwagen PPSK	Bohrer: Ø 4,2 mm
	Lehre Steuerklotz PPSK	Innensechsrund-Schraubendreher Größe 25
	Lehre Lauf- und Führungsschiene PPSK	Maulschlüssel Schlüsselweite: 13 mm
	Lehre Aufschraubgetriebe/Aussteller PPSK	Oberfräse: 6 mm Fräser mit 27 mm Kopierhülse Bohrer: Ø 4,2 mm
	Lehre Bohrzentrierung PPSK	Bohrer: Ø 3 mm
	Lehre LE.N.PPSK 0620...1300	-
	Lehre LE.N.PPSK 1301...2000	-

Werkzeuge

Die in der Tabelle dargestellten Werkzeuge werden zur Montage benötigt:

	Werkzeug
	Innensechsrund-Schraubendreher Größe 25
	Innensechskant-Schlüssel Größe 4 mm
	Winkhaus Verstellschlüssel HV für Achtkantpilzbolzen
	Griff 7 mm Vierkant
	Bohrmaschine mit Bohrer
	Säge
	Beschlagstanze



Montagehilfen und Werkzeuge sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Zu weiteren Montagehilfsmitteln und entsprechenden Anleitungen lassen Sie sich bitte umfassend von Ihrem Winkhaus-Anprechpartner beraten. Alternativ werden in dem Winkhaus Portal weitere Informationen bereitgestellt. Siehe "[Mitgeltende Dokumente](#)", Seite 13

Befestigung tragender Bauteile/Drehmomente



ACHTUNG

Generell wird empfohlen, hochwertige Schrauben in ausreichenden Abmessungen einzusetzen. Die verwendeten Schrauben müssen auf den jeweiligen Fensterwerkstoff abgestimmt sein. Die Vorgaben in dieser Dokumentation sowie des Schraubenherstellers müssen umgesetzt werden.

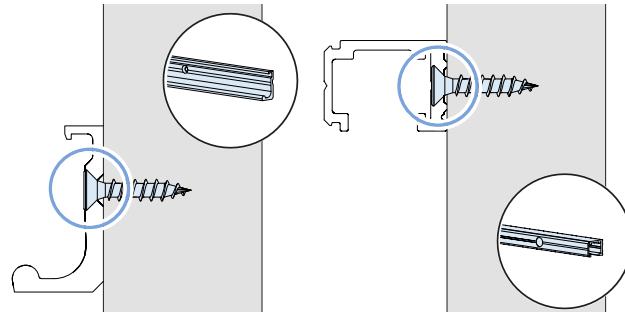
Die Verschraubung tragender Bauteile muss bei PVC-Profilen generell bis in die Stahlarmierung erfolgen. Die Schraubenlänge muss so gewählt werden, dass die Einschrauttiefe in Stahl mindestens 5 mm beträgt.

Schraubendimensionierungen

Bauteil	Schraubentyp/Abmessungen	Kopfdurchmesser	Bohrdurchmesser (vorbohren)
Laufwerke	Beschlagschraube ø 4,8 mm	max. ø 7 mm	4,2 mm
Verstärkungsteile	Beschlagschraube ø 4,8 mm	ø 7-9,5 mm	4,2 mm
Abstützteil	Beschlagschraube ø 4,8 mm	ø 7-9,5 mm	4,2 mm
Halteschiene	Beschlagschraube ø 3,9-4,1 mm	max. ø 7 mm	-
Laufschiene	Beschlagschraube ø 3,9-4,1 mm	ø 7 mm	3,0 mm
Führungsschiene	Beschlagschraube ø 3,9-4,1 mm	ø 7 mm	3,0 mm
activPilot Zentralverschluss - Flügelbauteile	Beschlagschraube ø 3,9 mm	max. ø 7 mm	-
Fenstergriff	M5 x ..., DIN 965	max. ø 7,5 mm	-



Winkhaus liefert keine Befestigungsschrauben für das Anschlagen mit. Verwenden Sie Befestigungsschrauben, die für den entsprechenden Fenstertyp und die jeweiligen Fensterabmessungen geeignet sind.



Laufschiene (unten) und Führungsschiene (oben) sind mit Beschlagschrauben Kopfdurchmesser ø 7 mm zu befestigen.
Die Schraubenköpfe müssen bündig mit den Schienenflächen abschließen.

Drehmomente

Bauteil	Anzugsmoment
Koppelstange	5-7 Nm
Stützbock	2-3 Nm
Schließinitiator	3-4 Nm
Steuerklotz	4-5 Nm
Stopper oben/unten	3-4 Nm

6.3 Montagevorbereitung

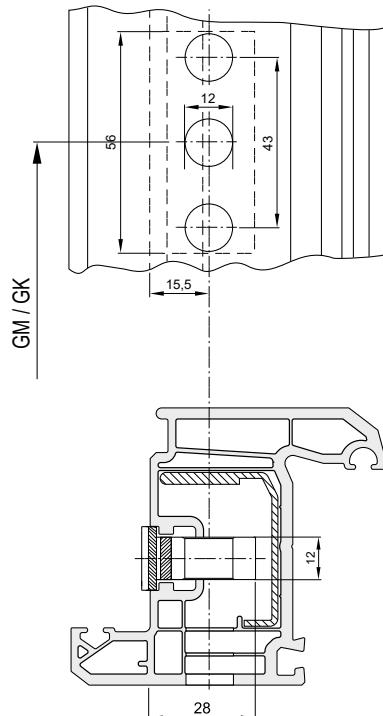
6.3.1 Maßzeichnungen

Getriebeschlosskasten
Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ...
Dornmaß 15,5 mm

PVC-Profil

Getriebeschliene GAK ... und GAM ... D 15,5

(auch gültig für Ausführung .PP)

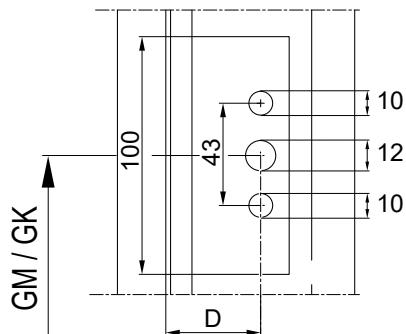


PVC | Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ... D 15,5

Getriebeschlosskasten
Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ...
Dornmaß 25, 30, 35, 40, 45 oder 50 mm

PVC-Profil

Getriebeschliene GAK ... und GAM ... D 25-50

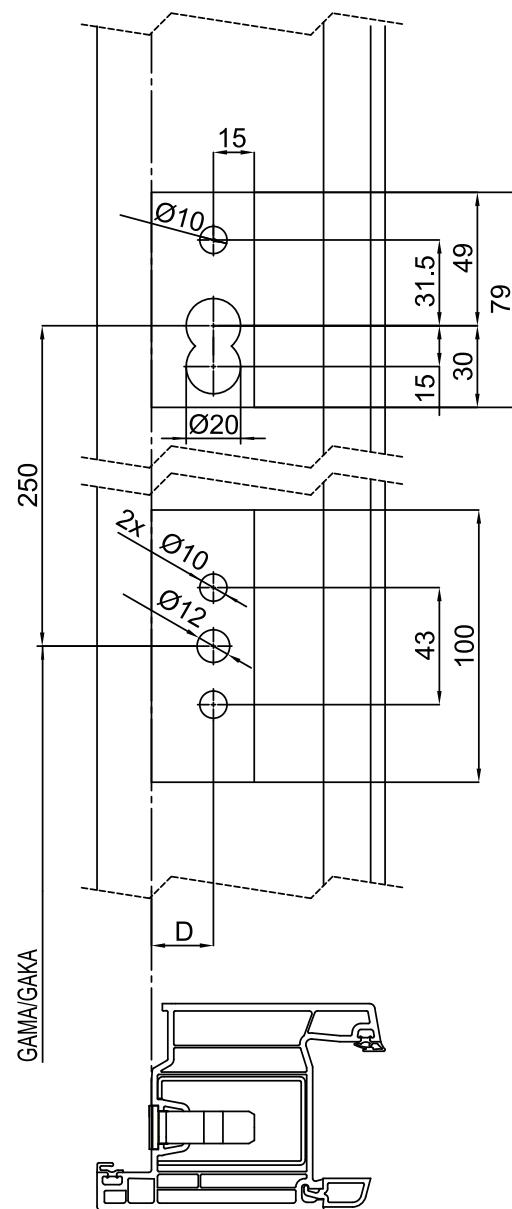


PVC | Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ... D 25-50

Getriebe- und PZ-Schlosskasten
Bohr- und Fräsbild GAKA.PP ... und GAMA.PP ...
Dornmaß 25, 30, 35 oder 40 mm

PVC-Profil

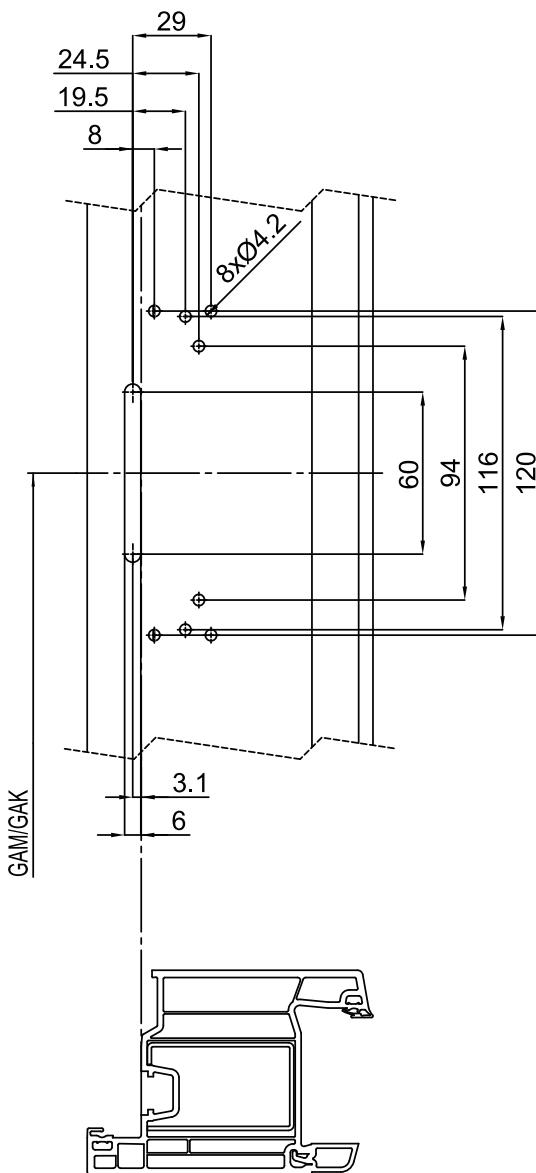
Getriebeschiene GAKA.PP ... und GAMA.PP ... D 25-40



PVC | Bohr- und Fräsbild GAKA.PP ... und GAMA.PP ... D 25-40

**Aufschraubgetriebe ASG
Bohr- und Fräsbild****PVC-Profil**

Aufschraubgetriebe ASG Bohr- und Fräsbild

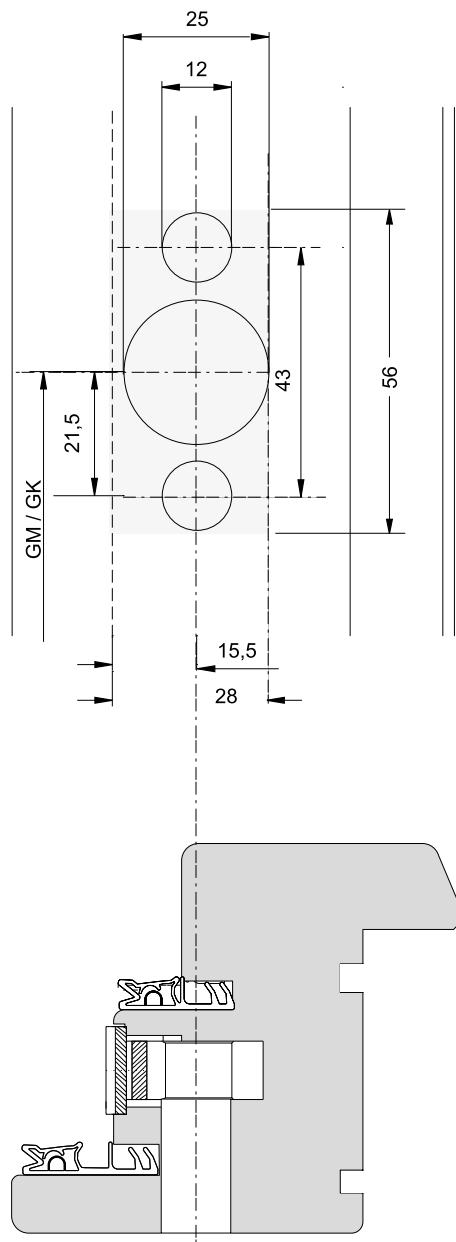


PVC | Aufschraubgetriebe ASG Bohr- und Fräsbild

Getriebeschlosskasten
Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ...
Dornmaß 15,5 mm

Holz-Profil

Getriebeschiene GAK ... und GAM ... D 15,5

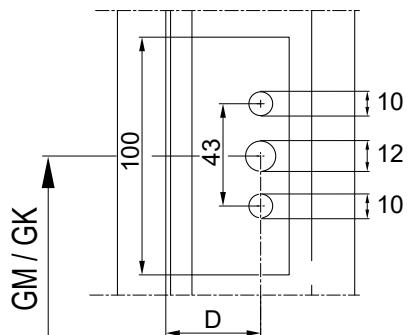


Holz | Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ... D 15,5

Getriebeschlosskasten
Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ...
Dornmaß 25, 30, 35, 40, 45 oder 50 mm

Holz-Profil

Getriebeschiene GAK ... und GAM ... D 25-50

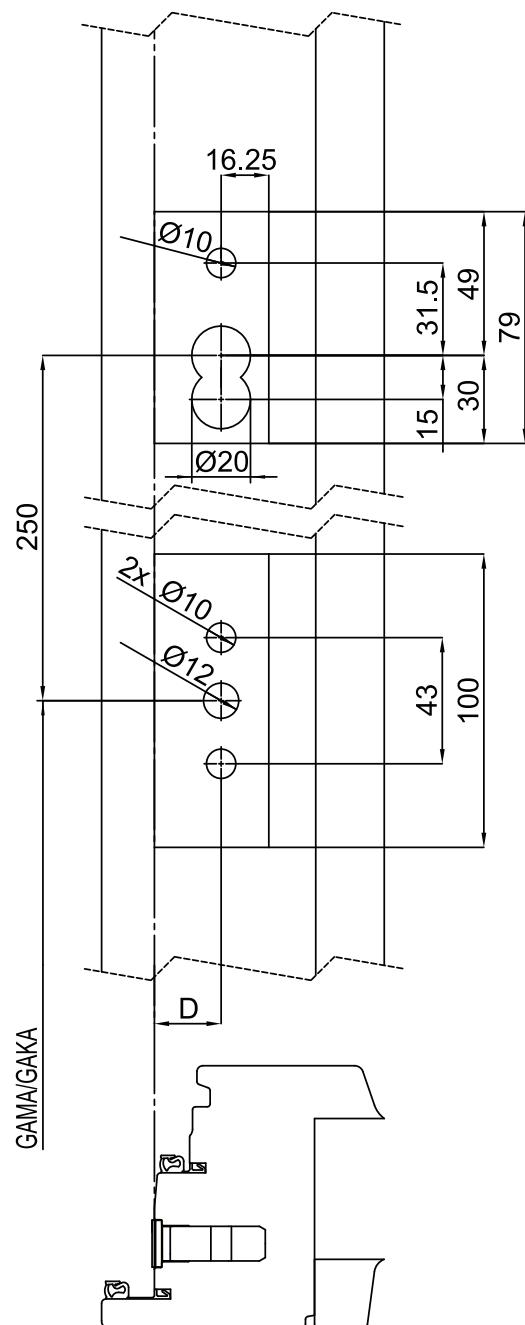


Holz | Bohr- und Fräsbild GAK ... und GAM ... D 25-50

Getriebe- und PZ-Schlosskasten
Bohr- und Fräsbild GAKA.PP ... und GAMA.PP ...
Dornmaß 25, 30, 35 oder 40 mm

Holz-Profil

Getriebeschiene GAKA.PP ... und GAMA.PP ... D 25-40

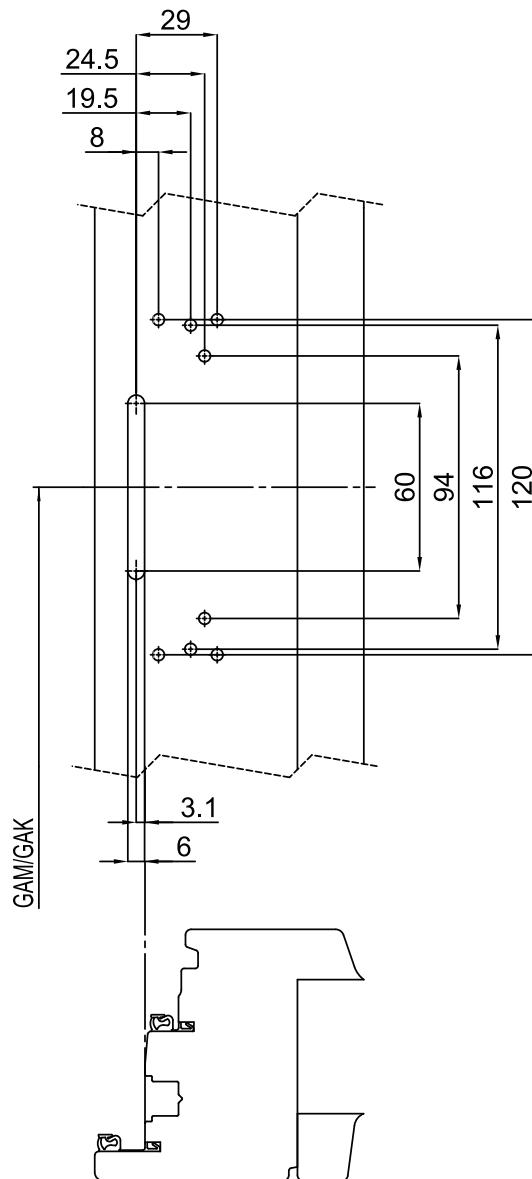


Holz | Bohr- und Fräsbild GAKA.PP ... und GAMA.PP ... D 25-40

Aufschraubgetriebe ASG Bohr- und Fräsbild

Holz-Profil

Aufschraubgetriebe ASG Bohr- und Fräsbild



Holz | Aufschraubgetriebe ASG Bohr- und Fräsbild

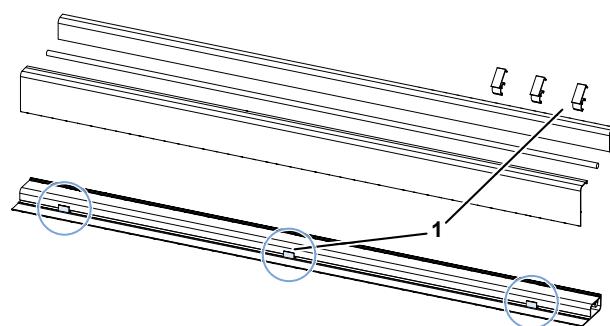
Empfehlung zur Montagevorbereitung

Ergänzend zu den Informationen im Unterkapitel "[Lieferumfang kontrollieren](#)" empfiehlt Winkhaus im Rahmen der Montagevorbereitung folgende Tätigkeiten:

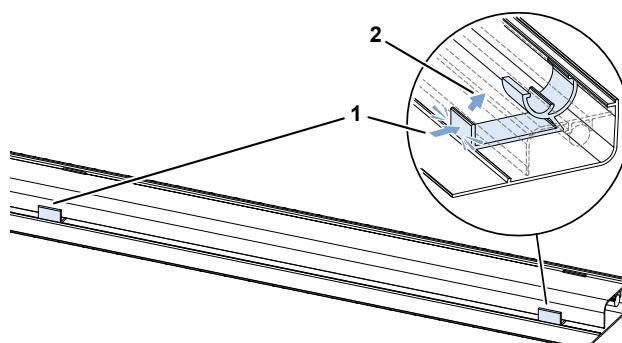
- Transportsicherungen von zum Beispiel Abdeckprofilen und Koppelstangen entfernen
- activPilot Zentralverschluss-Bauteile gemäß der erfolgten Mengen- und Größenermittlung bereitstellen
- Bohrungen und Fräslöcher für Getriebekästen sollten vor der Beginn der im Folgenden beschriebenen Arbeitsschritte "[Montieren der Beschlagteile am Flügel](#)" erfolgen

Entfernen der Transportsicherung an Abdeckprofil und Koppelstange

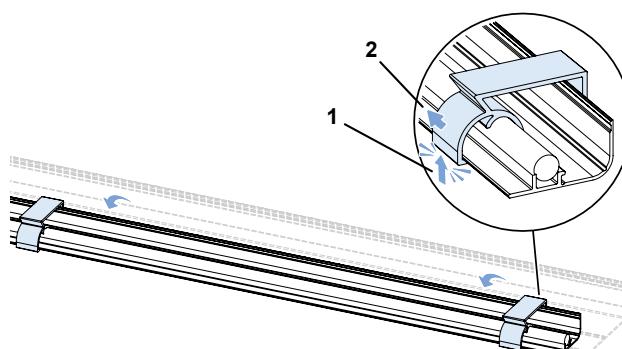
Das untere und obere Abdeckprofil sowie die Koppelstange werden mit mehreren Transportclips (1) fixiert geliefert.



1. Transportclip etwas eindrücken (1) und leicht nach oben schieben (2). So kann das obere Abdeckprofil und Koppelstange gelöst werden.



2. Durch einen weiteren Druck des Transportclips (1) sowie die Verschiebung nach oben (2) kann nun auch die Koppelstange von dem oberen Abdeckprofil gelöst werden.



6.4 Montieren der Beschlagteile am Flügel

6.4.1 Ablängen der Beschläge (Beschlagstanze Somatec)

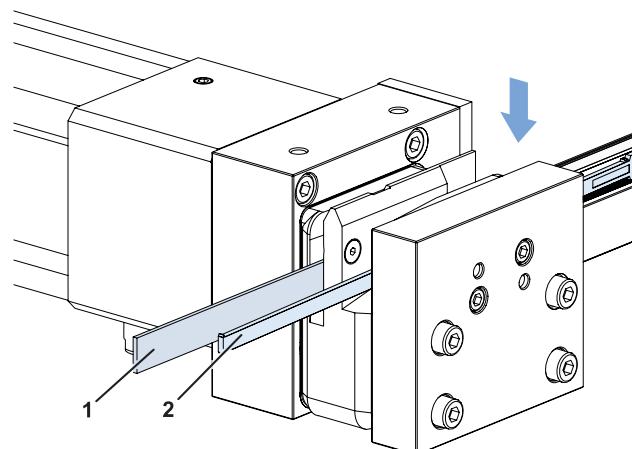
An dieser Stelle finden Sie vorab eine ausführliche Beschreibung zum Ablängen der Beschläge, auf die im Verlauf der Montageanleitung verwiesen wird.

Folgende Beschlagstanzen Somatec stehen zur Auswahl:

- BESCHLAGSTANZE SOMATEC GE.LS (hier dargestellt)
- BESCHLAGSTANZE SOMATEC GE.RS

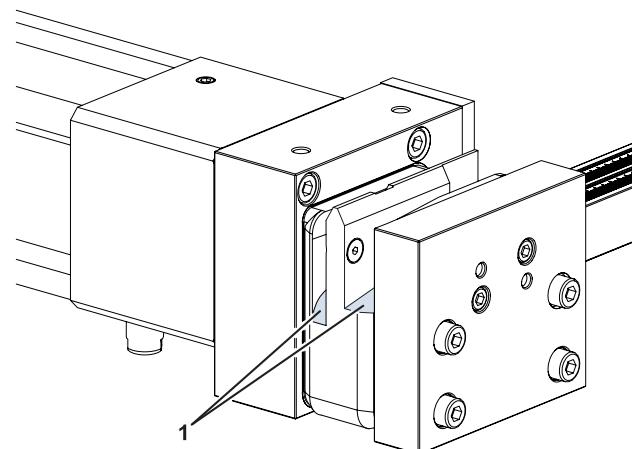
Ablängvorgang

1. Das abzulängende Bauteil in die Stanze einlegen.
2. Stulp (1) und Schubstange (2) immer senkrecht von oben einlegen, so dass die Stulp (1) zum Druckzylinder weist.
3. Das Flügelfalzmaß mit Hilfe des Lineals einstellen.
4. Zum Ablängen den Fußschalter betätigen.
5. Stulp (1) und Schubstange (2) nach dem Stanzen immer senkrecht nach oben herausnehmen.



ACHTUNG

Auflageflächen der Stanze (1) immer sauber halten.



Linealbeschreibung

Das Lineal muss zum Ablängen der Bauteile eingestellt werden. Dazu den Schieber auf die richtige Position stellen und die richtige Skala auswählen.

Schieber (1) positionieren

Position: VSM-ASG

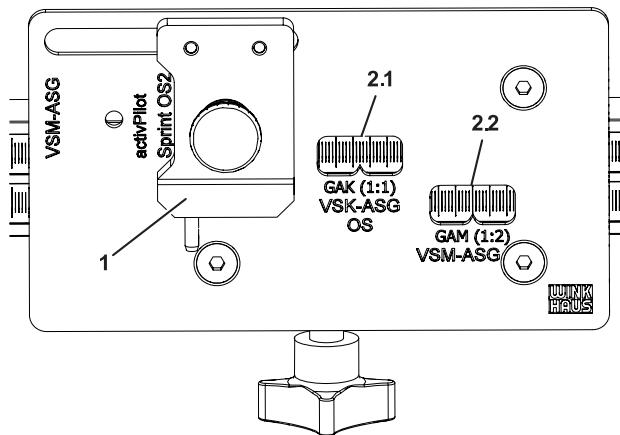
- Für Verbindungsschiene VSM-ASG...

Position: activPilot

- Für alle activPilot Bauteile.

Position: Sprint OS2

- Für die Oberschienen activPilot Sprint OS2....E2....



Skala (2.1/2.2) auswählen und auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen

Skala (2.1): GAK (1:1), VSK-ASG und OS

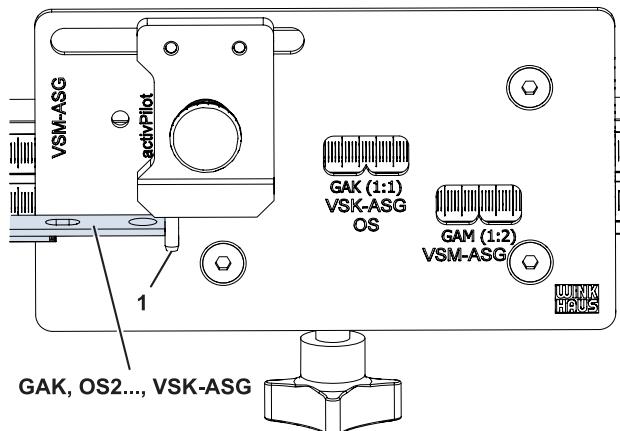
- Für alle Bauteile mit konstantem Griffssitz bzw. einseitigem Ablängen.

Skala (2.2): GAM (1:2) und VSM-ASG

- Für alle Bauteile mit mittigem Griffssitz bzw. beidseitigem Ablängen.
- Wird die Skala GAM (1:2) und VSM-ASG um einen Teilstrich verschoben, entspricht dies einer realen Längenänderung von 2 mm.

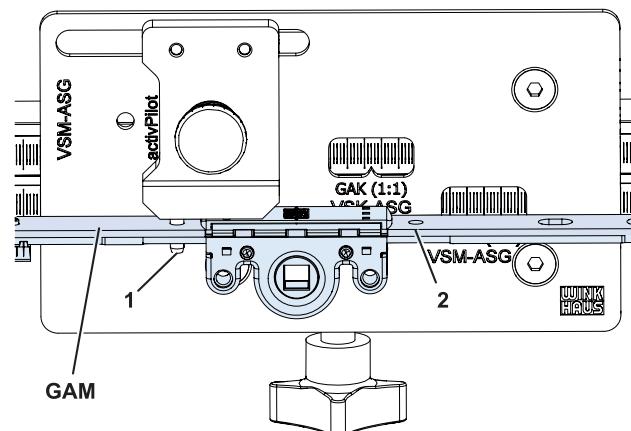
Ablängen der Getriebeschiene GAK/GASK (konstanter Griffssitz), der Oberschiene OS2 und der Verbindungsschiene VSK-ASG.

- Schieber auf die Position "activPilot" einstellen.
- Die Skala "GAK (1:1), VSK-ASG, OS" auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen.
- Getriebeschiene GAK, Oberschiene OS2 bzw. Verbindungsschiene VSK-ASG am Positionierstift (1) anlegen und ablängen.



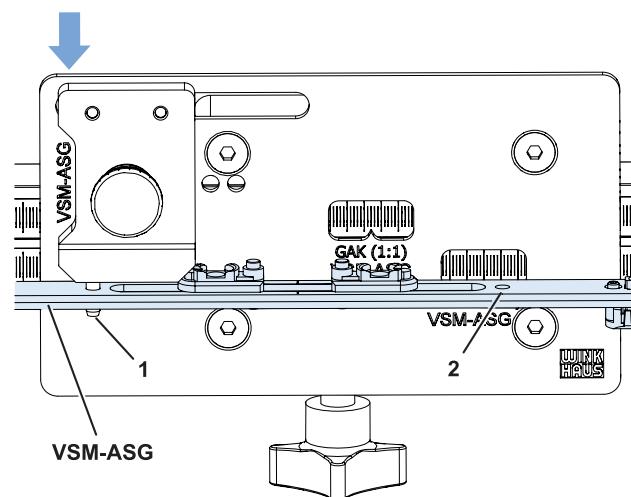
Ablängen der Getriebeschiene GAM (mittiger Griffssitz)

1. Schieber auf die Position "activPilot" einstellen.
2. Die Skala "GAM (1:2), VSM-ASG" auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen.
3. Getriebeschiene auf den Positionierstift (1) aufstecken und ablängen.
4. Nach dem Ablängen der ersten Seite (1) die Getriebeschiene um 180° drehen und das Ablängen wiederholen (2).



Ablängen der Verbindungsschiene VSM-ASG (primePort)

1. Schieber auf die Position "VSM-ASG" einstellen.
2. Die Skala "GAM (1:2), VSM-ASG" auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen.
3. Verbindungsschiene VSM-ASG auf den Positionierstift (1) aufstecken und ablängen.
4. Nach dem Ablängen der ersten Seite (1) die Verbindungsschiene um 180° drehen und das Ablängen wiederholen (2).



6.4.2 Ablängen der Beschläge (Beschlagstanze Reiplinger)

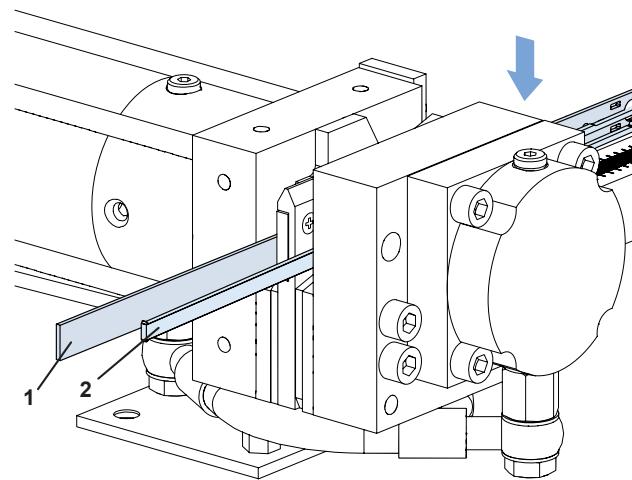
An dieser Stelle finden Sie vorab eine ausführliche Beschreibung zum Ablängen der Beschläge, auf die im Verlauf der Montageanleitung verwiesen wird.

Folgende Beschlagstanzen Reiplinger stehen zur Auswahl:

- BESCHLAGSTANZE AP/FS LS (unten dargestellt)
- BESCHLAGSTANZE AP/FS RS

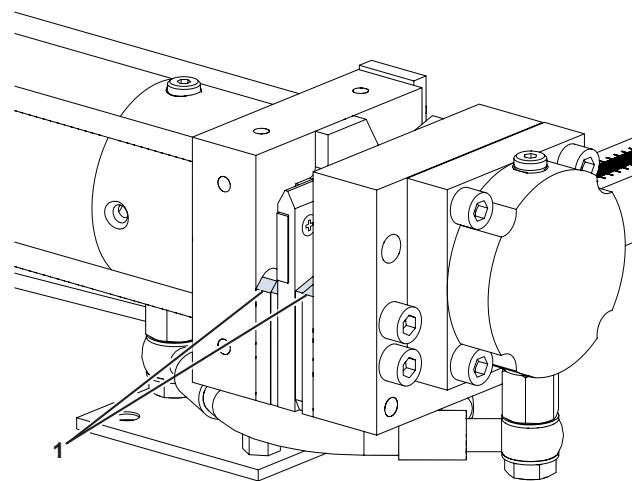
Ablängvorgang

1. Das abzulängende Bauteil in die Stanze einlegen.
2. Stulp (1) und Schubstange (2) immer senkrecht von oben einlegen, so dass die Stulp (1) zum Druckzylinder weist.
3. Das Flügelfalzmaß mit Hilfe des Lineals einstellen.
4. Zum Ablängen den Fußschalter betätigen.
5. Stulp (1) und Schubstange (2) nach dem Stanzen immer senkrecht nach oben herausnehmen.



ACHTUNG

Auflageflächen der Stanze (1) immer sauber halten.



Linealbeschreibung

Das Lineal muss zum Ablängen der Bauteile eingestellt werden. Dazu die richtige Skala auswählen.

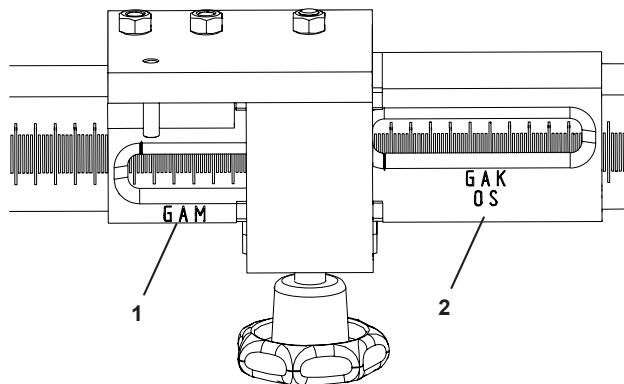
Skala auswählen und auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen.

Skala (1): GAM

- Für alle Bauteile mit mittigem Griffssitz bzw. beidseitigem Ablängen.
- Wird die Skala GAM um einen Teilstrich verschoben, entspricht dies einer realen Längenänderung von 2 mm.

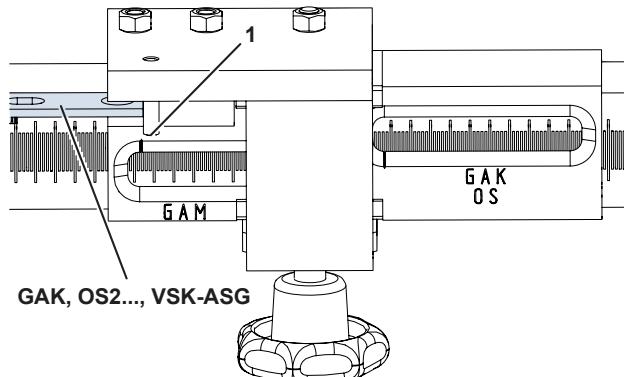
Skala (2): GAK/OS

- Für alle Bauteile mit konstantem Griffssitz bzw. einseitigem Ablängen.



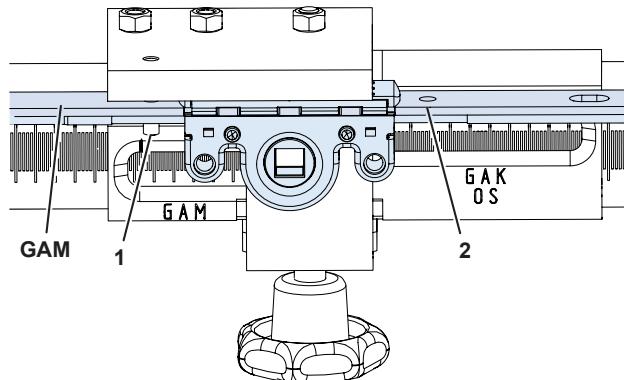
Ablängen der Getriebeschiene GAK/GASK (konstanter Griffssitz), der Oberschiene OS2 und der Verbindungsschiene VSK-ASG

1. Die Skala "GAK/OS" auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen.
2. Getriebeschiene GAK, Oberschiene OS2 bzw. Verbindungsschiene VSK-ASG am Positionierstift (1) anlegen und ablängen.



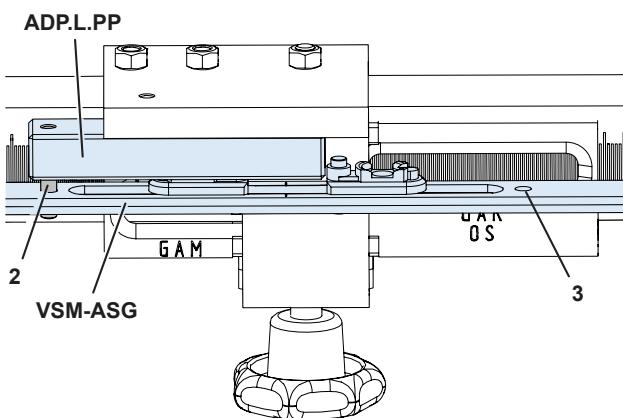
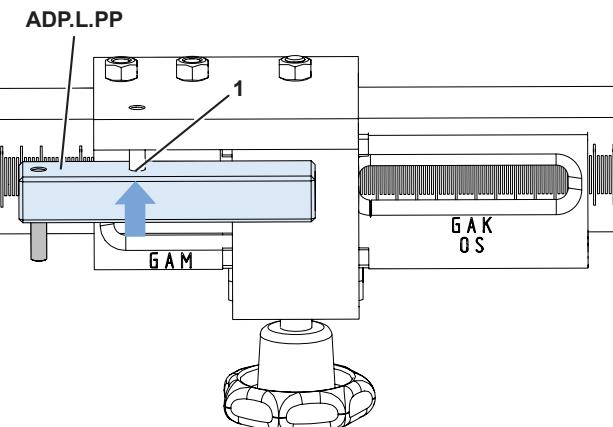
Ablängen der Getriebeschiene GAM (mittiger Griffssitz)

1. Die Skala "GAM" auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen.
2. Getriebeschiene auf den Positionierstift (1) aufstecken und ablängen.
3. Nach dem Ablängen der ersten Seite (1) die Getriebeschiene um 180° drehen und das Ablängen wiederholen (2).



Ablängen der Verbindungsschiene VSM-ASG (primePort)

1. Adapter ADP.L.PP auf den Positionierstift aufstecken (1).
2. Die Skala "GAM" auf das richtige Flügelfalzmaß einstellen.
3. Verbindungsschiene VSM-ASG auf den Positionierstift des Adapters aufstecken (2) und ablängen.
4. Nach dem Ablängen der ersten Seite (2) die Verbindungsschiene um 180° drehen und das Ablängen wiederholen (3).



6.4.3 Montieren des Zentralverschlusses für die Varianten primePort SK-S und primePort PAS



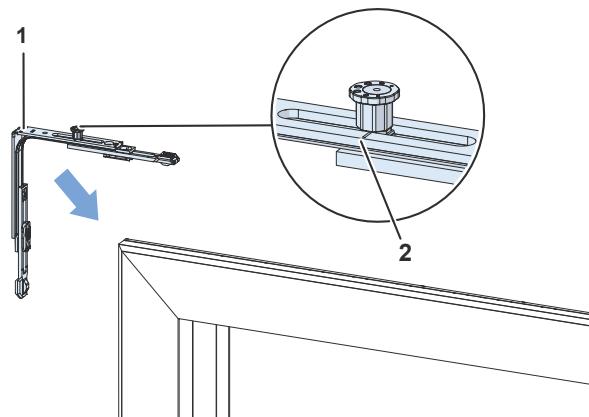
Hinweis: Die folgenden Darstellungen beziehen sich auf die Ausführungsvariante Griffssitz links (bei Sicht auf das Fenster innen). Bei Montage der rechten Ausführung sind die Abbildungen spiegelbildlich zu sehen.



Hinweis: Alle Einbauteile des Zentralverschlusses sind mittenverriegelt. Die Mittenstellung ist durch eine Kerbmarkierung gekennzeichnet, siehe Lupendarstellung (2).

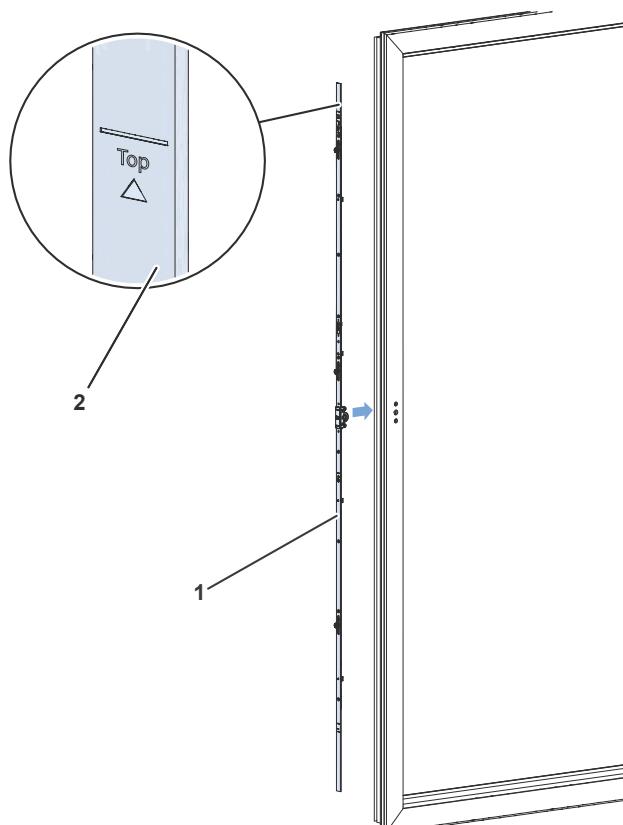
Montieren der Eckumlenkungen

1. Eckumlenkung (1) in die Beschlagschraube einsetzen und mit 2 Schrauben fixieren.
2. Die übrigen Eckumlenkungen in gleicher Weise montieren.



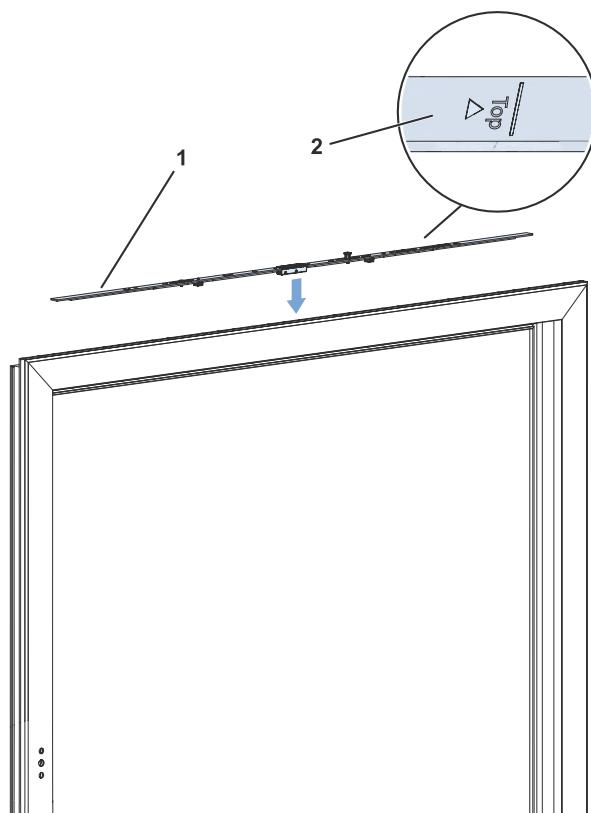
Einsetzen der Getriebeschiene

1. Flügelfalzhöhe (FFH) messen und Getriebeschiene (1) ablängen und verschrauben.
2. Auf die Markierung "Pfeil" für die korrekte Einbaurichtung achten (2).



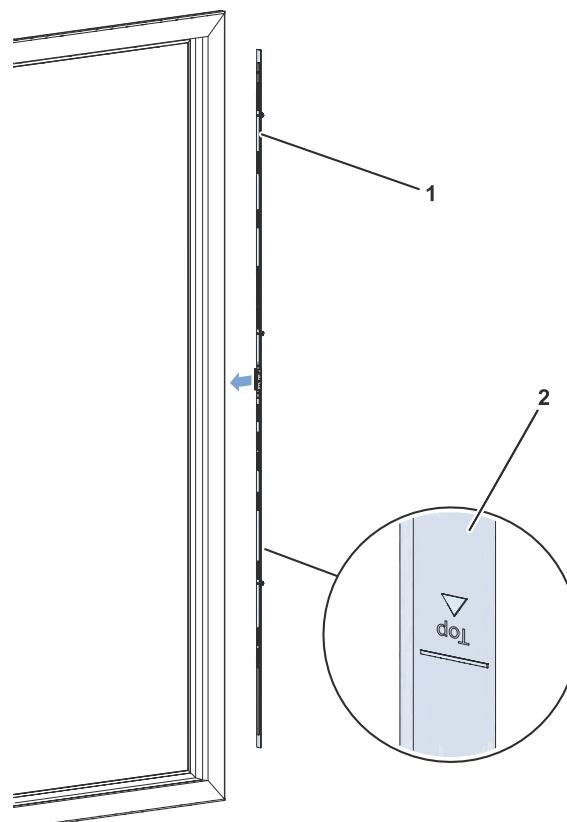
Montieren der Verbindungsschiene oben

1. Flügelfalzbreite (FFB) messen und Verbindungsschiene (1) ablängen und verschrauben.
 2. Auf die Markierung "Pfeil" für die korrekte Einbaurichtung achten (2).
- Pfeil zeigt zur Seite gegenüber der Getriebeschiene.



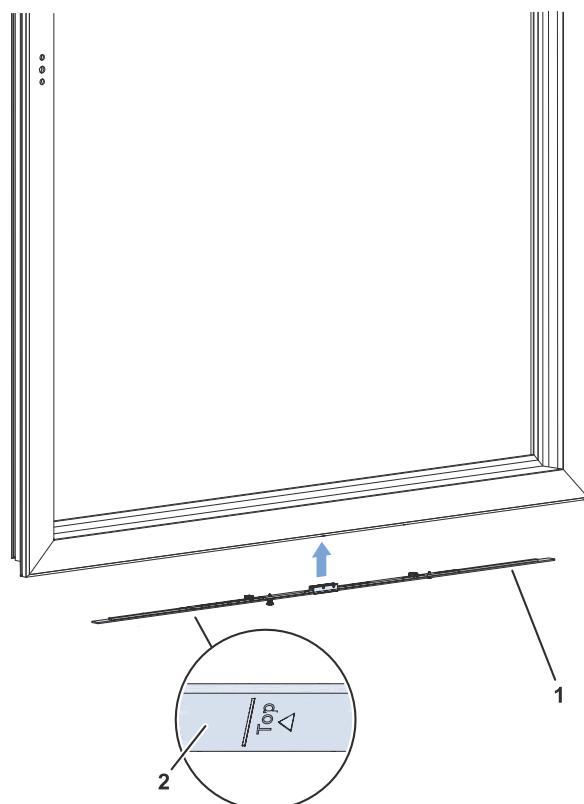
Montieren der Verbindungsschiene gegenüber der Getriebeschiene

1. Flügelfalzhöhe (FFH) messen und Verbindungsschiene (1) ablängen und verschrauben.
2. Auf die Markierung "Pfeil" für die korrekte Einbaurichtung achten (2).



Montieren der Verbindungsschiene unten

1. Flügelfalzbreite (FFB) messen und Verbindungsschiene (1) ablängen und verschrauben.
2. Auf die Markierung "Pfeil" für die korrekte Einbaurichtung achten (2). Pfeil zeigt zur Seite der Getriebeschiene.

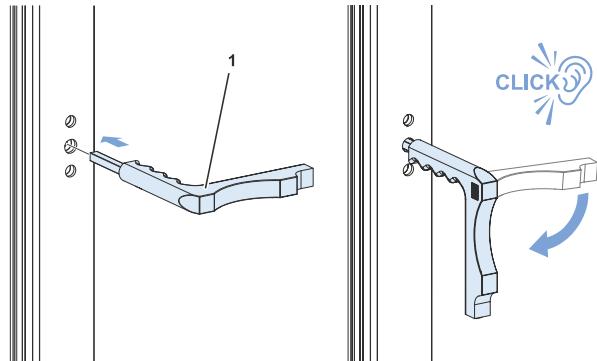


Erstbetätigung des Zentralverschlusses



Zur Erstbetätigung des Zentralverschlusses kann der Griff 7 mm Vierkant verwendet werden. Die zum Produktsortiment gehörende Griffgarnitur kann später vor Ort montiert werden.

1. Griff (1) in die 90°-Stellung bringen und Vierkantstift in die Aufnahme des Getriebes einsetzen.
2. Griff durchschalten, damit die Mittenfixierungen gelöst werden.



Die Erstbetätigung ist im Vergleich zum Normalbetrieb etwas erschwert. Beim Schalten ertönt ein "Knackgeräusch".



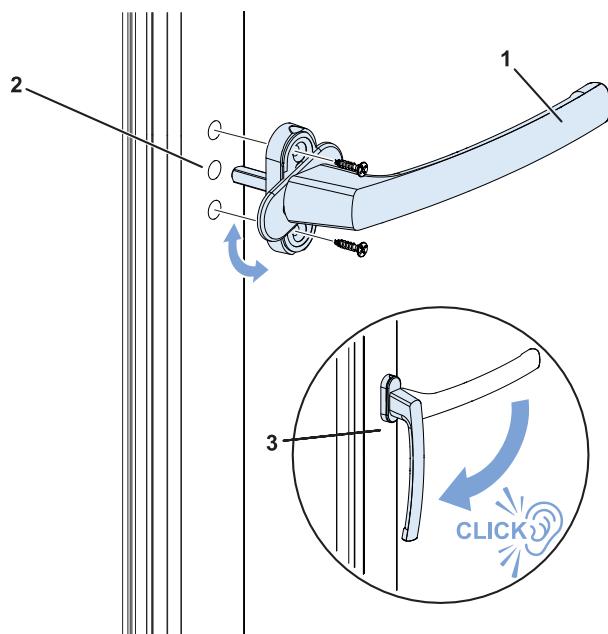
Bei Verwendung einer Fehlschalt-sicherung ist diese vor Erstbetätigung außer Betrieb zu setzen oder das Fensterelement in Verschlussposition zu bringen.

Montieren des Griffes für die Variante primePort SK-S



Die zum Produktsortiment gehörende Griffgarnitur kann auch später vor Ort montiert werden.

1. Griff (1) in die 90°-Stellung bringen.
2. Griffgarnitur auf dem Flügel positionieren und mit dem Vierkantstift in die Aufnahme des Getriebes (2) einsetzen und festschrauben.
3. Griff durchschalten, damit die Mittenfixierung gelöst wird (3).



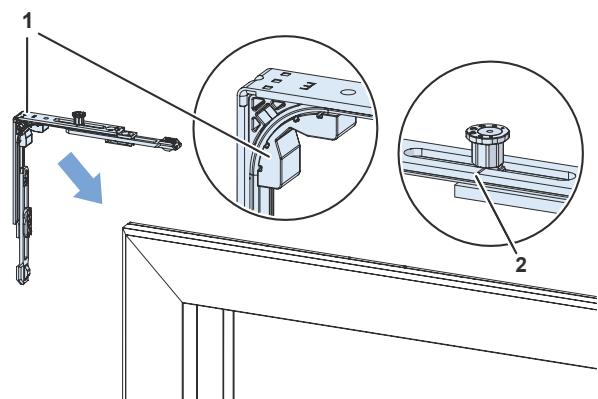
6.4.4 Montieren des Zentralverschlusses für die zwangsgesteuerte Variante primePort SK-Z



Hinweis: Alle Einbauteile des Zentralverschlusses sind mittenverriegelt. Die Mittenstellung ist durch eine Kerbmarkierung gekennzeichnet, siehe Lupendarstellung (2).

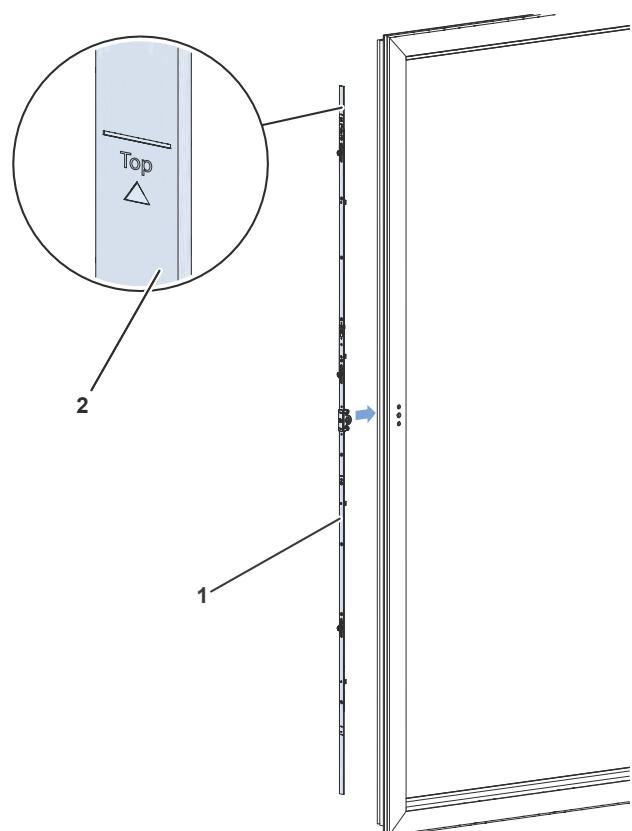
Montieren der Eckumlenkungen

1. Verstärkte Eckumlenkung (1) oben getriebeseitig in die Beschlaglmut einsetzen und mit 2 Schrauben fixieren.
2. Für die restlichen Positionen Standardeckumlenkungen verwenden und in gleicher Weise montieren.



Einsetzen der verstärkten Getriebeschiene

1. Flügelfalzhöhe (FFH) messen und verstärkte Getriebeschiene (1) ablägen und verschrauben.
2. Auf die Markierung "Pfeil" für die korrekte Einbaurichtung achten (2).



Montieren des Ausstellers

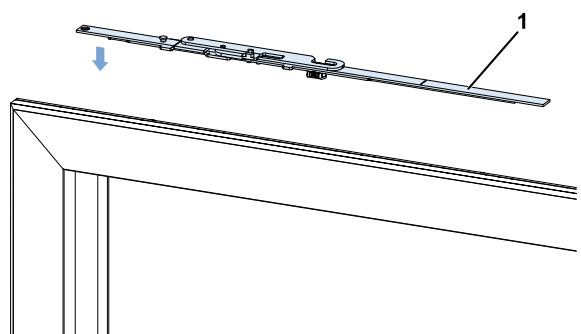
1. Aussteller (1) mit der bereits eingesetzten (verstärkten) Eckumlenkung koppeln und mit Schrauben fixieren.



Ab einer Flügelfalzbreite (FFB) von 1301 mm muss die Ausstellerversion mit 2 Greifern verwendet werden.



In Abhängigkeit der Flügelfalzbreite (FFB) werden Aussteller gegebenenfalls auch mit einer Mittelverriegelung (MK...) kombiniert. Die Mittenverriegelung wird an die Eckumlenkung gegenüber der Getriebeseite montiert. Aus dieser Bauteilkombination ergibt sich das Ablängmaß des Austellers.



Montieren der Verbindungsschiene gegenüber der Getriebeschiene



Für diesen Montageschritt siehe:
"Montieren der Verbindungsschiene gegenüber der Getriebeschiene", Seite 54

Montieren der Verbindungsschiene unten



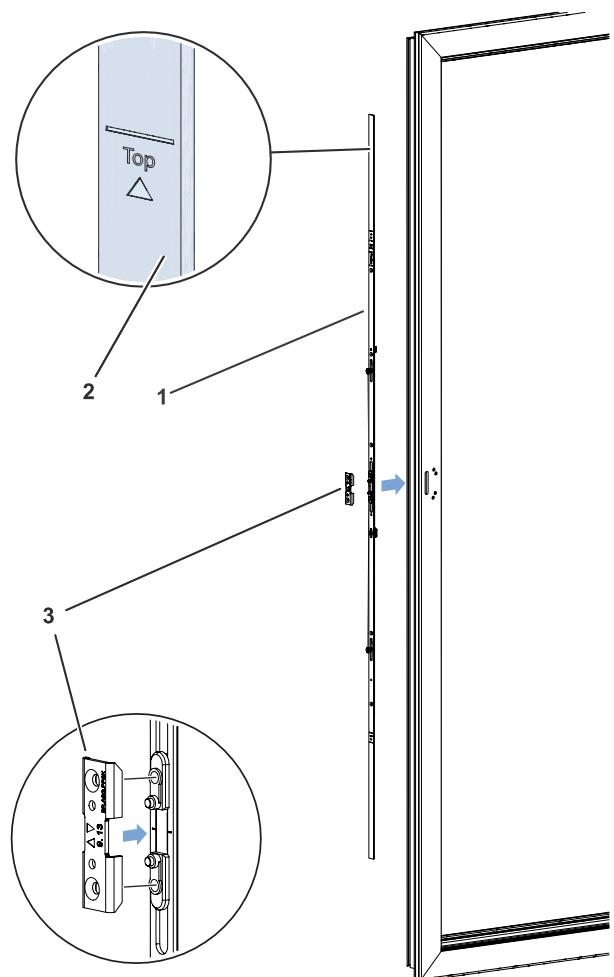
Für diesen Montageschritt siehe:
"Montieren der Verbindungsschiene unten", Seite 55

Montieren des Aufschraubgetriebes für die zwangsgesteuerte Variante primePort SK-Z

1. Flügelfalzhöhe (FFH) messen und Getriebeschiene für Aufschraubgetriebe (1) ablängen.
2. Auf die Markierung "Pfeil" für die korrekte Einbaurichtung achten (2).
3. Getriebeschiene mit Flügel verschrauben.
4. Brücke (3) mit Getriebeschiene verschrauben.

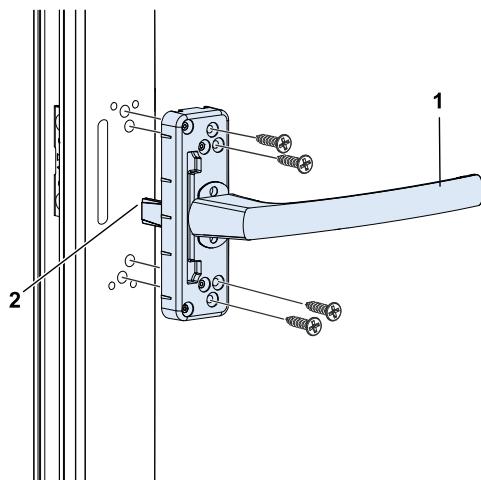


Die Brücke (3) für das Aufschraubgetriebe ist durch eine 180°-Drehung für Nutmittenlagen 9 oder 13 mm verwendbar.

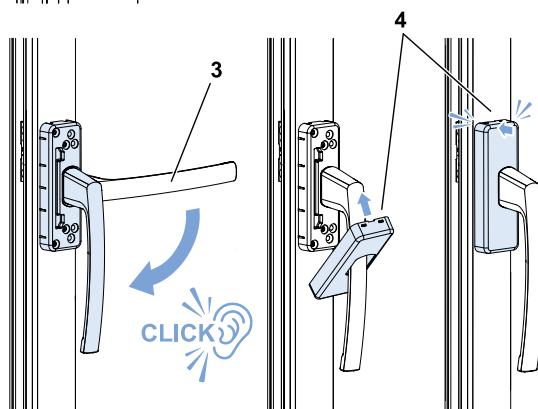


Montieren Griff mit Aufschraubgetriebe

1. Griff (1) in die 90°-Stellung bringen.
2. Griffgarnitur auf dem Flügel positionieren und Zunge des Mitnehmers in die Aufnahme des Getriebes einsetzen und festschrauben (2).



3. Griff durchschalten, damit die Mittenfixierungen gelöst werden (3).
4. Abdeckkappe aufstecken (4).



6.4.5 Montieren der Laufwerke

Allgemeine Montagehinweise



ACHTUNG

Die Verschraubung der Laufwerke und gegebenenfalls auch Verstärkungssteile muss bei PVC-Profilen generell bis in die Stahlarmierung erfolgen.
Die Schraubenlänge muss so gewählt werden, dass die Einschraubtiefe in Stahl mindestens 5 mm beträgt.

Daher gilt:

- Bohrungen generell durch die ersten Wandungen des PVC-Profils und Stahlarmierung vornehmen.
- Ausnahme: Die jeweils zum Flügelüberschlag zeigenden Laufwerkbefestigungsschrauben werden lediglich in der ersten Wandung vorgebohrt und greifen meistens **nicht** in die Armierung.



Das gesteuerte Laufwerk muss auf der Getriebeseite montiert werden.
Für eine Gesamtübersicht aller Bauteile siehe "Übersichtgrafik und Beschreibung Variante S und Variante Z", Seite 30

Anzahl der Bohrungen für Laufwerke

Flügelgewicht	Anzahl der Laufwerke	Verstärkungsteil
Variante S (< 100 kg)	2 Laufwerke mit je 4 Bohrungen	-
Variante S (> 100 kg bis < 160 kg)	2 Laufwerke mit je 4 Bohrungen	2 Verstärkungssteile mit je 2 Bohrungen
Variante Z (> 160 kg bis < 220 kg)	2 Tandemlaufwerke mit je 8 Bohrungen	2 Verstärkungssteile mit je 2 Bohrungen

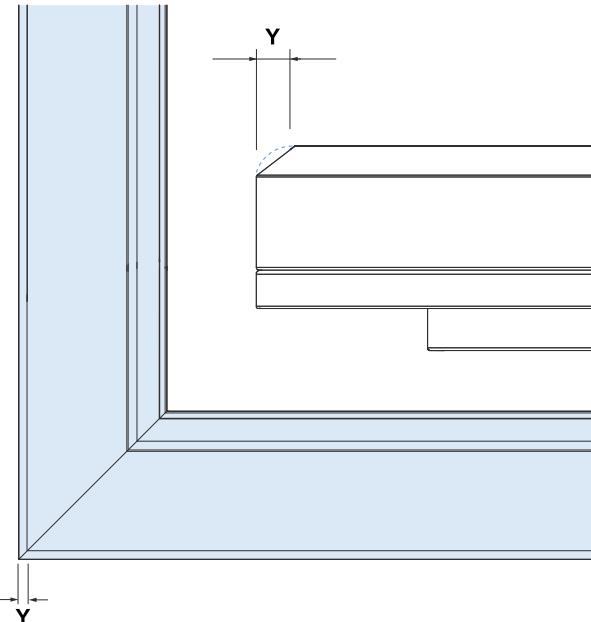
Lehre Laufwagen PPSK

Schräge/Rundung am Flügel messen

- Von Flügelaußenkante bis zum Ende der Schräge/Rundung messen und so das Maß **Y** ermitteln.



Ist keine Schräge oder Rundung am Flügel vorhanden, beträgt **Y = 0** und der Stift der Bohrlehre muss in Lochposition **10** gesteckt werden (siehe nächsten Montageschritt).



Stiftposition festlegen

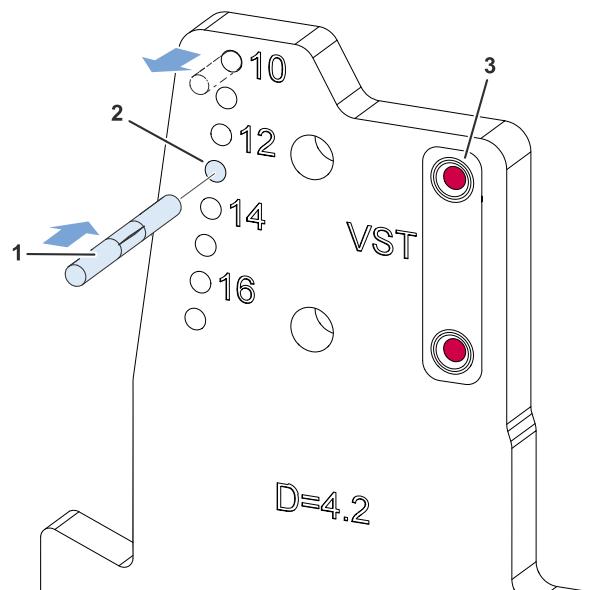
- Den Stift (1) in das entsprechende Loch der Bohrlehre (2) stecken.

Beispiel: **Y = 3 mm**

Stiftposition: $10 + 3 = 13$



Für die Bohrungen und Verschraubungen der Verstärkungssteile nur die innenliegenden Löcher (VST) der Bohrlehre nutzen (3).

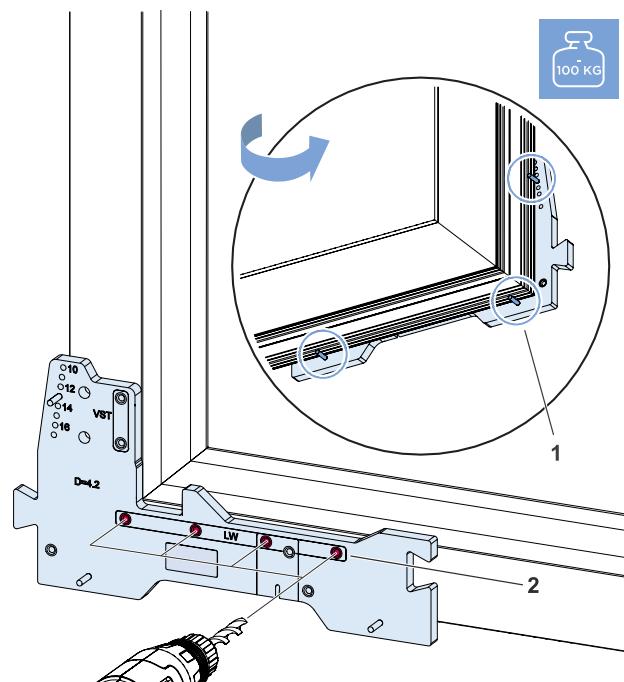




Die folgenden Darstellungen zeigen die Montage der Laufwerke an der Griffseite. Für die gegenüberliegende Seite ist die Abbildung entgegengesetzt zu sehen.

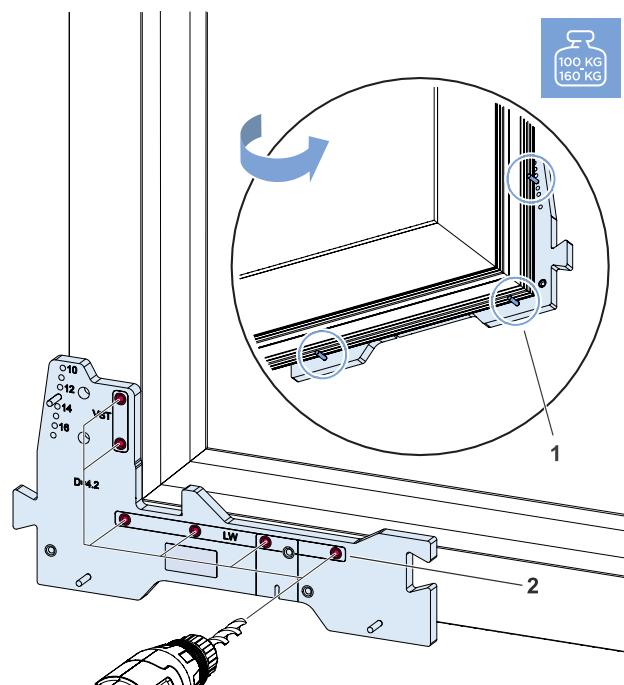
Anlegen der Bohrlehre für Flügelgewichte bis 100 kg

1. Bohrlehre mit den Stiften an die seitliche und untere Flügelaußenkante bündig anlegen (1).
2. Bohrungen für die Laufwerke vornehmen (2).



Anlegen der Bohrlehre für Flügelgewichte von 100 kg bis 160 kg

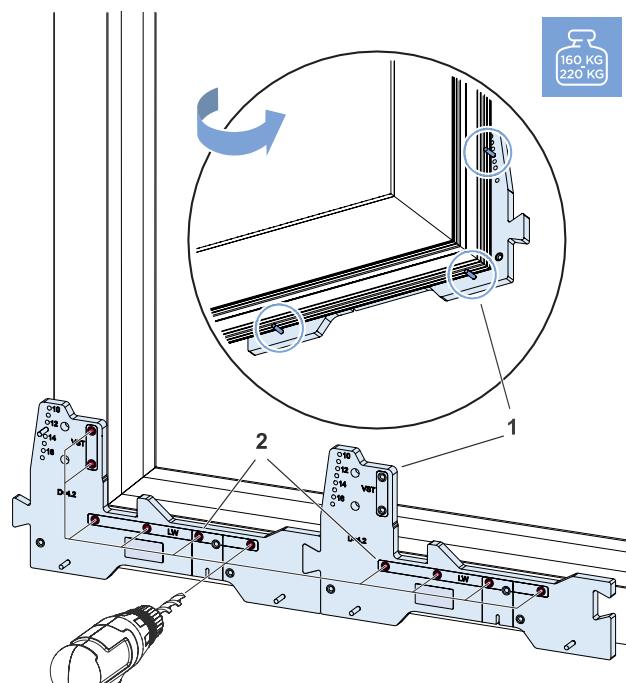
1. Bohrlehre mit den Stiften an die seitliche und untere Flügelaußenkante bündig anlegen (1).
2. Bohrungen für die Laufwerke und die Verstärkungssteile vornehmen (2).



Anlegen der Bohrlehre für Doppellaufwerke

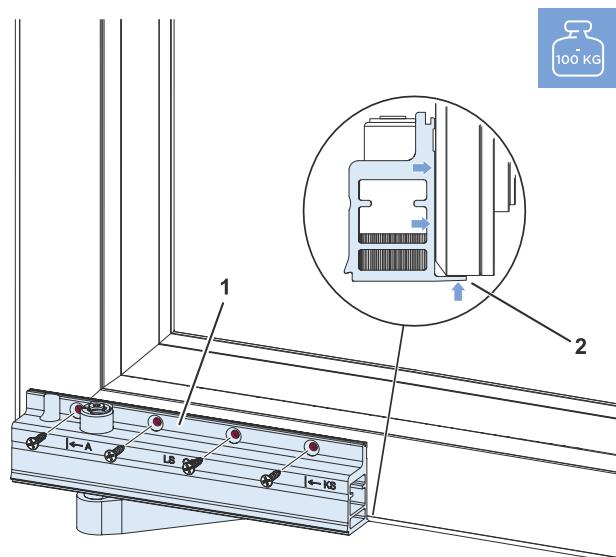
Für das Montieren der Doppellaufwerke werden zwei Bohrlehrnen miteinander verbunden (1).

1. Bohrlehrnen mit den Stiften an die seitliche und untere Flügelaußenkante bündig anlegen (1).
2. Bohrungen für die Laufwerke und die Verstärkungssteile vornehmen (2).



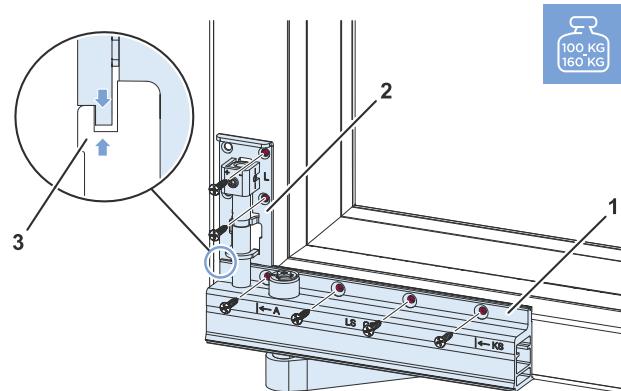
Montieren der Laufwerke für Flügelgewichte bis 100 kg

1. Laufwerk (1) auf dem Flügel positionieren.
2. Sicherstellen, dass das Laufwerk komplett am Flügelrahmen und die Laufwerkswange am Flügelüberschlag anliegt (2).
- Dies gilt für alle Laufwerkstypen und Flügelgewichte.**
3. Laufwerk mit 4 Schrauben am Rahmen festschrauben.



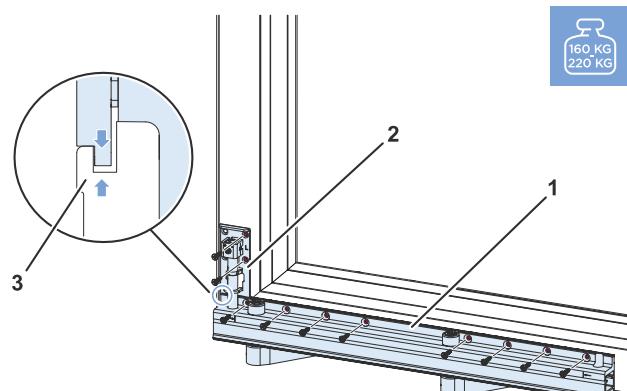
Montieren der Laufwerke für Flügelgewichte bis 160 kg

1. Verstärkungsteil (2) von oben in das Laufwerk (1) stecken.
2. Kontrollieren, ob das Verstärkungsteil korrekt in der Nut des Laufwerkes sitzt (3).
3. Laufwerk (1) und Verstärkungsteil (2) auf dem Flügel positionieren.
4. Sicherstellen, dass das Laufwerk komplett am Flügelrahmen und die Laufwerkswange am Flügelüberschlag anliegt.
- Dies gilt für alle Laufwerkstypen und Flügelgewichte.**
5. Laufwerk mit 4 Schrauben am Rahmen festschrauben.
6. Verstärkungsteil mit 2 Schrauben am Rahmen festschrauben.



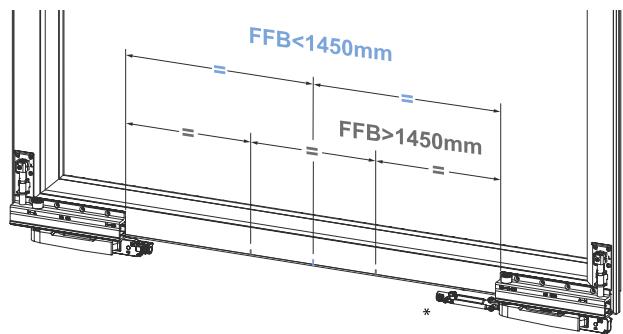
Montieren der Doppellaufwerke für Flügelgewichte über 160 kg

1. Verstärkungsteil (2) von oben in das Doppellaufwerk (1) stecken.
2. Kontrollieren, ob das Verstärkungsteil korrekt in der Nut des Laufwerkes sitzt (3).
3. Doppellaufwerk (1) und Verstärkungsteil (2) auf dem Flügel positionieren.
4. Sicherstellen, dass das Laufwerk komplett am Flügelrahmen und die Laufwerkswange am Flügelüberschlag anliegt.
- Dies gilt für alle Laufwerkstypen und Flügelgewichte.**
5. Doppellaufwerk mit 8 Schrauben am Rahmen festschrauben.
6. Verstärkungsteil mit 2 Schrauben am Rahmen festschrauben.

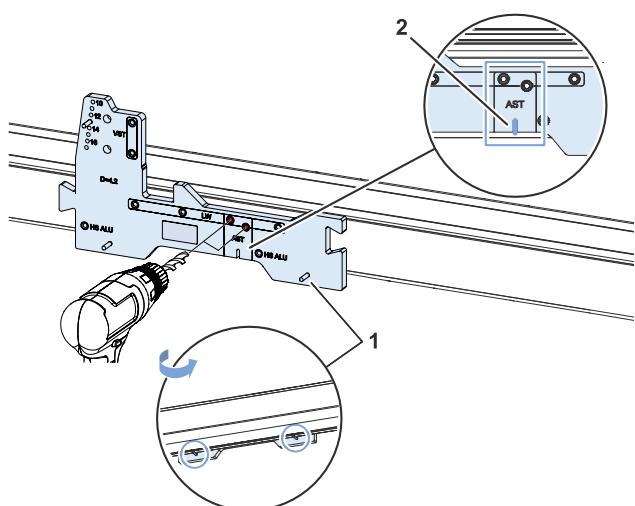


6.4.6 Montieren des Abstützteils

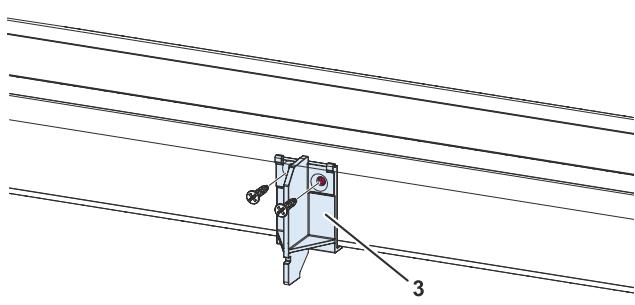
- Position des Abstützteils (3) mittig oder mit jeweils gleichem Abstand zwischen den Laufwerken festlegen und markieren.



- Stifte der Bohrlehre an den unteren Überschlag des Flügels bündig anlegen (1).
- Bohrlehre auf Markierung setzen (2).
- Bohrungen für das Abstützteil vornehmen.



- Abstützteil (3) an den Flügel anschrauben.



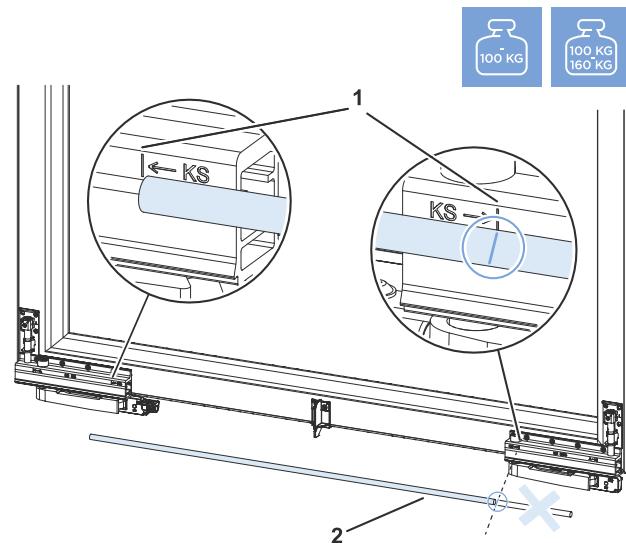
Ab einer Flügelfalzbreite (FFB) von
> 1450 mm muss ein zusätzliches
Abstützteil montiert werden.

*Abbildung zeigt den ungesteuerten Laufwagen inklusive Dämpfersystem.

6.4.7 Ablängen der Koppelstange

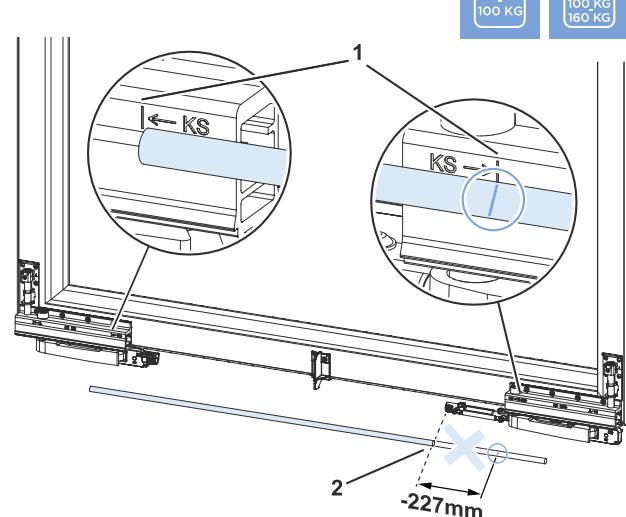
Für Flügelgewichte von 100 kg bis 160 kg (ohne Dämpfersystem)

1. Koppelstange an die Kerbmarkierungen der beiden Laufwerke anlegen und entsprechend kennzeichnen (1).
2. Anschließend die Koppelstange ablängen und entgraten (2).



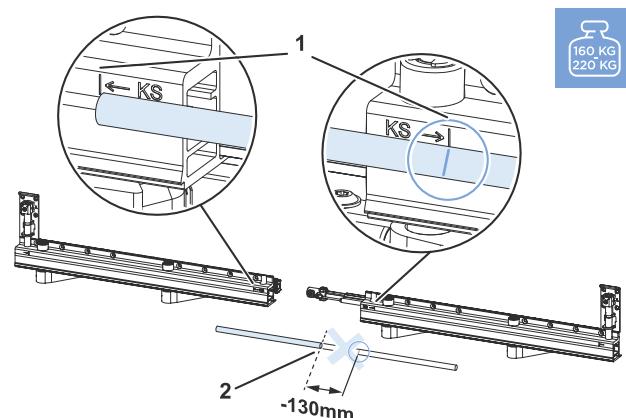
Für Flügelgewichte von 100 kg bis 160 kg (inklusive Dämpfersystem)

1. Koppelstange an die Kerbmarkierungen der beiden Laufwerke anlegen und entsprechend kennzeichnen (1).
2. Von der Kennzeichnung **227 mm** abziehen und anschließend die Koppelstange ablängen und entgraten (2).



Bei Doppellaufwerken (inklusive Dämpfersystem)

1. Koppelstange an die Kerbmarkierungen der beiden Laufwerke anlegen und entsprechend kennzeichnen (1).
2. Von der Kennzeichnung **130 mm** abziehen und anschließend die Koppelstange ablängen und entgraten (2).



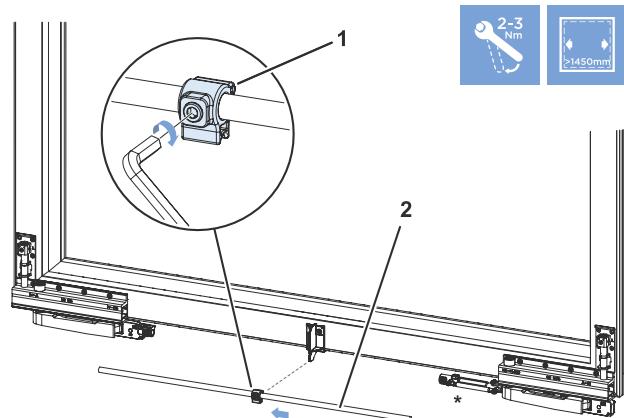
6.4.8 Montieren des Stützbocks



Ab einer Flügelfalzbreite (FFB) > 1450 mm muss zusätzlich ein Stützbock eingesetzt werden.

1. Stützbock (1) in gleicher Flucht zum montierten Abstützteil auf die Koppelstange (2) schieben. Auf korrekte Einbaurichtung achten (1).
2. Stützbock mit der Madenschraube fixieren (1).

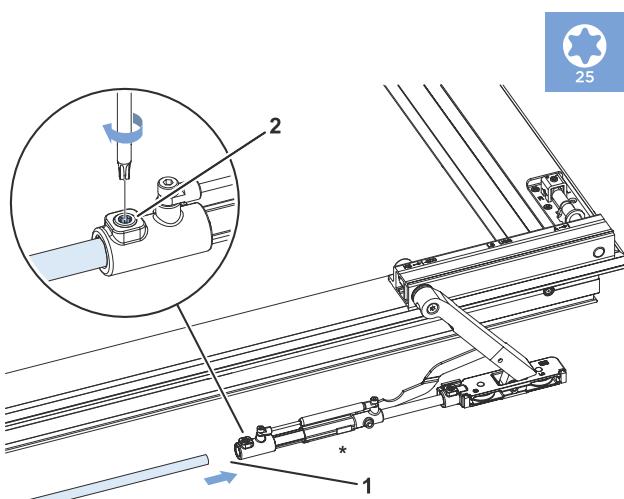
* Abbildung zeigt ein Laufwerk inklusive Dämpfersystem.



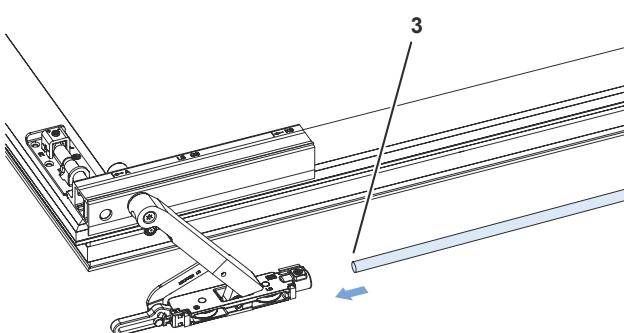
6.4.9 Montieren der Koppelstange

1. Koppelstange (1) in das ungesteuerte Laufwerk gegenüber der Getriebeseite bis zum Anschlag einschieben.
2. Fixieren der Koppelstange mit der Madenschraube (2).

* Abbildung zeigt das ungesteuerte Laufwerk inklusive Dämpfersystem.

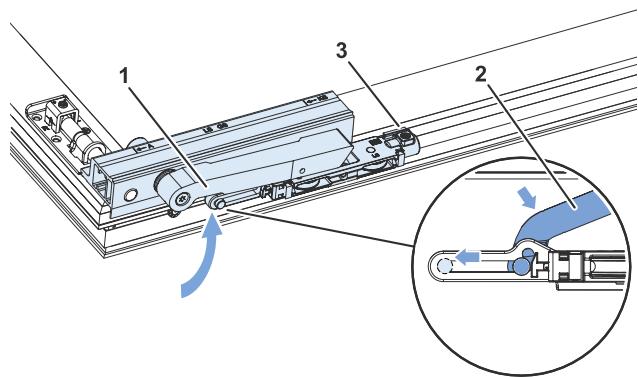


3. Das andere Ende der Koppelstange (3) in das gesteuerte Laufwerk an der Verschlusseite einschieben und noch nicht fixieren.



6.4.10 Laufwerke parallel ausrichten

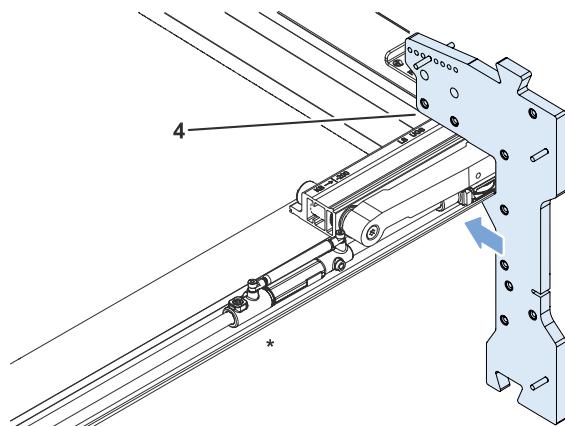
1. Laufwerke einklappen und in die Geschlossenstellung bringen (1). Wenn der Steuerarm im Laufwerk eingerastet sein sollte, drücken um zu entriegeln (2).
2. Koppelstange parallel zum Flügel ausrichten.
3. Fixieren der Koppelstange mit der Madenschraube (3).



Zum besseren Ausrichten und Fixieren der Laufwerke kann je Laufwerk eine Bohrlehre genutzt werden.

4. Entsprechende Aussparung der Bohrlehre nutzen, um das eingeklappte Laufwerk zu fixieren (4).

*Abbildung zeigt das ungesteuerte Laufwerk inklusive Dämpfersystem.



6.4.11 Ablängen des Abdeckprofils



Nach Montage der Laufwerke, des Abstützteils und der Koppelstange, ist es empfehlenswert das Abdeckprofil bereits jetzt abzulängen.

Die Montage der Endkappen sowie die finale Anbringung des Abdeckprofils kann gegebenenfalls auch später vor Ort erfolgen.

Für das Anbringen der entsprechenden Abdeckkappen siehe: "Montieren des Abdeckprofils für Laufwerke ohne Verstärkungsteile", Seite 89 & "Montieren des Abdeckprofils für Laufwerke mit Verstärkungsteilen", Seite 90

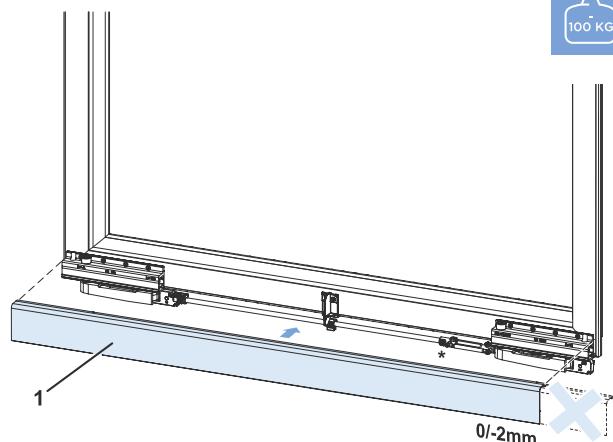
Ablängen des Abdeckprofils für Laufwerke ohne Verstärkungsteile

Bei Flügeln ohne Verstärkungsteile (Flügelgewicht < 100 kg) dienen die äußeren Kanten der Laufwerke als Markierung.



1. Länge des Abdeckprofils (1) anhand der äußeren Kanten der Laufwerke anzeichnen.
2. Abdeckprofil ablängen.

*Abbildung zeigt das ungesteuerte Laufwerk inklusive Dämpfersystem.



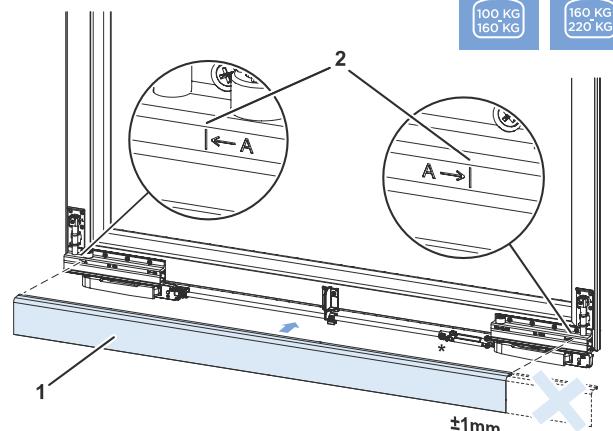
Ablängen des Abdeckprofils für Laufwerke mit Verstärkungsteilen

Bei Flügeln mit Verstärkungsteilen (Flügelgewicht > 100 kg) dienen die Kerbmarkierungen A auf den Laufwerken als Anlage.



1. Länge des Abdeckprofils (1) anhand der Kerbmarkierungen A auf den Laufwerken (2) anzeichnen.
2. Abdeckprofil ablängen.

*Abbildung zeigt das ungesteuerte Laufwerk inklusive Dämpfersystem.



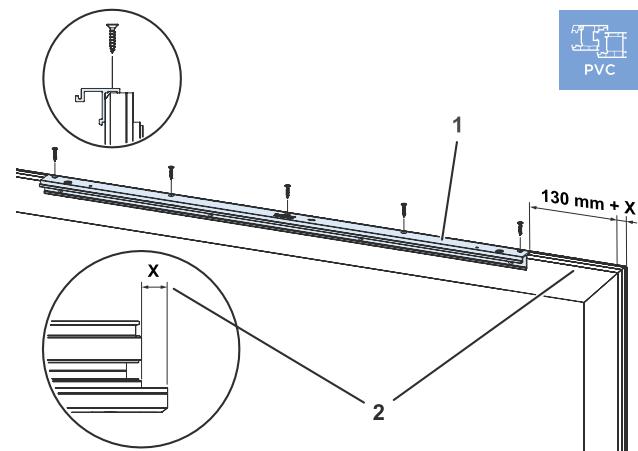
6.4.12 Montieren der Halteschiene

Montieren der Halteschiene für PVC-Elemente



Die korrekte Position der Halteschiene (1) wird immer von der Seite gegenüber der Getriebeschiene aus ermittelt (2).

1. Flügelüberschlag $X + 130 \text{ mm} = \text{Position Halteschiene}$ (2).
2. Halteschiene an Flügeloberkante anlegen, vorbohren ($\varnothing 3 \text{ mm}$) und oben am Flügelrahmen verschrauben.

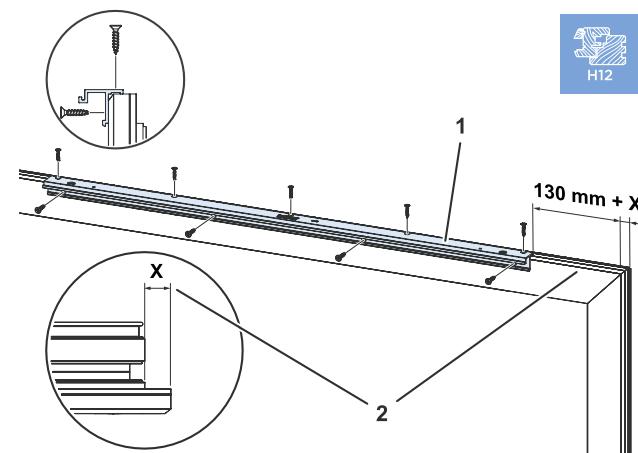


Montieren der Halteschiene für Holz-Elemente



Die korrekte Position der Halteschiene (1) wird immer von der Seite gegenüber der Getriebeschiene aus ermittelt (2).

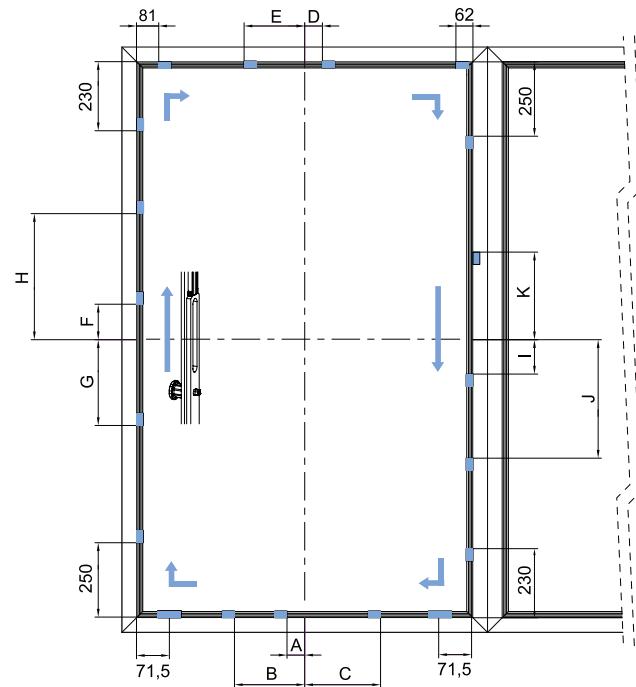
1. Flügelüberschlag $X + 130 \text{ mm} = \text{Position Halteschiene}$ (2).
2. Halteschiene an die Flügeloberkante anlegen, vorbohren ($\varnothing 3 \text{ mm}$) und zuerst an der Flügelnenseite und danach oben am Flügelrahmen verschrauben.

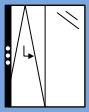


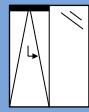
6.5 Montieren der Beschlagteile am Blendrahmen

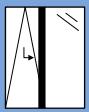
6.5.1 Positionen der Rahmenteile - tabellarische Darstellung

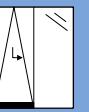
Schiebekippelement primePort SK 100 S und primePort SK 160 S GAM



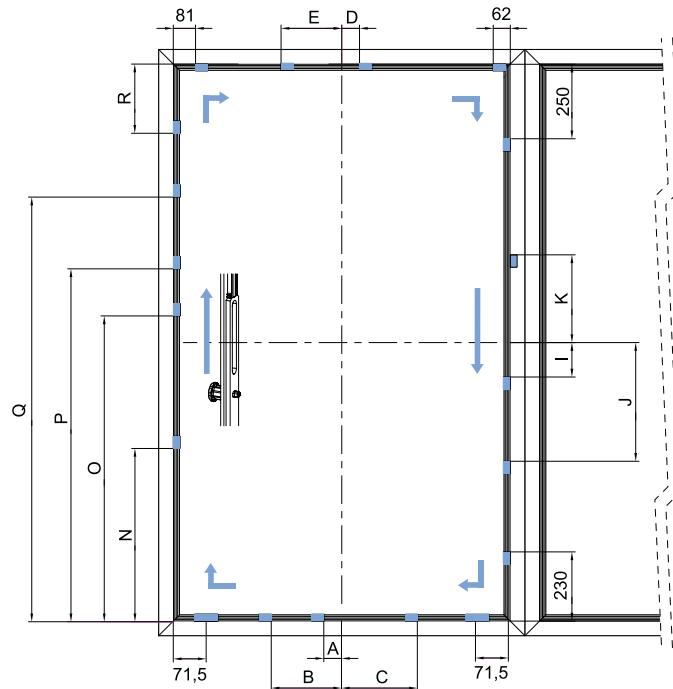
	FFH min.	FFH max.	Maß G	Maß F	Maß H
GAM.1050-1	800	1050	-	127	-
GAM.1400-1	1051	1400	-	127	-
GAM.1400-2	1051	1400	223	127	-
GAM.1800-2	1401	1800	340	260	-
GAM.2300-3	1801	2300	520	127	692
MK.250-1 + GAM.2300-3 + MK.250-1	2301	2700	520	127	692

	FFB min.	FFB max.	Maß E	Maß D
VSAM.1050-1	800	1050	-	127
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127
VSAM.1800-2	1401	1650	340	260

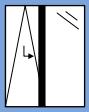
	FFH min.	FFH max.	Maß K	Maß I	Maß J
VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-
VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-
VSAM.2300-3	1801	2300	520	127	692
MK.250-1 + VSAM.2300 + MK.250-1	2301	2700	520	127	692

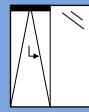
	FFB min.	FFB max.	Maß C	Maß A	Maß B
VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-
VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-
VSAM.2300-3	1801	2000	520	127	692

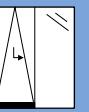
Schiebekippelement primePort SK 100 S und primePort SK 160 S GAK



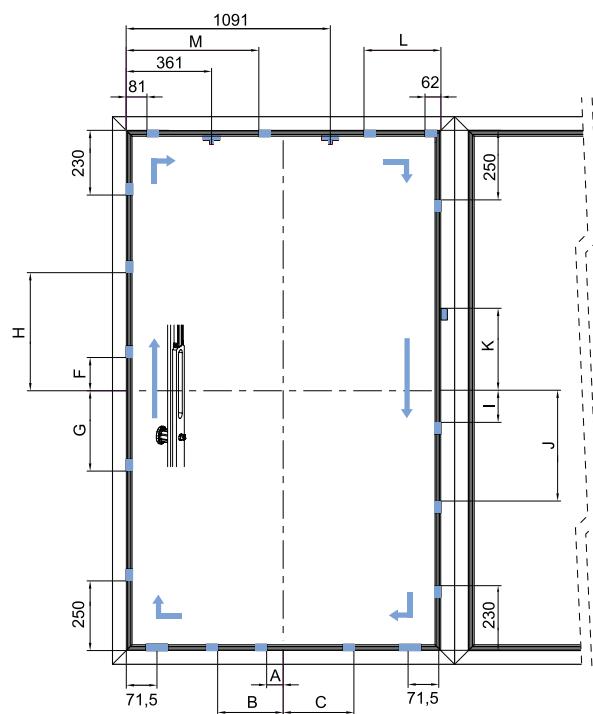
	FFH min.	FFH max.	Maß N	Maß O	Maß P	Maß Q	Maß R	Griffsitz
GAK.945-1	710	945	385	-	-	-	-	260
GAK.1100-1	946	1100	500	-	-	-	-	375
GAK.1195-1	946	1195	500	-	-	-	-	375
GAK.1195-2	946	1195	250	750	-	-	-	375
GAK.1325-1	1101	1325	750	-	-	-	-	550
GAK.1325-2	1196	1325	385	750	-	-	-	550
GAK.1550-1	1326	1550	750	-	-	-	-	550
GAK.1550-2	1326	1550	385	1000	-	-	-	550
GAK.1775-2	1551	1775	750	1250	-	-	-	550
GAK.1775-3	1551	1775	385	750	1250	-	-	550
GAK.2000-2	1776	2000	750	1250	-	-	-	1050
GAK.2000-4	1776	2000	385	750	1250	1500	-	1050
GAK.2225-2	2001	2225	750	1500	-	-	-	1050
GAK.2225-4	2001	2225	385	750	1250	1750	-	1050
GAK.2225-2 + MK.250-1	2226	2475	750	1500	-	-	230	1050
GAK.2225-4 + MK.250-1	2226	2475	385	750	1250	1750	230	1050
GAK.2225-2 + MK.500-1	2476	2700	750	1500	-	-	480	1050
GAK.2225-4 + MK.500-1	2476	2700	385	750	1250	1750	480	1050

	FFH min.	FFH max.	Maß K	Maß I	Maß J
VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-
VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-
VSAM.2300-3	1801	2300	520	127	692
MK.250-1 + VSAM.2300 + MK.250-1	2301	2700	520	127	692

	FFB min.	FFB max.	Maß E	Maß D
VSAM.1050-1	800	1050	-	127
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127
VSAM.1800-2	1401	1650	340	260

	FFB min.	FFB max.	Maß C	Maß A	Maß B
VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-
VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-
VSAM.2300-3	1801	2000	520	127	692

Schiebekippelement primePort SK 160 Z und
primePort SK 220 Z GAM

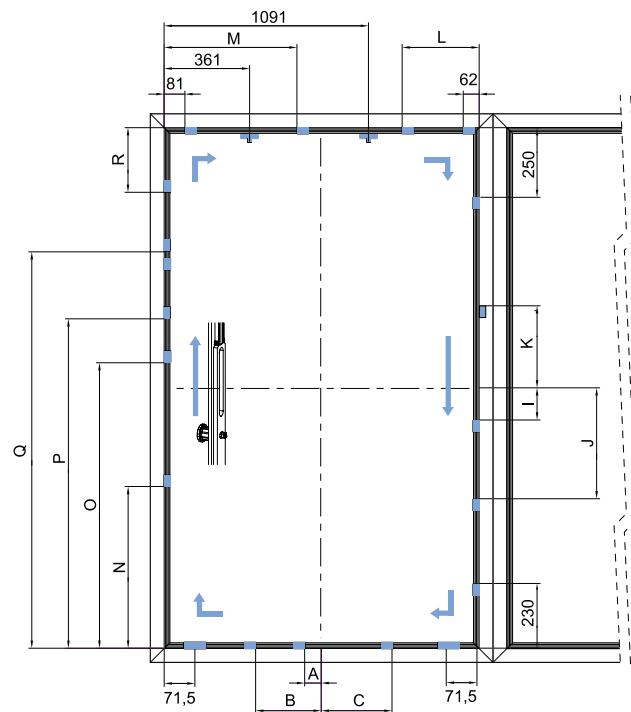


	FFH min.	FFH max.	Maß G	Maß F	Maß H		FFB min.	FFB max.	Maß L	Maß M
--	----------	----------	-------	-------	-------	--	----------	----------	-------	-------

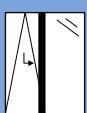
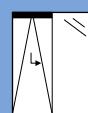
GAM.1050-1	800	1050	-	127	-	MK.250-1	818	1068	230	-
GAM.1400-1	1051	1400	-	127	-	MK.500-1	1069	1300	480	-
GAM.1400-2	1051	1400	223	127	-	AS.PPSK.2000	1301	1548	-	820
GAM.1800-2	1401	1800	340	260	-	AS.PPSK.2000 + MK.250-1	1549	1798	230	820
GAM.2300-3	1801	2300	520	127	692	AS.PPSK.2000 + MK.500-1	1799	2000	480	820
MK.250-1 + GAM.2300-3 + MK.250-1	2301	2700	520	127	692					

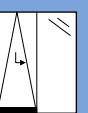
	FFH min.	FFH max.	Maß K	Maß I	Maß J		FFB min.	FFB max.	Maß C	Maß A	Maß B
VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-	VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-	VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-	VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-
VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-	VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-
VSAM.2300-3	1801	2300	520	127	692	VSAM.2300-3	1801	2000	520	127	692
MK.250-1 + VSAM.2300 + MK.250-1	2301	2700	520	127	692						

Schiebekippelement primePort SK 160 Z und primePort SK 220 Z GAK



	FFH min.	FFH max.	Maß N	Maß O	Maß P	Maß Q	Maß R	Griffsitz
GAK.945-1	710	945	385	-	-	-	-	260
GAK.1100-1	946	1100	500	-	-	-	-	375
GAK.1195-1	946	1195	500	-	-	-	-	375
GAK.1195-2	946	1195	250	750	-	-	-	375
GAK.1325-1	1101	1325	750	-	-	-	-	550
GAK.1325-2	1196	1325	385	750	-	-	-	550
GAK.1550-1	1326	1550	750	-	-	-	-	550
GAK.1550-2	1326	1550	385	1000	-	-	-	550
GAK.1775-2	1551	1775	750	1250	-	-	-	550
GAK.1775-3	1551	1775	385	750	1250	-	-	550
GAK.2000-2	1776	2000	750	1250	-	-	-	1050
GAK.2000-4	1776	2000	385	750	1250	1500	-	1050
GAK.2225-2	2001	2225	750	1500	-	-	-	1050
GAK.2225-4	2001	2225	385	750	1250	1750	-	1050
GAK.2225-2 + MK.250-1	2226	2475	750	1500	-	-	230	1050
GAK.2225-4 + MK.250-1	2226	2475	385	750	1250	1750	230	1050
GAK.2225-2 + MK.500-1	2476	2700	750	1500	-	-	480	1050
GAK.2225-4 + MK.500-1	2476	2700	385	750	1250	1750	480	1050

	FFH min.	FFH max.	Maß K	Maß I	Maß J		FFB min.	FFB max.	Maß L	Maß M
VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-	MK.250-1	818	1068	230	-
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-	MK.500-1	1069	1300	480	-
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-	AS.PPSK.2000	1301	1548	-	820
VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-	AS.PPSK.2000 + MK.250-1	1549	1798	230	820
VSAM.2300-3	1801	2300	520	127	692	AS.PPSK.2000 + MK.500-1	1799	2000	480	820
MK.250-1 + VSAM.2300 + MK.500-1	2301	2700	520	127	692					

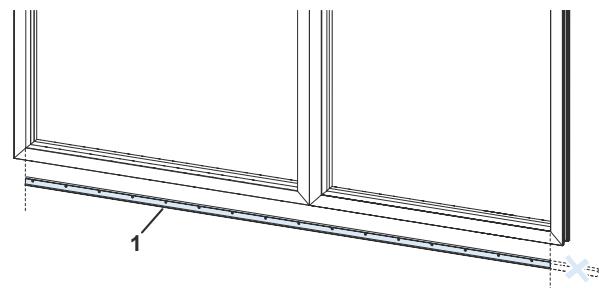
	FFB min.	FFB max.	Maß C	Maß A	Maß B
VSAM.1050-1	800	1050	-	127	-
VSAM.1400-1	1051	1400	-	127	-
VSAM.1400-2	1051	1400	223	127	-
VSAM.1800-2	1401	1800	340	260	-
VSAM.2300-3	1801	2000	520	127	692

6.5.2 Montieren der Laufschiene

Ablängen der Laufschiene

**Länge der Laufschiene (1) =
Rahmeninnenbreite + (2x Aufdeckmaß A)**

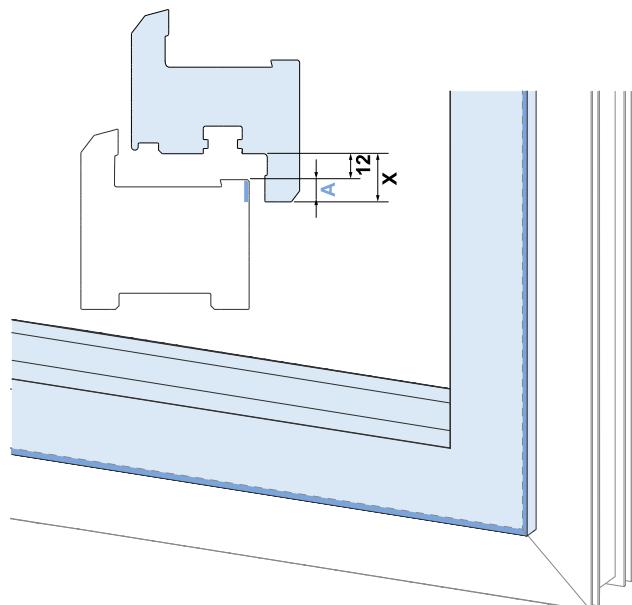
1. Aufdeckmaß ermitteln.
2. Länge anzeichnen und Laufschiene (1) ablängen.



Aufdeckmaß ermitteln

Das Aufdeckmaß wird wie folgt ermittelt:

Flügelüberschlag X - Falzluft **12 mm** = Aufdeckmaß A

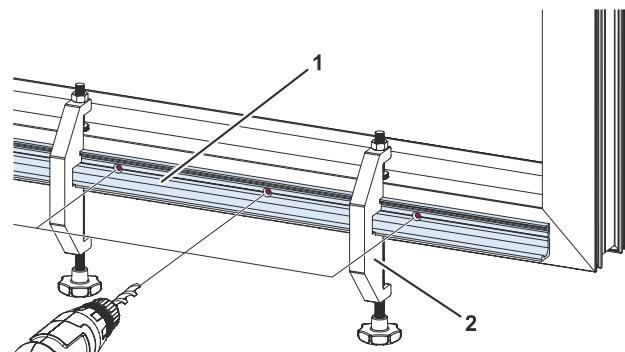


Bohrungen für die Laufschiene

1. Laufschiene (1) zentriert auf dem Blendrahmen positionieren.
2. Anschlaghilfe (2) voreinstellen; Maßvorgaben für 12 mm Falzluft.



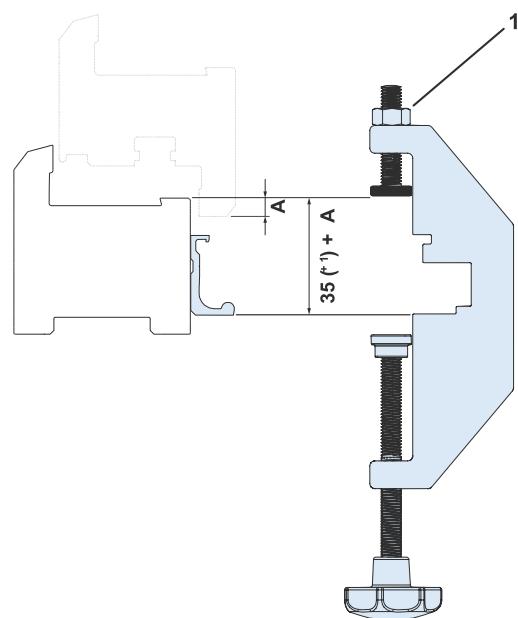
Zum Einstellen der Anschlaghilfe
siehe "Einstellen der Anschlaghilfe" weiter unten.



3. 2 Anschlaghilfen nahe den Schraubstellen aufsetzen.
4. Befestigungsloch mit Bohrer ($\varnothing 3 \text{ mm}$) mittig vorbohren.
5. Alle weiteren Bohrungen zur Befestigung der Laufschiene in gleicher Weise vornehmen.

Einstellen der Anschlaghilfe

1. Aufdeckmaß **A** ermitteln.
2. Mutter (1) lösen und $35 (+1) + A$ mm einstellen.
3. Mutter fixieren.



Montieren der Laufschiene

1. Laufschiene (1) mit Schraube in die vorgebohrte Bohrung festschrauben.
2. Alle weiteren Schrauben zur Befestigung der Laufschiene in gleicher Weise einbringen.

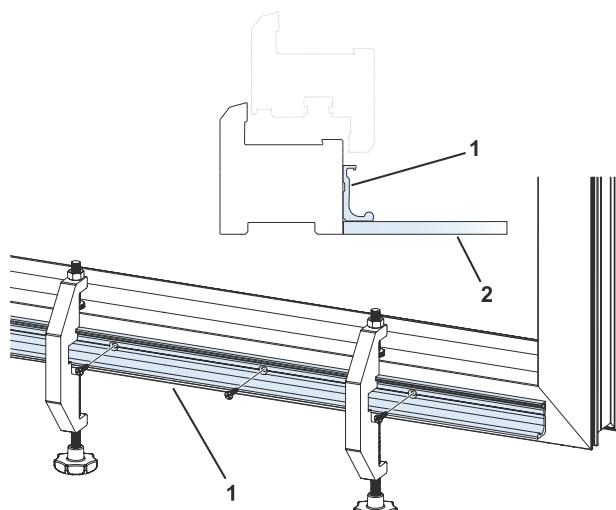


ACHTUNG

Belastung der Laufschiene! Damit das Gewicht des Flügels nicht allein auf der Laufschiene lastet, muss eine den Belastungen und geometrischen Abmaßen entsprechende druckfeste Unterfütterung zur weiteren Lastabtragung an den Baukörper vorgenommen werden (2).



Die Unterkante der Laufschiene (1) entspricht der maximalen Höhe des fertigen Fußbodens (2).

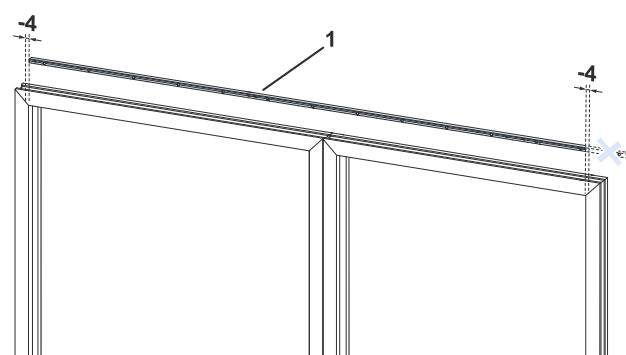


6.5.3 Montieren der Führungsschiene

Ablängen der Führungsschiene

Länge der Führungsschiene (1) = Länge der Laufschiene minus 8 mm

1. Länge der Laufschiene übertragen und für die Führungsschiene übernehmen.
2. Führungsschiene (1) ablängen.



Bohrungen für die Führungsschiene

1. Führungsschiene (1) zentriert auf dem Blendrahmen positionieren.
2. Anschlaghilfe (2) voreinstellen; Maßvorgaben für 12 mm Falzluft.



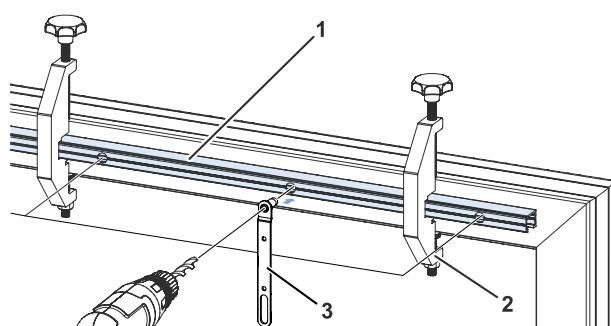
Zum Einstellen der Anschlaghilfe siehe "Einstellen der Anschlaghilfe" weiter unten.

3. 2 Anschlaghilfen nahe den Schraubstellen aufsetzen.
4. Befestigungsloch mit Bohrer ø 3 mm mittig vorbohren.



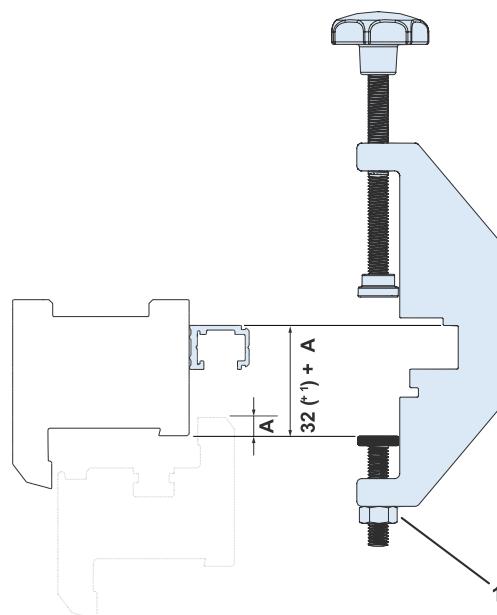
Zum Vorbohren der Löcher kann eine Bohrzentrierung (3) genutzt werden.

5. Alle weiteren Bohrungen zur Befestigung der Führungsschiene in gleicher Weise vornehmen.



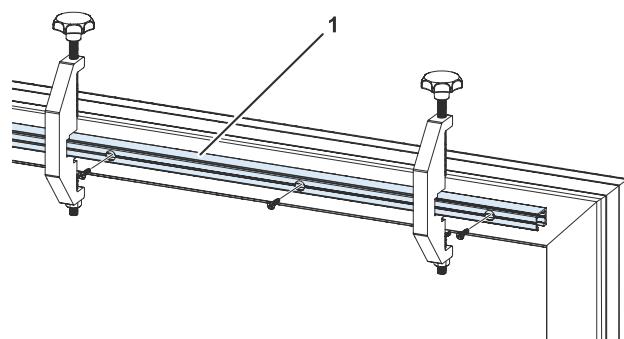
Einstellen der Anschlaghilfe

1. Aufdeckmaß **A** ermitteln.
2. Mutter (1) lösen und $32\ (^{+1}) + A$ mm einstellen.
3. Mutter fixieren.



Montage der Führungsschiene

1. Führungsschiene (1) mit Schrauben in vorgebohrte Bohrungen festschrauben.



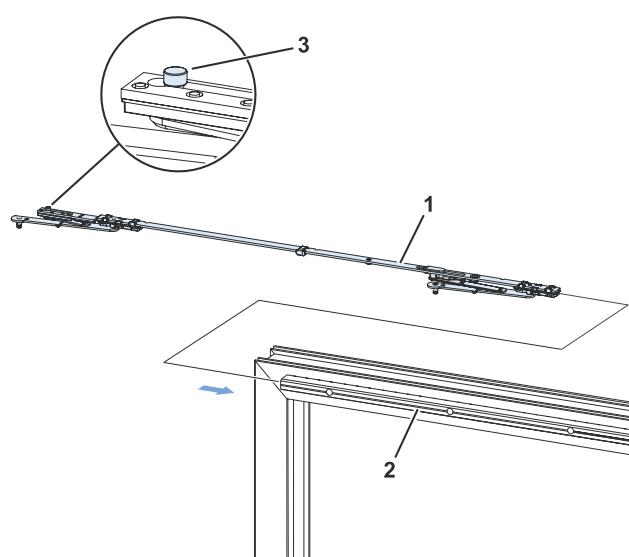
6.5.4 Einschub der Gleitschere

1. Eingeklappte Gleitschere (1) seitlich in Führungsschiene (2) einschieben.



Der Bolzen (3) muss sich immer auf der Getriebeseite befinden.

(Die Gleitschere kann wahlweise sowohl von links als auch von rechts in die Führungsschiene eingeschoben werden.)

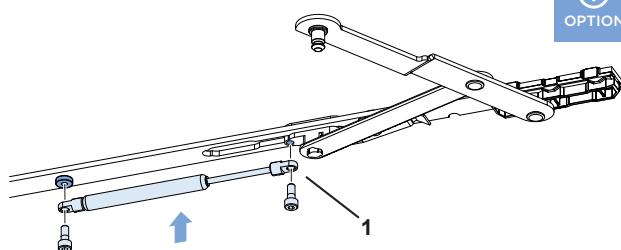


6.5.5 Dämpfer auf Gleitschere montieren (optional)

Für einen verbesserten, ruhigeren Flügeleinlauf können Gleitscheren optional mit einem Dämpfersystem ausgestattet werden.



- Dämpfer auf die Gleitschere schrauben (1).



6.5.6 Montage des Schließinitiators



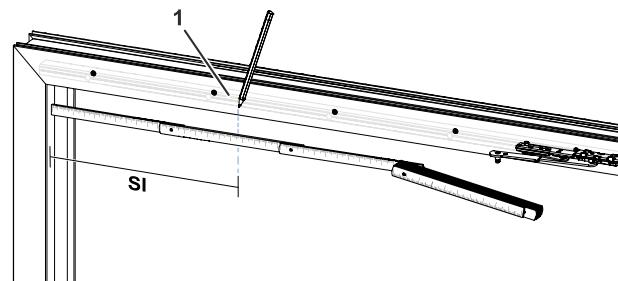
Zur besseren Sichtbarkeit der Bauteile ist die Führungsschiene nur schemenhaft abgebildet.



Die nebenstehende Darstellung bezieht sich auf die Ausführungsvariante Griffplatz links (bei Sicht auf das Fenster innen). Bei Montage der rechten Ausführung sind die Abbildungen spiegelbildlich zu sehen.

Der Schließinitiator (2) ist abhängig von der jeweiligen Gleitscherenlänge (4 verschiedene Ausführungen) zu positionieren.

- Das Abstandsmaß **SI** anzeichnen (1). Siehe Maßtabelle.



Das Abstandsmaß **SI** berechnet sich wie folgt:

Flügelfalzbreite **FFB** minus ... mm (**abzulesen aus der Tabelle**) gleich Maß **SI**

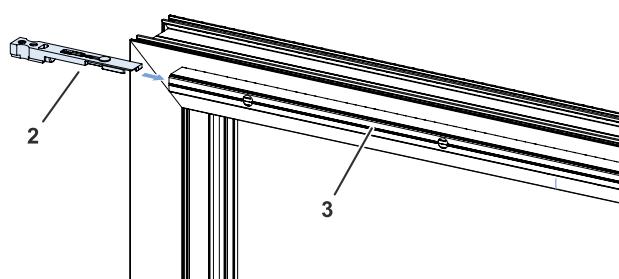
FFB -	... mm					= SI
Gleitschere		Flügelüberschlag X				
		18	19	20	21	22
GS.PPSK.950	563	564	565	566	567	
GS.PPSK.1300	913	914	915	916	917	
GS.PPSK.1650	1263	1264	1265	1266	1267	
GS.PPSK.2000	1613	1614	1615	1616	1617	

Beispiel:

Bei einer Flügelfalzbreite von **1500 mm**, sowie einem Flügelüberschlag von **22 mm** wird die Gleitschere **GS.PPSK.1650** verwendet. Das Abstandsmaß **SI** ergibt sich daraus wie folgt:

1500 mm - 1267 mm (gemäß Tabelle) = **233 mm SI**

- Schließinitiator (2) in die Führungsschiene (3) bis zur angezeichneten Markierung einschieben (4).

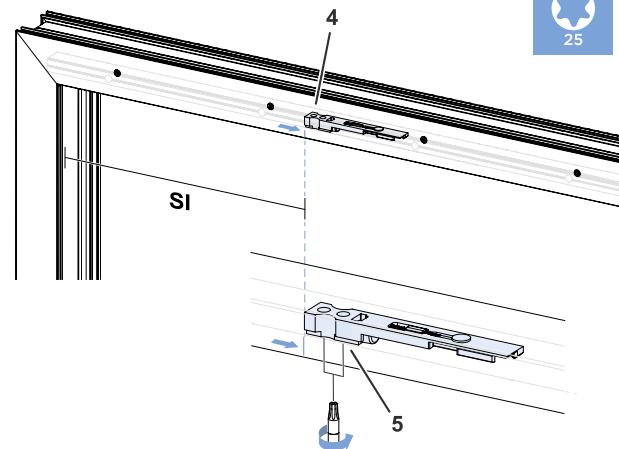


25

- Schließinitiator mit beiden Schrauben fixieren (5).



Informationen zur Feinjustierung des Flügeleinlaufs "Flügeleinlauf nachjustieren", Seite 95



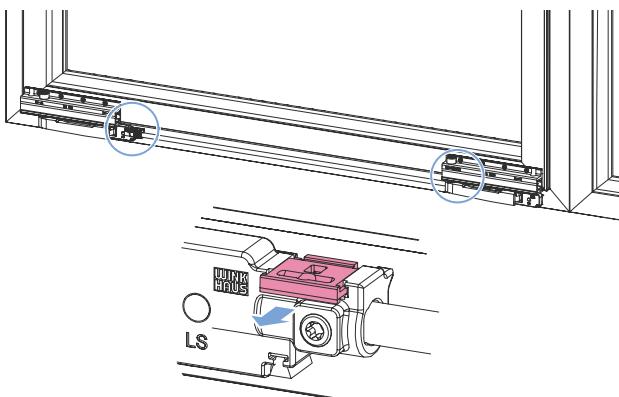
25

6.5.7 Einhängen des Flügels



ACHTUNG

Laufwerksicherungen entriegeln!
Materialschaden!
Vor und während des Vorgangs
"Einhängen des Flügels" ist zwingend
darauf zu achten, dass die Laufwerks-
sicherungen geöffnet sind!
(Besonders bei den Laufwerken
mit montiertem Dämpfer kann es
vorkommen, dass die Laufwerks-
sicherungen unbeabsichtigt wieder in
die Verschlussposition gelangen!)



- Flügel (1) mit den Laufrollen unter einer Neigung von ca. 10° auf die Laufschiene (2) aufsetzen.
- Korrekte Position der Rollen durch Hin- und Herschieben des Flügels prüfen.
- Flügel in senkrechte Position aufrichten.

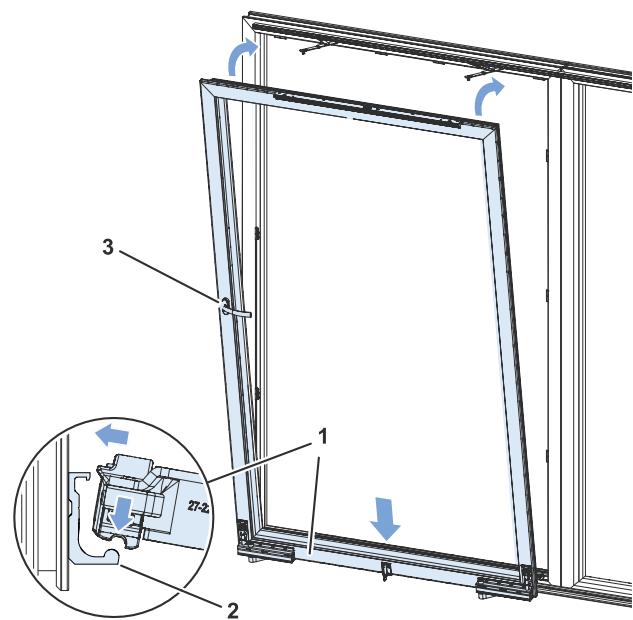


Der Griff (3) muss in die waagerechte Stellung (Schiebestellung) gebracht werden.

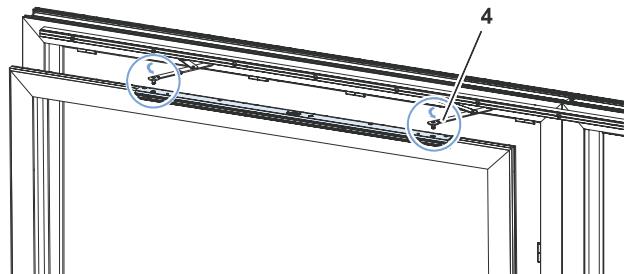


WARNUNG

Der Flügel ist nach dem Aufsetzen auf die Laufschiene noch in einem ungesicherten Zustand und kann somit rechts oder links von der Laufschiene rollen! Die folgenden Montageschritte zeigen das Einrasten der Laufwerksicherung, sowie die Fixierung von Steuerklotz und Stopfern. Diese Vorgänge sind nach dem Aufsetzen des Flügels auf die Laufschiene zwingend durchzuführen!



4. Eingeschobene Gleitschere (4) ausklappen.

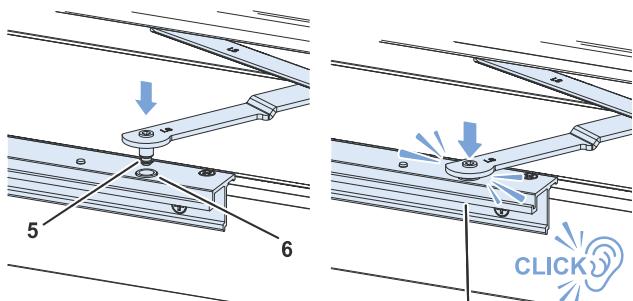


5. Beide Zapfen (5) der Gleitschere in die dafür vorgesehenen Einhängebuchsen an der Halteschiene stecken (6). Hierbei ist jeweils ein deutliches Klickgeräusch zu hören.
6. Darauf achten, dass die unterhalb sitzende Sicherungsfeder in der Nut der Zapfen sitzt (7).



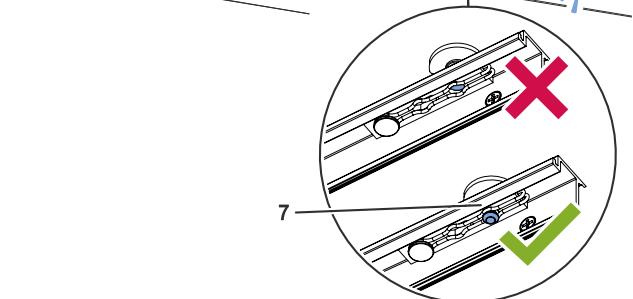
GEFAHR

Der Flügel kann herabfallen und zu Verletzungen von Personen führen, wenn die beiden Zapfen nicht korrekt eingerastet sind. Festen Sitz durch Zug an den Scherenarmen prüfen.



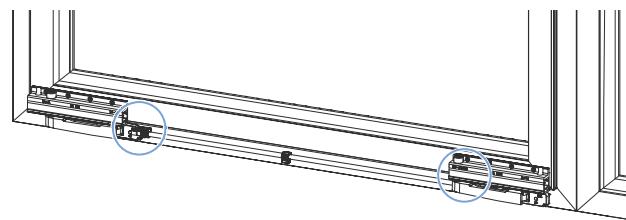
WARNUNG

Hohes Flügelgewicht. Aufgrund des eventuell hohen Gewichts besteht die Gefahr von Rückenverletzungen beim Anheben und Unfallgefahr durch Herunterfallen des Flügels. Flügel mit zwei Personen tragen.



6.5.8 Betätigung der Laufwerksicherung

- Die Laufwerksicherung (1) muss vor Inbetriebnahme des Flügels aktiviert werden.

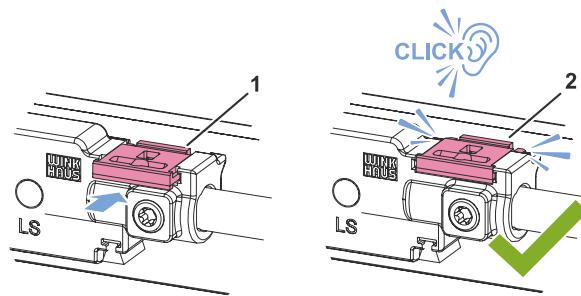


- Dazu die Laufwerksicherung so weit eindrücken, bis sie an der Endposition (2) einrastet.



WARNUNG

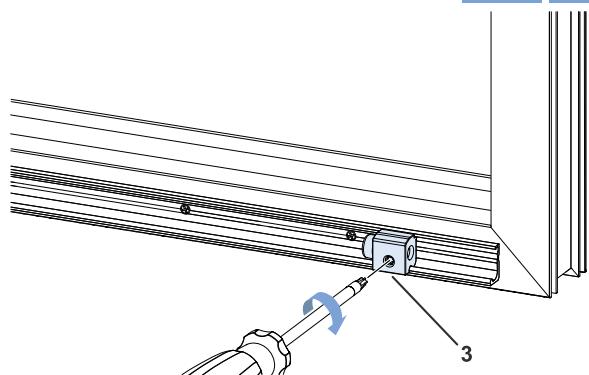
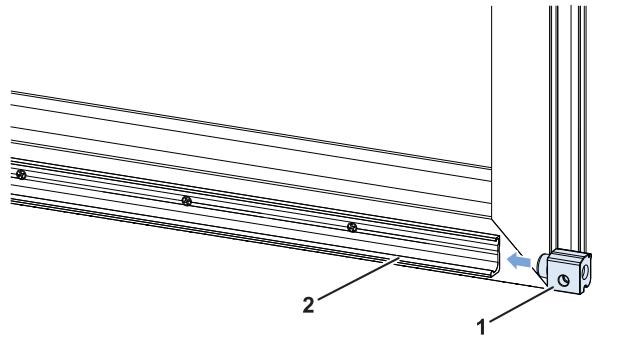
Wird die Laufwerksicherung nicht korrekt oder gar nicht an der dargestellten Position eingerastet, ist der Fensterflügel nicht ausreichend gesichert.



6.5.9 Montieren der Stopper

Stopper unten

- Stopper (1) unten in Laufschiene (2) einsetzen und je nach gewünschter Öffnungsweite des Flügels festschrauben (3).

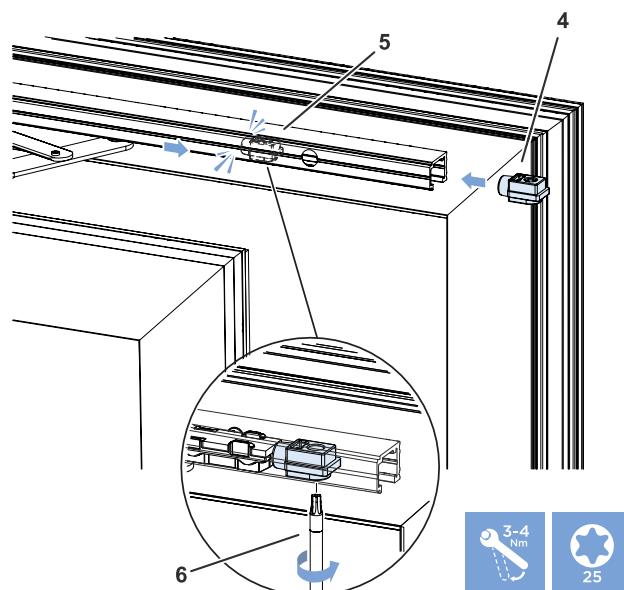


Stopper oben

1. Flügel öffnen und bis in Endposition gegen den Stopper unten (1) schieben.
2. Stopper oben (4) in Führungsschiene einsetzen und gegen die Gleitschere schieben (5).
3. Stopper festschrauben (6).

**ACHTUNG**

Fährt der Flügel nicht gleichzeitig gegen den unteren und oberen Stopper, kann dies zu Materialschäden führen! Die Endanschläge dienen zur Begrenzung der Öffnung und dürfen nicht zum abrupten Stoppen des Schiebeflügels verwendet werden!

**6.5.10 Montieren des Steuerklotzes****Einstellen der Lehre für Montage des Steuerklotzes**

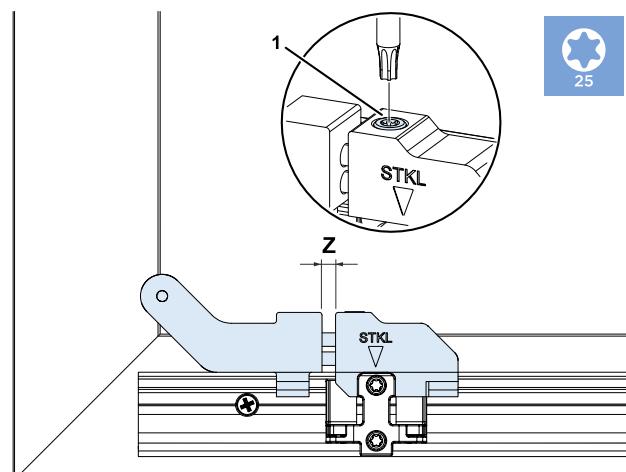
Der Abstand **Z** ist wie folgt zu ermitteln:

22 mm + Rundung/Schräge
Y - Flügelüberschlag **X** = **Z**

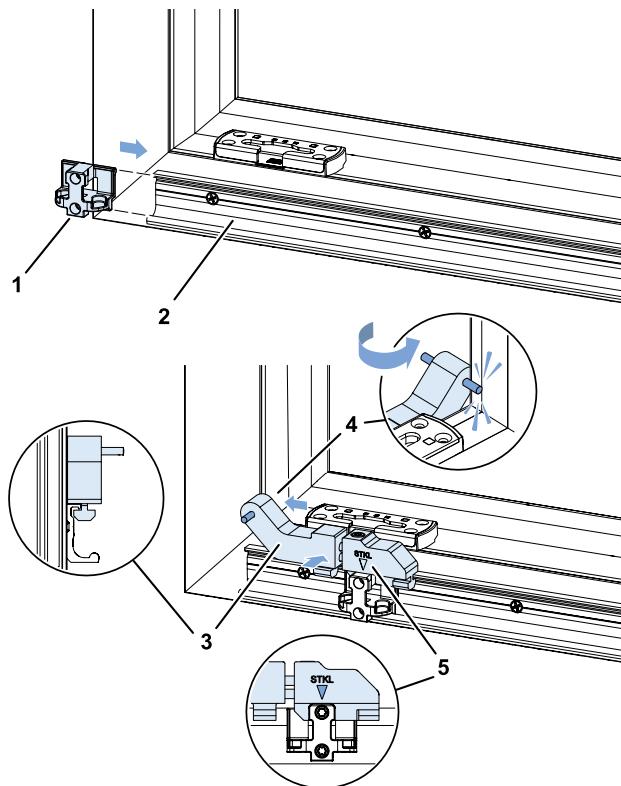
1. Schraube (1) lösen und **Z** einstellen.
2. Schraube fixieren.



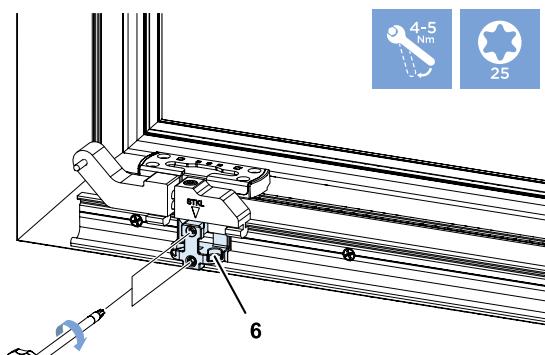
Für das Ermitteln der Rundung/
Schräge **Y** siehe
"Vorbereitung der Bohrlehre",
Seite 62
Für das Ermitteln des
Flügelüberschlags **X** siehe
"Aufdeckmaß ermitteln", Seite 79



1. Steuerklotz (1) in Laufschiene einschieben (2).
2. Voreingestellte Lehre (3) in die Laufschiene einlegen und mit dem Begrenzungsstift an getriebeseitiger Blendrahmenfalzkante stoßen (4).
3. Steuerklotz so platzieren, dass sich die Schrauben mittig unter der Pfeilmarkierung **STKL** der Lehre befinden (5).



4. Obere Madenschraube im Steuerklotz nur handfest anziehen (6).
5. Zur Kontrolle der Steuerklotzposition ist der Schiebeflügel in Kippstellung zu bringen (Falzluft auf beiden Flügelseiten 12 mm).
6. Steuerklotz bei Bedarf nachjustieren.
7. Madenschrauben im Steuerklotz anziehen.



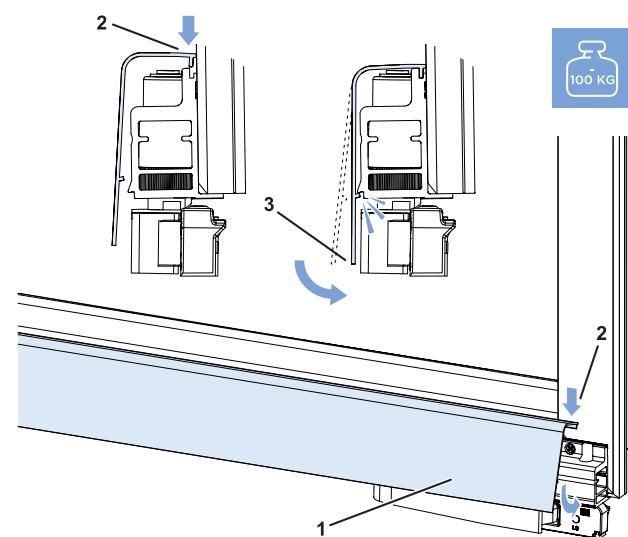
Falls abweichend von den werkseitigen Einstellungen der Beschlagteile Justierungen vorzunehmen sind, sollten diese vor dem Anbringen der Abdeckprofile an Laufwerken, Halte- und Führungsschiene durchgeführt werden!

Informationen zur Justierung siehe "Einstellen", Seite 93

6.5.11 Montieren des Abdeckprofils der Laufwerke

Montieren des Abdeckprofils für Laufwerke ohne Verstärkungssteile

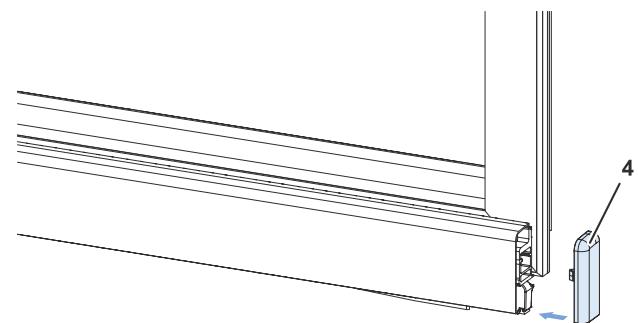
1. Das bereits abgelängte Abdeckprofil (1) zuerst von oben in die Nut der Laufwerke einsetzen (2).
2. Danach mit leichtem Druck unten einklippen lassen (3).



3. Abdeckkappen (4) rechts und links in die Laufwerke stecken.

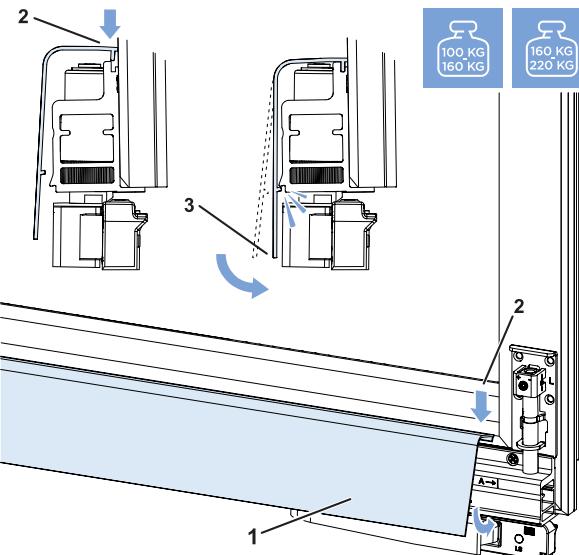


Werden die Abdeckprofile nicht
werksseitig montiert, müssen die
Laufwerke für den Transport gegen
Schmutz gesichert werden.



Montieren des Abdeckprofils für Laufwerke mit Verstärkungsteilen

1. Das bereits abgelängte Abdeckprofil (1) zuerst von oben in die Nut der Laufwerke einsetzen (2).
2. Danach mit leichtem Druck unten einklipsern lassen (3).



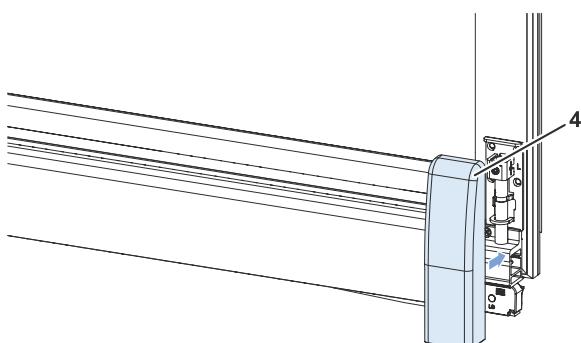
3. Abdeckkappen (4) rechts und links auf die Laufwerke und Verstärkungsteile stecken.



Bei Tandemlaufwerken sind die Montageschritte zur Anbringung des Abdeckprofils analog durchzuführen.



Werden die Abdeckprofile nicht werksseitig montiert, müssen die Laufwerke für den Transport gegen Schmutz gesichert werden.

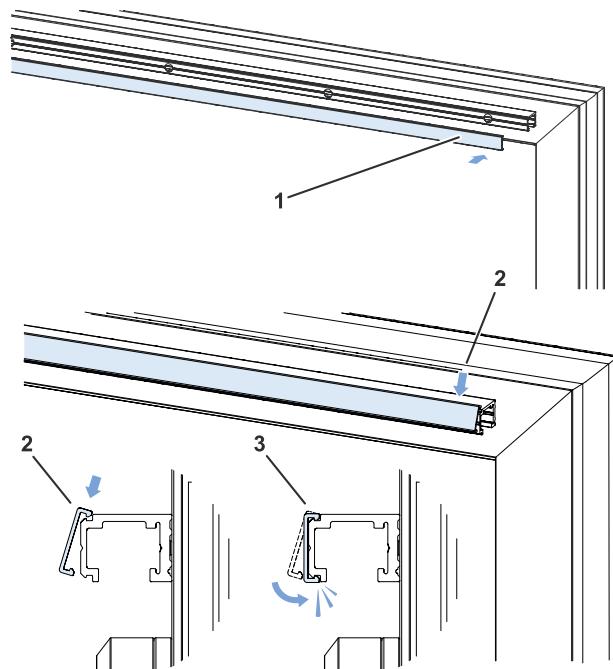


6.5.12 Montieren des Abdeckprofils und Abdeckkappen der Führungsschiene

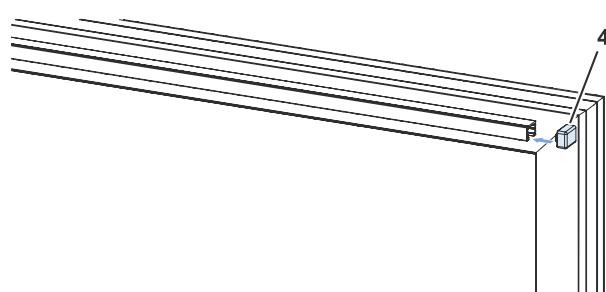
- Das bereits bündig mit der Führungsschiene abgelängte Abdeckprofil (1) zuerst von oben in die Nut der Führungsschiene einsetzen (2).

Länge des Abdeckprofils = Länge der Führungsschiene.
Siehe "Ablängen der Führungsschiene", Seite 81

- Danach mit leichtem Druck unten einklippen lassen (3).



- Abdeckkappen (4) rechts und links auf die Führungsschiene stecken.

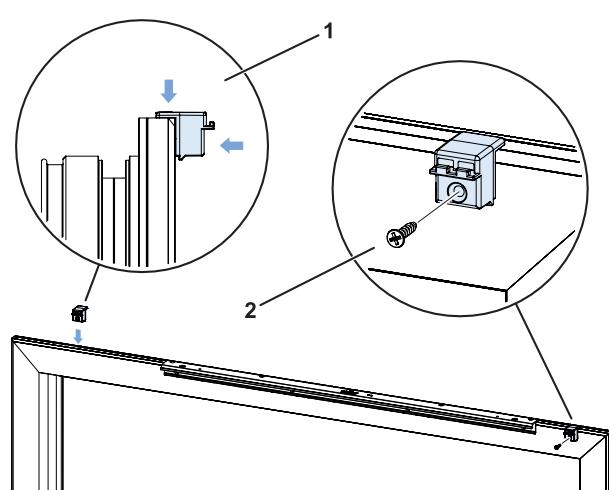


6.5.13 Montieren des Abdeckprofils und Abdeckkappen der Halteschiene

Montage der Halteklipps

Für einen festen Sitz des Abdeckprofils wird mindestens je ein Halteclip links und rechts der Halteschiene platziert.

- Beide Halteclips auf den Flügelüberschlag aufsetzen (1).
- Halteclips mit Flügelrahmen verschrauben (2).



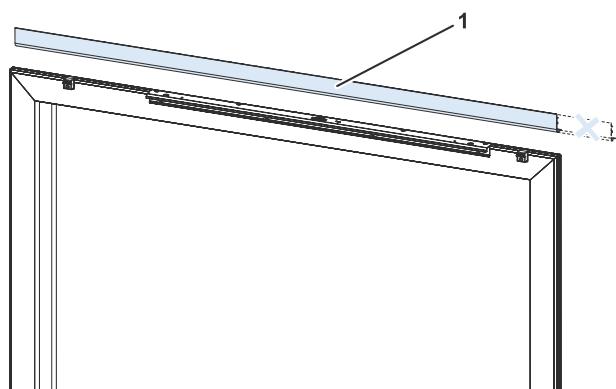
Ablängen des Abdeckprofils der Halteschiene

Länge des Abdeckprofils (1) =
Flügelbreite - (2x Schräge/Rundung des Flügel Y) - 4 mm

1. Länge anzeichnen und Abdeckprofil (1) ablängen.

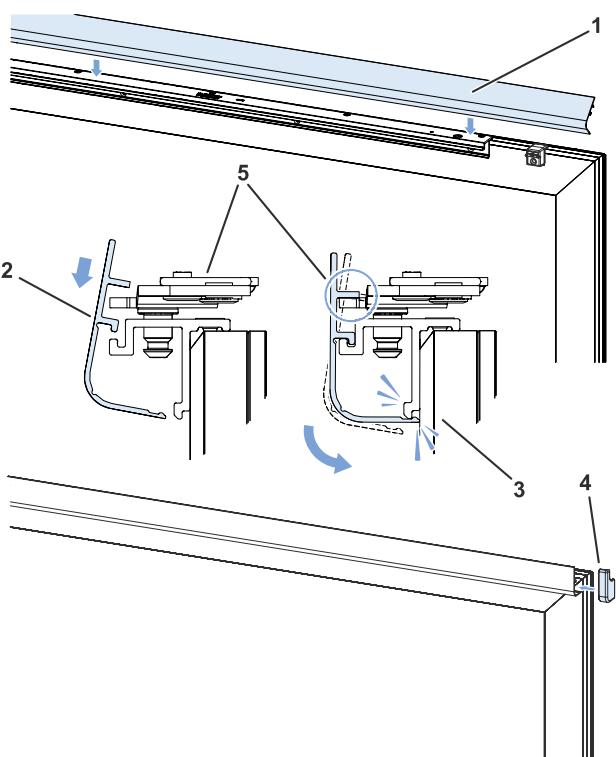


Zum Ermitteln der Schrägen/Rundung **Y** des Flügels siehe "Vorbereitung der Bohrlehre", Seite 62



Montieren des Abdeckprofils und Abdeckkappen der Halteschiene

1. Das Abdeckprofil (1) zuerst von oben in die Nut der Halteschiene einsetzen (2).



2. Danach mit leichtem Druck unten einklipsern lassen (3).

3. Abdeckkappen (4) rechts und links auf das Abdeckprofil der Halteschiene stecken.

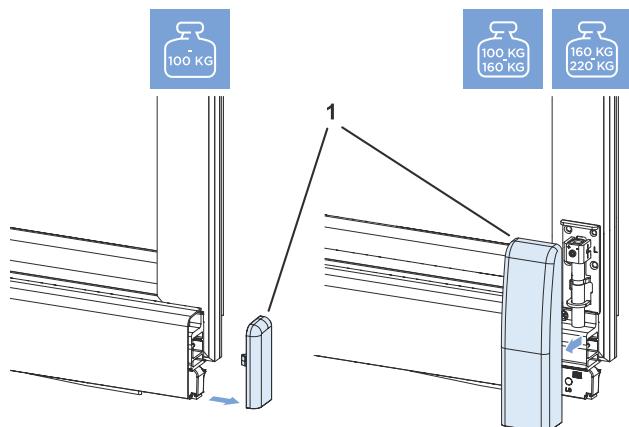


Das aufgeklipste Abdeckprofil sichert die Gleitschere (5) zusätzlich in ihrer fixierten Position.

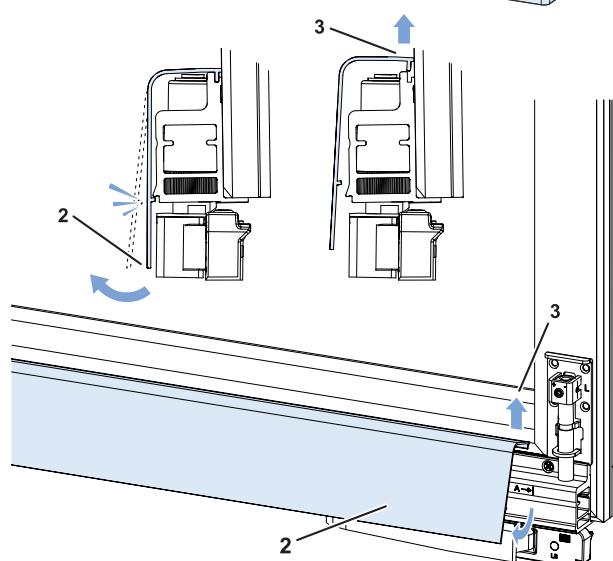
6.6 Einstellen

6.6.1 Demontage des Abdeckprofils der Laufwerke

1. Abdeckkappen (1) rechts und links aus den Laufwerken bzw. von den Verstärkungsteilen ziehen.



2. Abdeckprofil (2) zuerst von unten mit leichtem Zug ausklipsen.
3. Danach das Abdeckprofil nach oben herausheben (3).



6.6.2 Laufwerke horizontal ausrichten

Die Laufwerke sind höhenverstellbar. Nach dem Einhängen kann somit der Flügel horizontal bzw. vertikal justiert werden.

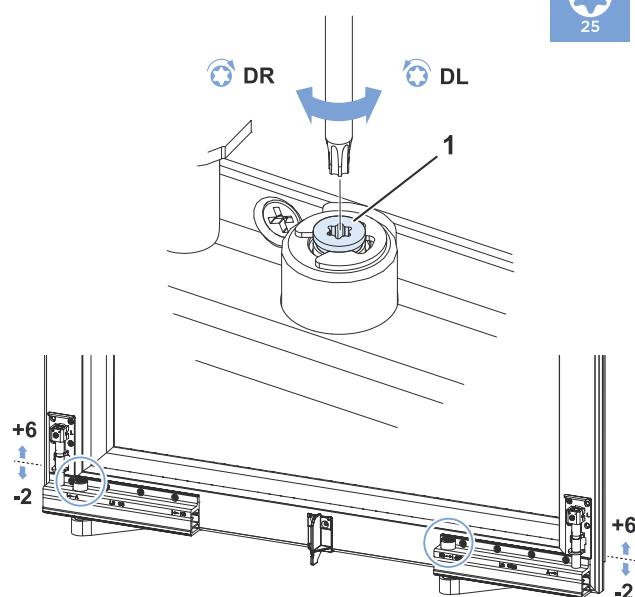


- Auf beiden Seiten des Flügels die Falzluft kontrollieren.
- Das/die Laufwerk/e mit der Einstellschraube (1) anheben oder absenken, bis der Flügel ausgerichtet ist.

- **Drehrichtung DR:** Anheben des Flügels
- **Drehrichtung DL:** Absenken des Flügels



Aus der Grundeinstellung können beide Justierschrauben der Laufwerke sowohl in **Drehrichtung DR** (im Uhrzeigersinn) als auch in **Drehrichtung DL** (gegen den Uhrzeigersinn) verstellt werden.



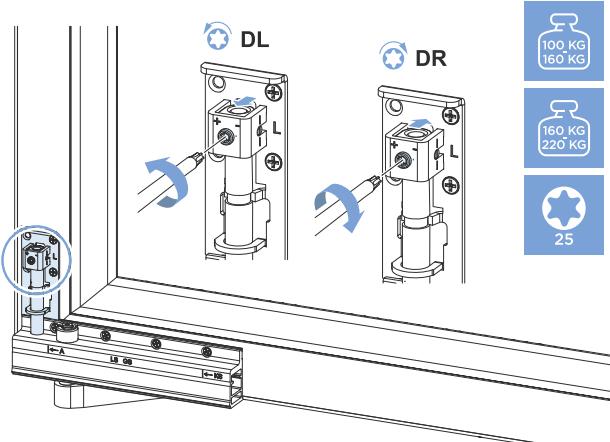
6.6.3 Verstärkungsteile einstellen

Zur Optimierung des Flügeleinlaufs in den Rahmen sind die Verstärkungsteile verstellbar ausgeführt.

- **Drehrichtung DR:** Einlaufen erleichtern
- **Drehrichtung DL:** Auslaufen erleichtern

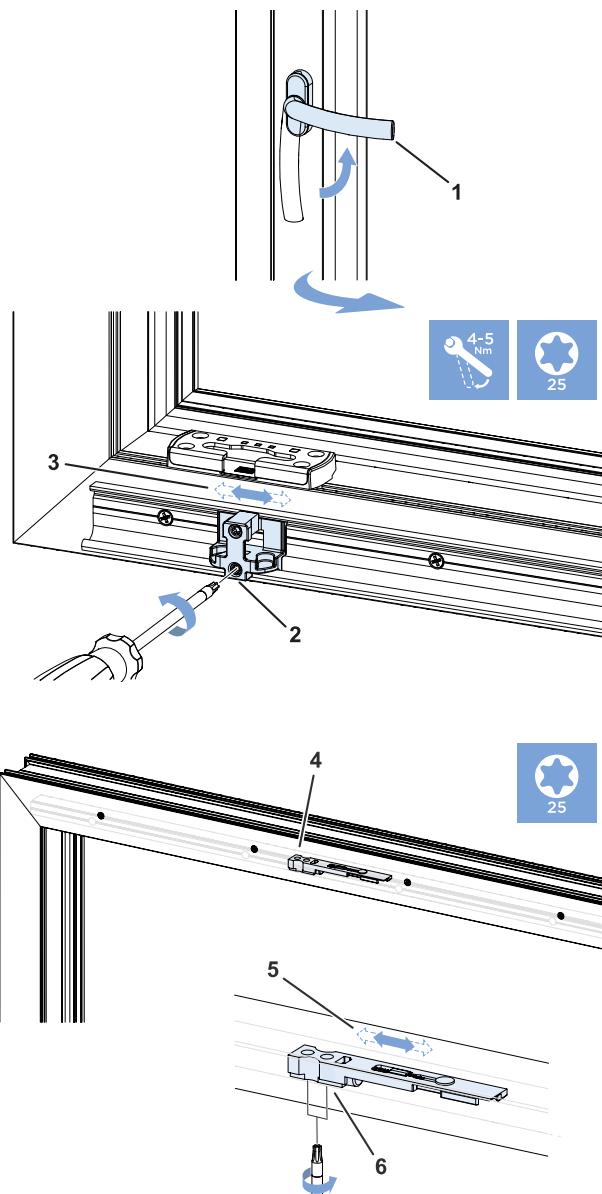


Aus der Grundeinstellung können beide Verstärkungsteile sowohl in **Drehrichtung DR** (im Uhrzeigersinn) als auch in **Drehrichtung DL** (gegen den Uhrzeigersinn) verstellt werden. Um einen einwandfreien Lauf zu gewährleisten, sollten beide Verstärkungsteile allerdings nur gleichzeitig und in eine Richtung justiert werden.



6.6.4 Flügeleinlauf nachjustieren

1. Griff in Position Schiebbestellung bringen und Flügel öffnen (1).
2. Madenschrauben im Steuerklotz lösen (2).
3. Steuerklotzposition nach Bedarf neu positionieren (3). (Zur Kontrolle ist der Schiebeflügel in Kippstellung zu bringen. Falzluft auf beiden Flügelseiten 12 mm).
4. Madenschrauben im Steuerklotz anziehen.

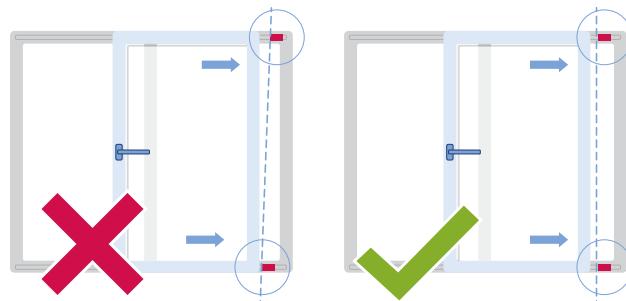


1. Madenschrauben im Schließinitiator lösen (4).
2. Schließinitiatorposition nach Bedarf neu positionieren (5). (Zur Kontrolle ist der Schiebeflügel in Kippstellung zu bringen. Falzluft auf beiden Flügelseiten 12 mm).
3. Schließinitiator mit beiden Madenschrauben fixieren (6).

6.6.5 Stopper unten und oben nachjustieren



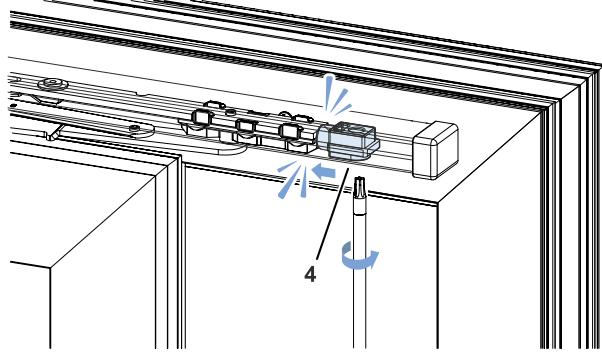
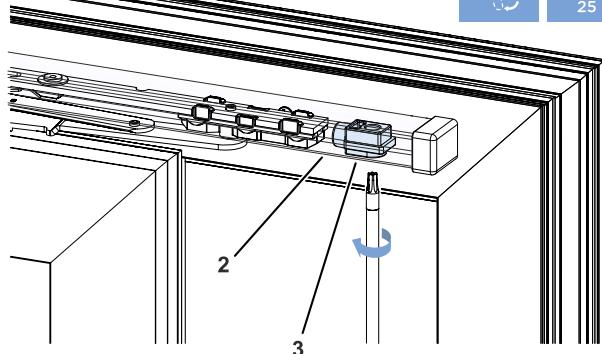
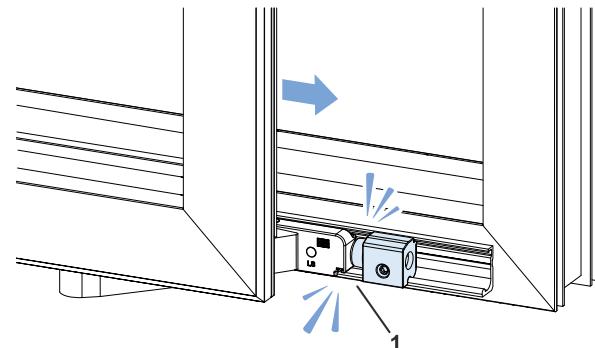
Fährt der Flügel nicht gleichzeitig gegen den unteren und oberen Stopper, kann dies zu Materialschäden führen! Die Endanschläge dienen zur Begrenzung der Öffnung und dürfen nicht zum abrupten Stoppen des Schiebeflügels verwendet werden!



Falls die werkseitig eingestellte Öffnungsweite des Schiebeflügels verändert werden soll, sind die Stopper unten und oben parallel zu verschieben.

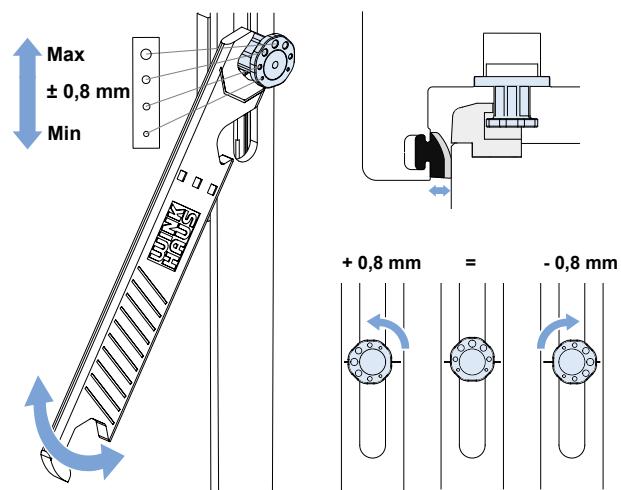
Sind die Stopper werkseitig nicht synchron eingestellt, ist hier ebenfalls eine Nachjustierung erforderlich:

1. Flügel öffnen und bis in Endposition gegen den Stopper unten (1) schieben.
2. Oberen Stopper lösen (3).
3. Stopper gegen die Gleitschere schieben und wieder festschrauben (4).



6.6.6 Achtkantbolzen - Regulierung des Anpressdrucks

1. Durch Verdrehen des Achtkantbolzen ist eine Regulierung zwischen Flügel und Rahmen ($0,8 \text{ mm}$) möglich.
2. Die Justierung kann mit dem Winkhaus Verstell-schlüssel (V.ST.SCH.HV-11) vorgenommen werden.



6.7 In Betrieb nehmen

Inbetriebnahme, Nutzung und Wartung

Um die Beschlagteile im Schiebe-Element sicher und fehlerfrei nutzen zu können, gilt es folgende Fragestellungen oder Hinweise zu beachten:

Nach der Endmontage (Zielgruppe Fensterhersteller)

Überprüfung der Schraubverbindungen auf festen Sitz.	<input type="checkbox"/>
Sind beide Zapfen der Gleitschere korrekt in die dafür vorgesehenen Einhängebuchsen der Halteschiene eingesteckt und ist sichergestellt, dass die Sicherungsfeder in die Zapfennut greift? "Einhängen des Flügels", Seite 84	<input type="checkbox"/>
Sind die Laufwerksicherungen an den Laufwerken aktiviert? "Betätigung der Laufwerksicherung", Seite 86	<input type="checkbox"/>
Läuft der Schiebeflügel oben und unten gleichzeitig gegen die Stopper? "Montieren der Stopper", Seite 86	<input type="checkbox"/>
Für optimale Laufruhe der Schiebeflügel sind die Laufschienen stets sauber zu halten. Aushängen von Schiebeflügeln ist dabei nicht notwendig!	<input type="checkbox"/>

Nach der Endmontage auf der Baustelle (Zielgruppe Montagebetriebe)

Überprüfung der Schraubverbindungen auf festen Sitz	<input type="checkbox"/>
Sind beide Zapfen der Gleitschere korrekt in die dafür vorgesehenen Einhängebuchsen der Halteschiene eingesteckt und ist sichergestellt, dass die Sicherungsfeder in die Zapfennut greift? "Einhängen des Flügels", Seite 84	<input type="checkbox"/>
Sind die Laufwerksicherungen an den Laufwerken aktiviert? "Betätigung der Laufwerksicherung", Seite 86	<input type="checkbox"/>
Läuft der Schiebeflügel oben und unten gleichzeitig gegen die Stopper? "Montieren der Stopper", Seite 86	<input type="checkbox"/>
Wurden alle Schutzfolien von den Beschlagteilen entfernt? (Falls dies später erfolgen soll, sind entsprechende Vereinbarungen zu treffen)	<input type="checkbox"/>
Für optimale Laufruhe der Schiebeflügel sind die Laufschienen stets sauber zu halten. Aushängen von Schiebeflügeln ist dabei nicht notwendig!	<input type="checkbox"/>

Nach der Bauphase (Zielgruppe Endanwender)

Grundsätzlich: Beachtung der Informationen in der Winkhaus Bedienungs- und Wartungsanleitung für Endanwender	<input type="checkbox"/>
Die Beschläge ausschließlich mit einem weichen Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden. Diese können zu Schäden an den Beschlägen führen. Für einen störungsfreien Gebrauch sind alle beweglichen Beschlagteile sauber zu halten.	<input type="checkbox"/>
Für optimale Laufruhe der Schiebeflügel sind die Laufschienen stets sauber zu halten. Aushängen von Schiebeflügeln ist dabei nicht notwendig!	<input type="checkbox"/>
Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Fachbetrieb für Fenster und Fenstertüren abzuschließen.	<input type="checkbox"/>

6.8 Übergabe an den Endnutzer/Bauherrn

Zielgruppenspezifische Dokumentation und Übergabe

Zielgruppe und deren Verantwortung

Die Information zur Zielgruppe und deren Verantwortung werden in dieser Anleitung im [Kapitel 1.1](#) aufgezeigt.

Dokumentation und Übergabe

Gemäß der Vorgaben aus dem oben genannten Unterkapitel "Information zur Zielgruppe und deren Verantwortung" sind die entsprechenden Unterlagen zu übergeben.



Sofern der Bauherr nicht genau die Bestandteile der Dokumentation spezifiziert hat, gilt als Grundsatz für die Mindestinformation, dass zur Dokumentation alles gehört, was der Bauherr bzw. Nutzer für den ordnungsgemäßen Betrieb und die Instandhaltung benötigt.

Benutzerinformationen/Bedienungshinweis

Ein Hinweisaufkleber zur Bedienung des Schiebekippelementes ist separat bestellbar. Dieser ist für den Endanwender gut sichtbar auf dem Fensterglas in Griffnähe zu positionieren. Weitere Informationen zur Bestellung erhalten Sie von Ihrem Winkhaus-Ansprechpartner.

7 Bedienung

Griffstellungen

primePort SK



ACHTUNG

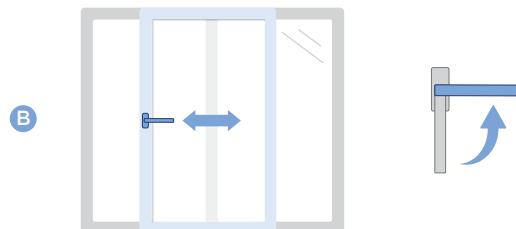
Bestimmung der Öffnungsrichtung bei Schiebe-Elementen gemäß DIN EN 12519

Die Bestimmung der Öffnungsrichtung erfolgt von innen.
Bei dem Blick auf einen geschlossenen, "nach rechts öffnenden Flügel", handelt es sich um einen
"linken Flügel".

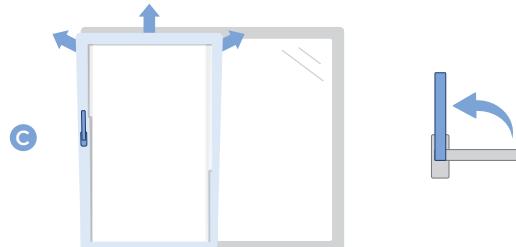
Griffstellung A: Verschlussstellung



Griffstellung B: Schiebestellung



Griffstellung C: Kippstellung



primePort PAS

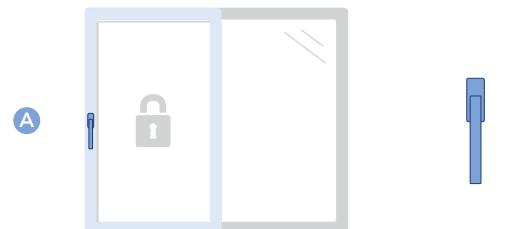


ACHTUNG

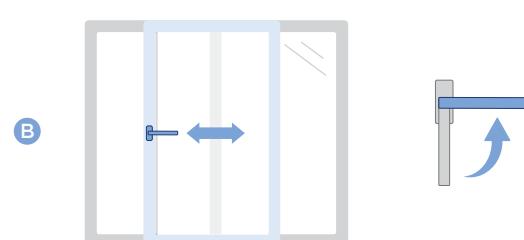
Bestimmung der Öffnungsrichtung bei Schiebe-Elementen gemäß DIN EN 12519

Die Bestimmung der Öffnungsrichtung erfolgt von innen.
Bei dem Blick auf einen geschlossenen, "nach rechts öffnenden Flügel", handelt es sich um einen
"linken Flügel".

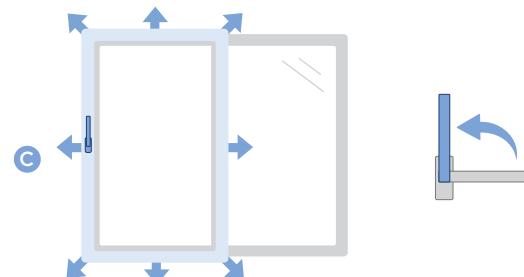
Griffstellung A: Verschlussstellung



Griffstellung B: Schiebestellung



Griffstellung C: Parallelabstellung



8 Reinigung und Wartung

Reinigung

Die Beschläge ausschließlich mit einem weichen Tuch und milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen. Niemals aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel verwenden. Diese können zu Schäden an den Beschlägen führen.

Für einen störungsfreien Gebrauch sind alle beweglichen Beschlagteile oder falls vorhanden auch Führungs- und Laufschienen sauber zu halten.

Wartung

Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Daher wird empfohlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit dem Fachbetrieb für Fenster und Fenstertüren abzuschließen.

Folgende Mindestanforderungen sind generell zu beachten und müssen bei Wartungsverträgen erfüllt werden:

- Alle beweglichen Teile und alle Verschlusstellen der Beschläge entsprechend der Justier- und Wartungsanleitung fetten und auf einwandfreie Funktion prüfen.
- Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleißerscheinungen prüfen.
- Falls erforderlich, von einem Fachbetrieb Befestigungsschrauben nachziehen, Einstellarbeiten an den Beschlägen und Verschlüssen durchführen und verschlissene Bauteile austauschen lassen.

Wartungsintervalle	Sicherheitsrelevante Bauteile	Allgemeine Bauteile
Schulen, Hotels, Krankenhäusern offenbare, absturzsichernde Bauelemente *	½-jährlich	½-jährlich/jährlich
Büro- oder öffentlicher Bau	½-jährlich/jährlich	jährlich
Allgemeiner Wohnungsbau	jährlich/2-jährlich	jährlich/2-jährlich/nach Anforderung des Auftraggebers

* für offenbare, absturzsichernde Bauelemente gilt:

- sie werden generell als sicherheitsrelevante Bauteile eingestuft
- das vom Hersteller der Bauelemente vorgegebene Wartungskonzept ist einzuhalten, längstens aber Intervall "½-jährlich".



Das folgende Beschlagschema mit Markierung der relevanten Schmierstellen entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.



VORSICHT

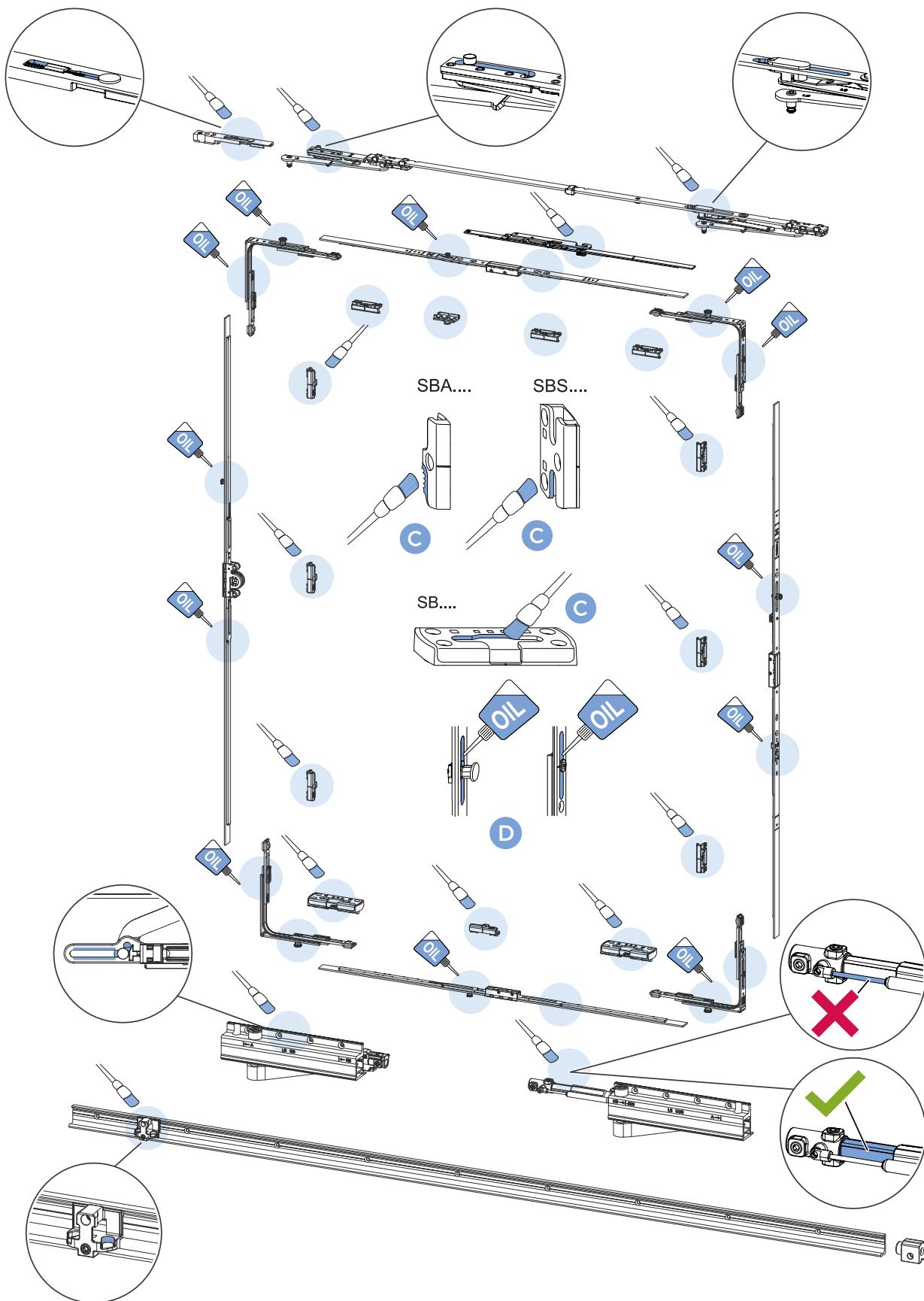
Verletzungsgefahr! Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.



VORSICHT

Einstellarbeiten nur durch einen Fachbetrieb.
Die Einstellarbeiten an den Beschlägen – besonders im Bereich lastabtragender Beschlagteile – sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Öffnungsflügel sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

Schmierstellen am Schiebebeschlag

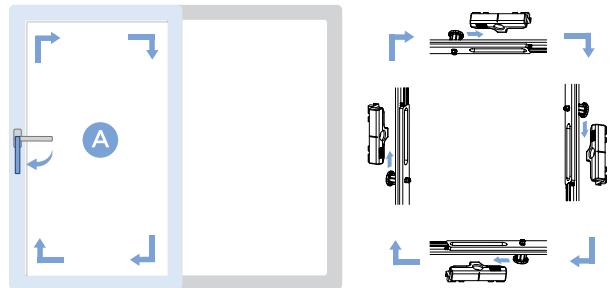


Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
Gleitflächen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

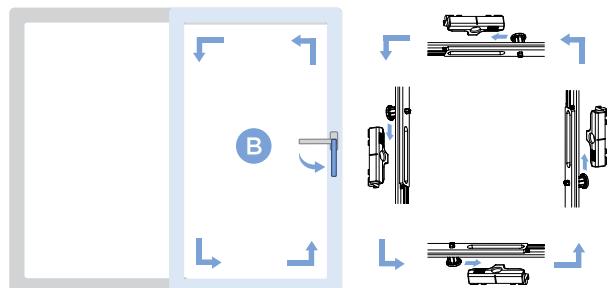
Bestimmung der Einlaufseiten

Durch die Griffdrehung in Verschlussstellung fahren die Schließbolzen des activPilot-Beschlagsystems in die Rahmenteile ein.

- Schiebeflügel mit Griffssitz links (nach rechts öffnend) -
- Verschlussstellung durch Griffdrehung im Uhrzeigersinn
(siehe A)



- Schiebeflügel mit Griffssitz rechts (nach links öffnend)
- Verschlussstellung durch Griffdrehung gegen den
Uhrzeigersinn (siehe B)



9 Ersatzteile und Zubehör

Nachrüstung, Wartung, Reparatur, Ersatzteile oder andere Fragen

Auf der Winkhaus-Homepage werden Fachbetriebe genannt, die auch kompetente Ansprechpartner sind, wenn es z.B. um Nachrüstung, Wartung, Reparatur, Ersatzteile oder andere Fragen geht. Falls es in diesen Themenbereichen zu Fragestellungen kommt, kann auch auf die folgende Adresse verwiesen werden:

[Finden Sie einen Partner in Ihrer Nähe](#)

<https://www.winkhaus.com/de/service/haendlersuche>



10 Demontage

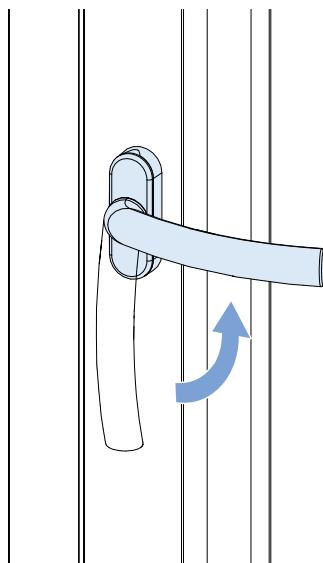
Aushängen des Flügels



ACHTUNG

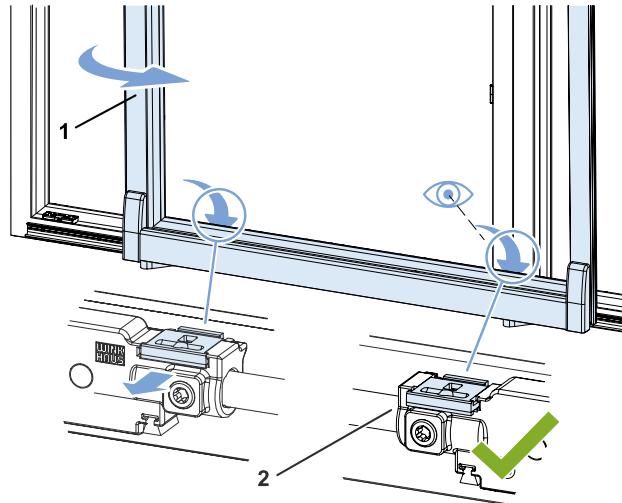
Die Demontage des Fensters ausschließlich von geschultem Personal eines Fensterbau-Fachbetriebes vornehmen lassen.

1. Griff in Position Schiebestellung bringen.



Montagearbeiten unten

1. Flügel (1) aufschieben.
2. Alle Laufwerksicherungen in die entsicherte Position bringen (2).

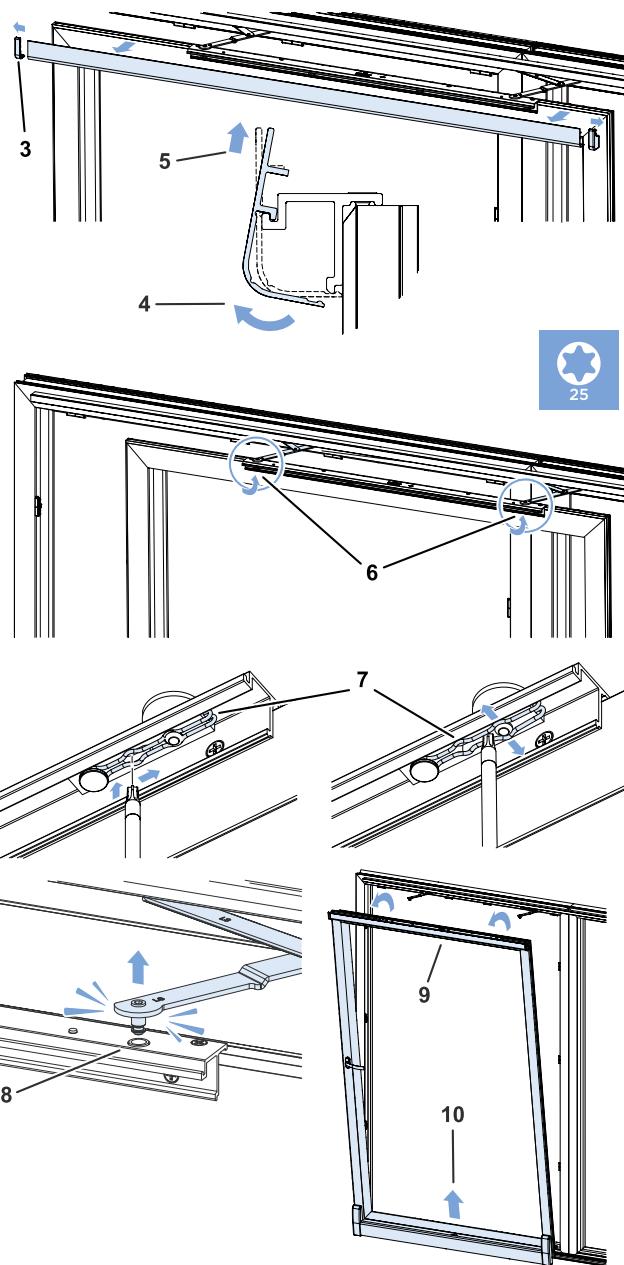


Montagearbeiten oben

3. Abdeckkappen der Halteschiene links und rechts entfernen (3).
4. Abdeckprofil der Halteschiene zuerst unten ausklipsen (4) und dann nach oben von der Halteschiene lösen (5).
5. Unter der Halteschiene (6) befinden sich die Sicherungsfedern, die die Zapfen der Gleitscherenarme fixieren.
6. Einen Innensechsrund- oder Schlitzschraubenzieher in die Wölbungen der Sicherungsfedern stecken und diese mit einer Bewegung zum Zapfen spreizen (7).
7. Die Zapfen können nach oben aus der Halteschiene gelöst werden (8).
8. Den nun gelösten Flügel ankippen (9) und von der Laufschiene heben (10).

**WARNING**

Hohes Flügelgewicht. Aufgrund des eventuell hohen Gewichts besteht die Gefahr von Rückenverletzungen beim Anheben und Unfallgefahr durch Herunterfallen des Flügels. Flügel mit zwei Personen tragen.



11 Entsorgung



Umweltschutz

Entsorgung von Beschlägen
Beschläge bei der Entsorgung einer umweltfreundlichen stofflichen Verwertung als Mischschrott zuführen.



Umweltschutz

Entsorgung von Verpackungen
Die Verpackung ist entsprechend der Trennungsvorschriften für Verpackungen einer getrennten Wiederverwertung zuzuführen.

12 Anhang

Hergestellt und vertrieben durch:
Aug. Winkhaus SE & Co. KG
August-Winkhaus-Straße 31
48291 Telgte
Germany

Kontakt:
T +49 2504 921-0
F +49 2504 921-340
fenstertechnik@winkhaus.de

Ebenfalls vertrieben durch:
Winkhaus Austria GmbH
Oberfeldstraße 24
5082 Grödig
Austria

Kontakt:
T +43 6246 72226-0
F +43 6246 72226-145
austria@winkhaus.at

winkhaus.com